

GEGRÜNDET 1761

DIENSTAG, 19. OKTOBER 2021

WWW.SAARBRUECKER-ZEITUNG.DE

## Stadt Sulzbach kauft Altenwalder Sportplatz

Lokalteil Regionalverband > Seite C 4

## Wie geht es der Queen?

Panorama > Seite D 6



## Handelskette Globus will 20 000 neue Jobs schaffen

Saarland-Wirtschaft > Seite B 3



### SAARLAND

#### Jetzt wieder neue OTW-Kennzeichen

„OTW“ ist zurück auf Saarlands Straßen: Seit Montag wird das Auto-Kennzeichen für Ottweiler auf der Zulassungsstelle des Landkreises Neunkirchen wieder vergeben. Der Ansturm auf das neue, alte Nummernschild, das 1974 abgeschafft wurde, war enorm. Das erste ging an Hans Peter Schorr und seinen Porsche. > Seite B 1

FOTO: B&K

# Weiter auf dem Weg zur Ampel – auch FDP für Koalitionsgespräche

Nach SPD und Grünen stimmen auch die Liberalen für die Aufnahme von Verhandlungen um eine neue Bundesregierung. Erste Konflikte zeichnen sich ab.

**BERLIN/SAARBRÜCKEN** (dpa/SZ) Rund drei Wochen nach der Bundestagswahl können die Koalitionsverhandlungen zur Bildung der ersten Ampel-Regierung auf Bundesebene beginnen. Nach SPD und Grünen stimmten am Montag auch Bundesvorstand und Bundestagsfraktion der FDP für die Aufnahme von Gesprächen. „Wir begeben uns nun auf den Weg, Verantwortung für Deutschland mitzutragen“, sagte Parteichef Christian Lindner in Berlin. „Deutschland braucht eine

stabile Regierung, Deutschland darf nicht führungslos sein, Deutschland benötigt eine umfassende Modernisierung von Gesellschaft, Wirtschaft und Staat.“ Die Verhandlungen sollten noch „in dieser Woche“ starten. Bis Weihnachten soll eine neue Regierung stehen.

**„Jetzt gilt es, ein gemeinsames Programm auszubuchstabieren.“**

Oliver Luksic  
Vorsitzender der FDP im Saarland

Lindner machte indes deutlich, das angestrebte Bündnis werde wohl eher ein Zweckbündnis. Es gebe nach wie vor große inhaltliche Unterschiede. Nötig seien künftig daher von allen viel Toleranz und Bereitschaft zu „neuem Denken“.

Am Freitag hatten die Ampel-Unterhändler ein Ergebnispapier ihrer Sondierungsgespräche präsentiert. Danach soll es keine Steuererhöhungen geben, die Schuldenbremse soll wieder eingehalten werden. Der gesetzliche Mindestlohn soll auf zwölf Euro pro Stunde steigen. Beim Klimaschutz ist unter anderem ein Kohleausstieg schon bis 2030 geplant. In den Koalitionsgesprächen soll das Papier konkretisiert werden.

Dabei wird es in den kommenden Wochen auch um den Zuschnitt und die Besetzung der Ministerien gehen. Erste Konflikte zeichneten sich bereits ab. SPD-Kanzlerkandidat Olaf Scholz hatte im Wahlkampf betont, sein Kabinett solle paritätisch, also mit gleich vielen Frauen wie Männern besetzt sein. Davon zeigten sich führende FDP-Politiker nun wenig begeistert. „Bei der Besetzung von

Kabinettsposten sollte immer die Qualifikation und die Fähigkeit, ein Ministerium zu führen, eine Hauptrolle spielen“, sagte FDP-Vize Wolfgang Kubicki. Um die Besetzung des Finanzressorts bahnt sich zudem ein Gerangel zwischen Grünen und FDP an. Mehrere Spitzenpolitiker der Ampel-Parteien versuchten derweil, die Debatte auszubremsen. FDP-Generalsekretär Volker Wissing bezeichnete Personalkussionen als verfrüht.

FDP-Saar-Chef Oliver Luksic nannte das Sondierungspapier eine „solide Ausgangsbasis“. Ziel sei nun, den „Aufbruch“ mitzugehen. „Titel und Überschriften des Sondierungspapiers sind gut, jetzt gilt es in den Koalitionsverhandlungen, ein gemeinsames Programm auszubuchstabieren“, sagte Luksic.

**Themen des Tages Seite A 2**  
**Standpunkt Seite A 4**

Saar-CDU plädiert für Frauenquote von 50 Prozent

**SAARBRÜCKEN** (kir) Die saarländische CDU drängt auf eine verpflichtende Frauenquote in der Partei. Generalsekretär Markus Uhl empfahl, den Vorschlag einer Satzungskommission, den Frauenanteil bis 2025 schrittweise auf 50 Prozent zu steigern, auf dem nächsten Bundesparteitag zu beschließen. Bislang gibt es in der Satzung nur eine Soll-Bestimmung für einen Frauenanteil bei Parteiämtern und öffentlichen Mandaten von mindestens einem Drittel. Mit dem derzeitigen Frauenanteil in der Mitgliedschaft sowie in Ämtern und Mandaten „können und wollen wir nicht zufrieden sein“, sagte Uhl. Der Frauenanteil unter allen Mitgliedern liegt bei rund 30 Prozent, in der CDU/CSU-Bundestagsfraktion bei 23 Prozent.

Unterdessen ringt die Union im Bund weiter mit den Folgen des Debakels bei der Bundestagswahl.

**Saarland-Nachrichten Seite B 2**  
**Themen des Tages Seite A 3**

## Spahn will Ende des Ausnahmezustands wegen Corona

**BERLIN** (epd) Bundesgesundheitsminister Jens Spahn (CDU) hat sich dafür ausgesprochen, die „epidemische Lage von nationaler Tragweite“ zur Eindämmung des Coronavirus Ende November auslaufen zu lassen. Eine Sprecherin bestätigte am Montag einen Bild-Bericht, wonach sich Spahn im Kreis der Gesundheitsminister der Länder dafür aussprach, den Ausnahmezustand nicht noch einmal zu verlängern. Diese „Lage“, auf der die Corona-Einschränkungen basierten, gilt seit März 2020 und wurde zuletzt bis 24. November verlängert.

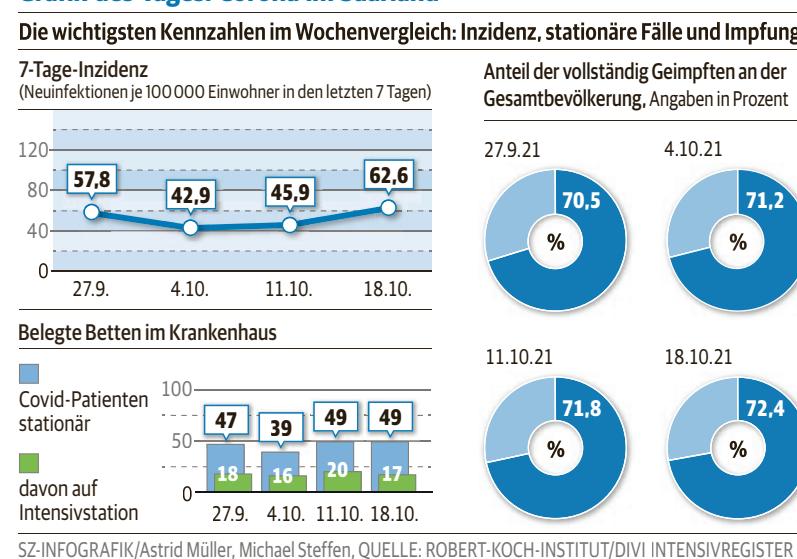
## Saarland auf Platz drei für Natur-Urlaub in Deutschland

**SAARBRÜCKEN** (SZ) Wenn es um Herbst-Urlaub in Deutschland geht, spielt das Saarland vorne mit: Das geht aus dem Bundesländer-Index der Reisesuchmaschine momondo.de hervor. Er listet das Saarland auf Platz drei für Outdoor- und Natur-Reisen auf. Die Platzierung verdankt das Saarland vor allem den Premium-Wanderwegen, dem zweitgrößten Anteil an Naturparks im Vergleich zur Landesfläche, der hohen Dichte an Campingplätzen und der vergleichsweise geringen Luftverschmutzung.

Insgesamt zeigen die Suchanfragen bei „momondo“, dass Urlaub in Deutschland in den Herbstferien besonders gefragt ist. Im August stiegen die Anfragen nach Inlandsflügen im Herbst um rund 273 Prozent im Vergleich zum Vormonat.

Auf Platz eins beim Outdoor-Urlaub liegt bei der Suchmaschine übrigens Rheinland-Pfalz. Beim Wellnessurlaub rangiert Bayern an der Spitze, ebenso beim Familienurlaub. Das Bundesland mit dem besten „Rundum-Erlebnis“ ist demnach Baden-Württemberg.

### Grafik des Tages: Corona im Saarland



### HEUTE MIT

Grand Est > Seite B 4



### WETTER

DI MI DO  
18 / 9 19 / 10 15 / 8

Tagsüber umfasst die Temperaturspanne 13 bis 18 Grad. Dazu regnet es vielerorts bei bedecktem Himmel. Der Wind weht schwach aus Süd.

### KONTAKT

[www.saarbruecker-zeitung.de/abo](http://www.saarbruecker-zeitung.de/abo)

**ANZEIGE**  
**SZ-DIREKTAKTION FÜR IHRE ANLIEGEN:**  
Abo-Service: (06 81) 502 502  
E-Mail: abo-service@sz-sb.de  
Fax: (06 81) 502 55 05  
  
Privatanzeigen: (06 81) 502 503  
E-Mail: privatanzelge@sz-sb.de  
Fax: (06 81) 502 509  
  
Redaktion: (06 81) 502 504

### LESER-REPORTER

Werden Sie unser Leser-Reporter und schicken Sie uns Ihre Tipps  
**als Sprachnachricht an:** (0681) 5959800  
**aus dem Ausland:** (0049681) 5959800  
per E-Mail: [leser-reporter@sz-sb.de](mailto:leser-reporter@sz-sb.de)

### ZITAT

„Nie wieder darf Antisemitismus einen Platz in unserer Gesellschaft haben.“

Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier am Montag zum 80. Jahrestag des Beginns der Deportationen von Berliner Juden

Nummer 243 / G 6024

### Ausgabe Regionalverband

Einheitspreis Deutschland 1,90 €

Frankreich 1,90 € / Luxemburg 2,05 €

nummer de CPPAP: 0326 U 87718

Foto oben: PARSONS/AP

Barcode: 20142

Barcode: 4 194976 001904

## „Lukaschenko führt einen Krieg“

Der belarussische Diktator lässt immer mehr Menschen in die EU schleusen. Polen reagiert darauf mit Härte und plant einen Mauerbau an der Grenze.

VON ULRICH KRÖKEL

**WARSCHAU** (SZ/dpa) Sehnsuchtsort Hamburg, Endstation Warschau. So ergeht es im September Mahmoud A. Die polnische Polizei stoppt das Auto, in dem der 42-jährige Syrer mit drei Landsleuten hockt. Am Steuer ein Schleuser. Kurz darauf gestehen die Männer den illegalen Grenzübertritt. Mahmoud gibt sofort alles zu. Er will seine Geschichte erzählen. Wie sie ihn erst nach Belarus gelockt und dann fast erschlagen haben. Soldaten brechen ihm den Kiefer und treiben ihn aus dem Land. Nach Westen. Dabei wäre er auch von allein gegangen. Denn in Hamburg leben Brüder und Schwester, wie die Zeitung Rzeczpospolita berichtet.

### INFO

#### Seehofer will Maßnahmen an Grenze zu Polen

**Bundesinnenminister** Horst Seehofer (CSU) will den starken Anstieg unerlaubter Einreisen über die polnisch-deutsche Grenze über Belarus im Kabinett zur Sprache bringen. Der Minister wolle in der Sitzung am morgigen Mittwoch Maßnahmen vorschlagen, wie man mit der Situation umgehen sollte, sagte der Sprecher des Ministeriums, Steve Alter, am Montag.

**Brandenburgs** Innenminister Michael Stübgen (CDU) äußerte Bedenken gegen den Vorschlag, befristeter Grenzkontrollen an der deutsch-polnischen Grenze. Er warnte vor einer „Eskalationsspirale“ an der Grenze.



Afghanische Flüchtlinge harren in einem Camp an der Grenze zwischen Belarus und Polen aus. Seit dem Sommer haben die polnischen Behörden rund 10 000 illegale Grenzübertreter aus Belarus gezählt.

FOTO: IMAGO IMAGES

tungen in Luxemburg zusammen. Weit oben auf der Agenda: Belarus und Afghanistan. „Wir sind nicht länger bereit zuzusehen, dass es auch Unternehmen gibt wie Fluggesellschaften, die damit auch noch Geld verdienen“, sagte Außenminister Heiko Maas (SPD) bei dem Treffen mit seinem Amtskollegen. Man brauche Sanktionen, mit denen man klarmachen könnte, dass man nicht bereit sei, dies weiter zu akzeptieren.

Maas erhob erneut schwere Vorwürfe gegen den belarussischen Machthaber Lukaschenko persönlich. „Wir sehen uns in Europa konfrontiert mit der Tatsache, dass Lukaschenko Flüchtlinge als Instrument benutzt, um Druck auf europäische Staaten auszuüben“, sagt Polens Premier Mateusz Morawiecki.

Am Montag kamen die EU-Außenminister zu zweitägigen Beratungen in Luxemburg zusammen. Weit oben auf der Agenda: Belarus und Afghanistan. „Wir sind nicht länger bereit zuzusehen, dass es auch Unternehmen gibt wie Fluggesellschaften, die damit auch noch Geld verdienen“, sagte Außenminister Heiko Maas (SPD) bei dem Treffen mit seinem Amtskollegen. Man brauche Sanktionen, mit denen man klarmachen könnte, dass man nicht bereit sei, dies weiter zu akzeptieren.

In den östlichen EU-Staaten gibt man sich keinen Illusionen hin. Lukaschenko werde „vor nichts zurückschrecken“, sagt Polens Innenminister Mariusz Kamiński. Die

eines staatlichen Schleuserrings“.

Die Bundesregierung erwägt weitere Sanktionen, um „gezielt gegen diese Art von Menschenschmuggel vorzugehen“. Man müsse vor allem die beteiligten Fluggesellschaften treffen. Doch ob das reicht, ist fraglich. Denn der Migrationsdruck, der in der Corona-Pandemie weltweit nachgelassen hatte, steigt wieder spürbar an. So registrierte die europäische Asylbehörde EASO zuletzt eine deutliche Zunahme von Schutzgesuchen in der EU. Im August lag die Zahl der Asylanträge bei 16 000 und damit um 40 Prozent höher als im Vorjahresvergleich.

In den östlichen EU-Staaten gibt man sich keinen Illusionen hin. Lukaschenko werde „vor nichts zurückschrecken“, sagt Polens Innenminister Mariusz Kamiński. Die

rechtsnationale PiS-Regierung setzt in dem Konflikt auf Härte. Sie hat Militär an die gut 400 Kilometer lange Grenze entsandt. Soldaten errichten dort mit Nato-Draht Zäune. Ende vergangener Woche stimmte das Parlament in Warschau dem Bau einer „soliden, hohen Barriere mit Kamerasüberwachung und Bewegungsmeldern“ zu. Die Opposition spricht von einer Mauer.

Seit September gilt in der Region zudem der Ausnahmezustand. Kritiker vermuten, dass die Abschottung vor allem ein Ziel hat: gewaltsame Rückführungen von Geflüchteten zu erleichtern, sogenannte Pushbacks, die nach internationalem Recht illegal sind. Dennoch gibt es inzwischen zahlreiche Belege, dass Migranten an den EU-Außengrenzen regelrecht „zurückgeprügelt“ werden.

### KOMMENTAR

#### Ein Blick in tiefe Abgründe

Regierungen benutzen Menschen in Not für politische Zwecke. Man hat dieses zynische Spiel schon in der Türkei beobachtet und in Marokko, wo Flüchtlinge zur Ausreise in die EU gedrängt wurden. Was aber der belarussische Diktator Alexander Lukaschenko seit Monaten treibt, ist an Menschenverachtung kaum zu überbieten. Denn anders als in der Türkei, die mehr als vier Millionen Geflüchtete beherbergt, gibt es in Belarus keine Schutzsuchenden aus Syrien oder Afghanistan. Der Diktator lässt sie extra einfliegen, um sie dann über die Grenzen in die EU prügeln zu lassen.

Wer sich mit Lukaschenko befasst, blickt immer wieder in Abgründe der Gewissenlosigkeit. Das hat sich schon bei der blutigen Zerstörung der Demokratiebewegung gezeigt. Oder bei der Entführung eines Jets, die der Diktator befahl, um einen jungen Mann zu kidnappen. EU-Innenministerin Ylva Johansson weist deshalb zu Recht darauf hin, dass Lukaschenko in der aktuellen Migrationskrise zwar „der Böse ist“. Dass aber die EU eben nicht Belarus sei. „Wir müssen uns an Werte halten.“ Das zielt auf die martialischen Mittel, die etwa Polen nutzt, um Lukaschenkos Erpressungspolitik zu kontern. So steht die Erkenntnis, dass die EU durch kollektives Versagen in der Migrationspolitik zu den menschlichen Katastrophen wesentlich beigetragen hat, die sich an ihren Außengrenzen abspielen.



ULRICH KRÖKEL

## Ex-US-Außenminister Colin Powell stirbt mit 84 Jahren an Corona

VON JÜRGEN BÄTZ

**WASHINGTON** (dpa) Der frühere US-Außenminister Colin Powell ist infolge von Komplikationen nach einer Corona-Infektion gestorben. Powell, ein pensionierter General und ehemaliger Chef des Generalstabs der US-Streitkräfte, starb am Montag im Alter von 84 Jahren, wie seine Familie in einem Facebook-Post mitteilte. Powell sei vollständig gegen das Coronavirus geimpft gewesen, hieß es. Powell hatte Medienberichten zufolge seit Längerem gesundheitliche Probleme. Er soll an Blutkrebs gelitten haben. „Wir haben einen herausragenden und liebevollen Ehemann, Vater, Großvater und einen großen Amerikaner verloren“, so die Familie.

Powell, ein Sohn jamaikanischer

Einwanderer aus New York, wurde 2001 unter dem damaligen Präsidenten George W. Bush der erste schwarze Außenminister der USA. Bush und seine Frau Laura erklärten am Montag, Powell habe dem Land vorbildlich gedient, „beginnend mit seiner Zeit als Soldat in Vietnam“. Viele Präsidenten hätten seinem Rat vertraut. Er sei ein Freund und herausragender Mann gewesen. US-Verteidigungsminister Lloyd Austin erklärte, die Welt habe „eine der herausragendsten Führungspersönlichkeiten verloren“. Powell sei als erster schwarzer Generalstabschef und Außenminister geworden. Er sei seit vielen Jahren ein Freund und Mentor für ihn gewesen, sagte der ebenfalls schwarze frühere General. „Wir werden ihn definitiv vermissen. Ich fühle mich, als hätte ich ein Loch in meinem Herzen“, sagte Austin.

Powells Amtszeit als Außenminister wurde von den Ereignissen nach

den Anschlägen vom 11. September überschattet, also dem Kampf gegen den Terror und dem Beginn der Kriege in Afghanistan und dem Irak. Powell galt in der Bush-Regierung als Verfechter des Multilateralismus und als gemäßigter Kraft, wohingegen Vizepräsident Dick Cheney und Verteidigungsminister Donald Rumsfeld den Ruf von Hardlinern hatten.

Dies zeigte sich besonders vor dem Beginn des Irakkriegs: Die Hard-

liner drängten unter Berufung auf angebliche Erkenntnisse der Geheimdienste zu Saddam Husseins Massenvernichtungswaffen auf ein militärisches Vorgehen. Im Februar 2003 warb Powell schließlich in einer Rede vor dem UN-Sicherheitsrat unter Berufung auf die später diskreditierten Geheimdiensterkenntnisse um Zustimmung für den Irakkrieg. Im Ruhestand bezeichnete Powell diese Rede später als großen Fehler.



Colin Powell war US-Außenminister, als das Land 2003 in den Irak-Krieg zog. Jetzt ist der republikanische Politiker an Covid-19 gestorben. FOTO: J. SCOTT APPLEWHITE/AP

Powell erklärte nach Bushs Wiederwahl im November 2004 seinen Amtsverzicht. Vor der Wahl 2008 überraschte der Republikaner seine Parteikollegen, als er sich für den demokratischen Kandidaten Barack Obama aussprach.

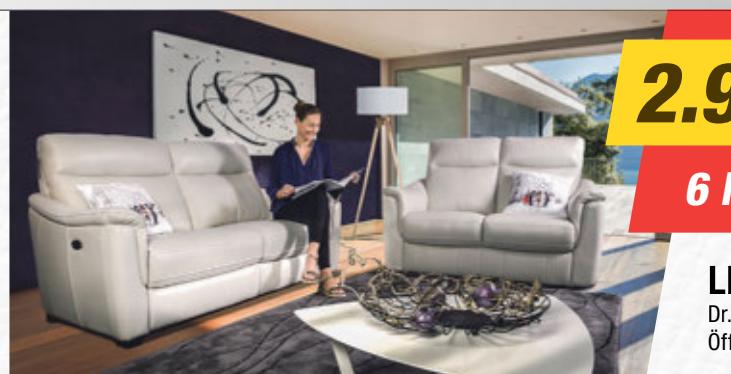
Auch dem späteren republikanischen Kandidaten Donald Trump stand Powell kritisch gegenüber und er sprach sich schließlich für die Demokratin Hillary Clinton aus. Vor der Wahl 2020 kündigte Powell an, für den Demokraten Joe Biden zu stimmen. Trump entfernte sich von der Verfassung und werde „gefährlich für unsere Demokratie, gefährlich für unser Land“, sagte Powell damals. „Er lügt über Dinge und er kommt damit durch, weil Menschen ihn nicht zur Rechenschaft ziehen“, erklärte er weiter.

Powell diente dem US-Militär rund 35 Jahre lang. Zeitweise war er auch in Deutschland stationiert. Unter

Ex-Präsident Ronald Reagan stieg Powell zum Leiter des Nationalen Sicherheitsrats im Weißen Haus auf. Während des ersten Irakkriegs 1991, unter dem damaligen Präsidenten George Bush senior, diente Powell als US-Generalstabschef. Ende 1993 ging er in den Ruhestand. Als Berater und Redner verdiente er Medienberichten zufolge jährlich Millionen US-Dollar, auch seine Biografie verkaufte sich gut.

Powell wurde mehrfach als möglicher Präsidentschaftskandidat der Republikaner gehandelt - etwa vor der Wahl 1996. Er schien aber nie wirklich Interesse zu haben, sich als Kandidat in die politische Arena zu begeben. Powell hinterlässt seine Frau Alma und drei erwachsene Kinder. Powell wurden zahlreiche Ehrungen und Auszeichnungen verliehen, darunter die Freiheitsmedaille des US-Präsidenten und das Bundesverdienstkreuz.

... AUFGE PASST !



2.990 €

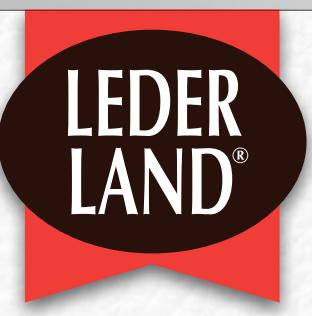
6 MODELLE SOFORT VERFÜGBAR

MODELL COLORADO  
3-SITZER MIT 2 ELEKTR. RELAX  
UND ZUSÄTZLICHEM 2-SITZER

LEDERLAND SAARBRÜCKEN  
Dr. Tietz-Straße 11 · 66115 Saarbrücken (Burbach)  
Öffnungszeiten: Montag - Samstag von 10-18:00 Uhr

Mehr Infos:  
[www.lederland-saarbruecken.de](http://www.lederland-saarbruecken.de)

ZWISCHEN  
MEDIA-MARKT  
+ GLOBUS  
BAUMARKT



# Jetzt geht es mit Tempo Richtung Ampel

Nach der SPD und den Grünen hat nun auch die FDP für die Aufnahme von Koalitionsverhandlungen votiert. Jetzt startet ein zähes Ringen um Projekte, Geld und Posten.

VON GREGOR MAYNTZ  
UND HOLGER MÖHLE

**BERLIN** Tempo. Olaf Scholz will die Dynamik des Augenblicks nutzen. Nach den Sondierungen jetzt in die Vollen – rein in die Koalitionsverhandlungen. Nach dem Votum der FDP für den Start in konkrete Gespräche soll es noch in dieser Woche losgehen. Hinweise aus der SPD, wonach am Freitag die Koalitionsverhandlungen formal starten, wollte FDP-Chef Christian Lindner nicht bestätigen. Es sei auf jeden Fall „in dieser Woche“. Keine Zeit verlieren.

**Bis spätestens  
Weihnachten soll die  
neue Regierung  
stehen – mit Olaf Scholz  
als Bundeskanzler.**

Bis spätestens Weihnachten soll die neue Regierung stehen – mit Scholz als Bundeskanzler.

Nach zweieinhalbstündigen Beratungen von Präsidium und Vorstand stellte Lindner am Montagnachmittag die Bedenken in den Vordergrund. Die möglichen künftigen Partner hätten sich vor der Bundestagswahl „nicht gesucht“. Es sei deshalb auch keine Überraschung, dass es nach wie vor große Bewertungs-



Die formalen Verhandlungen zur Bildung eines Ampel-Bündnisses können starten: Als letzter der drei potenziellen Partner stimmte die FDP um Parteichef Christian Lindner am Montag für die Aufnahme von Koalitionsverhandlungen mit SPD und Grünen.

FOTO: PAUL ZINKEN/DPA

unterschiede gebe. Deshalb erfordere dies eine Bereitschaft zu sehr viel Toleranz, wenn Deutschland durch ein Ampel-Bündnis „freier, nachhaltiger, digitaler, moderner und wettbewerbsfähig“ werden solle. Im Ergebnis hätten sich dann die Mitglieder der FDP-Führungsgruppen einstimmig für Koalitionsverhandlungen ausgesprochen.

Nachdrücklich betonte Lindner, dass das Ergebnis der Bundestags-

wahl „keinen Linksruck“ in Deutschland bedeute. Deshalb müsse eine Ampel-Koalition auch eine „Regierung der Mitte“ sein. Die FDP sei jedenfalls Garant dafür und werde „auch die Wähler der Unionsparteien mit im Blick behalten“.

Schon am Freitag hatte der SPD-Parteivorstand seine Ampel freigeschaltet und für den Einstieg in Koalitionsverhandlungen mit Grünen und FDP gestimmt. Am Sonntag

folgten dann die Grünen, die bei einem kleinen Parteitag – bei zwei Gegenstimmen und einer Enthaltung – deutlich für eine Fortsetzung der Gespräche mit SPD und FDP votierten. Generalsekretär Lars Klingbeil machte zu Wochenbeginn deutlich, dass es jetzt „sehr schnell“ losgehen soll. Dann soll es auch um den Zuschnitt von Ministerien und die Verteilung von Posten gehen. FDP-Chef Lindner plauderte am Sonntag-

abend bereits aus, dass es wohl auch ein „Klima-Ministerium“ geben werde. Am Montag meinte Lindner, das sei „ein Versprecher“ gewesen. Scholz hatte im Wahlkampf stets betont, ein von ihm geführtes Kabinett werde zu gleichen Teilen mit Frauen und Männern besetzt sein.

Nun wird es um Details gehen. Auch das Format der Koalitionsverhandlungen dürfte jetzt wechseln. Zuletzt berieten SPD, Grüne und

FDP jeweils mit Sechser-Verhandlungsteams. Doch jetzt kommt die Zeit der Fachpolitiker in den Arbeitsgruppen, die nun die einzelnen Kapitel eines Koalitionsvertrages verhandeln. Dabei dürfte es auch konkreter werden. So kommen im Sondierungspapier etwa bei der Außen- und Sicherheitspolitik die Vokabeln „China“ oder „Russland“ nicht vor, und auch die umstrittene Gaspipeline Nord Stream 2 ist nicht erwähnt.

Vor allem müssen SPD, Grüne und FDP endlich einen Kassensturz machen. Denn bislang ist reichlich nebulös geblieben, wie die drei potenziellen Koalitionspartner ihr Wahlversprechen eines Umbaus von Staat und Gesellschaft in Richtung Modernisierung und Digitalisierung mit einem Schwerpunkt für Klimaschutz bezahlen wollen. Die Grünen wollen jährliche Zukunftsinvestitionen von 50 Milliarden Euro – für die Dauer von zehn Jahren. Es wäre nicht verwunderlich, wenn die Summe deutlich niedriger ausfallen würde. Doch manches fehlt zum Ärger vieler Basisgrünen: etwa ein Tempolimit. Und auch Angaben zum CO<sub>2</sub>-Preis sucht man im Sondierungspapier vergeblich. Den Job müssen jetzt die Ampel-Unterhändler in den nächsten Wochen machen.

Wie viel die Öffentlichkeit von dem Koalitionsfindungsprozess erfährt, ließ Lindner offen. Das Publikum solle jedenfalls nicht damit rechnen, täglich in Echtzeit mitverfolgen zu können, worüber gerade diskutiert werde. Fachpolitiker würden jetzt Vorschläge entwickeln, die in eine Entscheider-Runde einfließen. Über manche Punkte könne dann absehbar auch erst „im Zusammenhang“ entschieden werden.

## Die Folgen der Ampel-Pläne für Steuerzahler und Verbraucher

VON ANTJE HÖNING

**BERLIN** Das Eckpunkte-Papier der Sondierer weist der Ampel den Weg für die Koalitionsverhandlungen. Schon jetzt lassen sich konkrete Folgen ablesen.

**Steuerzahler** Hier legt sich die Ampel fest im Sinne der FDP: „Wir werden keine neuen Substanzsteuern einführen.“ Damit wird es keine Vermögenssteuer geben, die ein Schrecken für Familienbetriebe geworden wäre. Und: „Wir werden Steuern wie die Einkommen-, Unternehmens- oder Mehrwertsteuer nicht erhöhen“, sagen die Sondierer zu. Das Forschungsinstitut Ifo hat berechnet, was das bedeutet: „Ein Steuerkompromiss der Ampelkoalition könnte für die Bürger bis zu 16,4 Milliarden Euro Entlastung

bringen.“ Dann müsste sich die SPD mit ihrem Tarif durchsetzen, was die Entlastung der unteren Einkommen angeht; die FDP müsste sich mit der Forderung nach einer kompletten Soli-Abschaffung durchsetzen.

**Minijobber** Gute Nachricht für Familien, die eine Putz- oder Gartenhilfe suchen. Es wird künftig leichter werden, einen Minijobber zu finden. Denn die Minijob-Grenze wird von 450 auf 520 Euro erhöht. So viel darf ein Minijobber künftig im Monat insgesamt verdienen, wobei er wie bisher auch mehrere Arbeitgeber haben darf. Der Minijobber darf künftig maximal zehn Stunden in der Woche arbeiten und muss Mindestlohn erhalten, den die Koalitionäre auf zwölf Euro erhöhen wollen. Die Minijob-Grenze, bis zu der die reduzierte Abgaben gelten, soll von

1300 auf 1600 Euro erhöht werden.

**Mindestlohn** Die Ampel will den Mindestlohn auf zwölf Euro pro Stunde erhöhen. Derzeit liegt er bei 9,60 Euro. Damit will der Staat einmalig eingreifen, über künftige Anhebungen soll die Mindestlohn-Kommission entscheiden. Das arbeitgebernahe Institut der deutschen Wirtschaft (Iw) ist alarmiert: „Mit dem Eckpunktepapier ergibt sich insgesamt ein Anstieg des Mindestlohns um 36 Prozent binnen vier Jahren. Negative Folgen für die Beschäftigung im Bereich einfacher Tätigkeiten sind angesichts wahrscheinlich“, sagt Iw-Geschäftsführer Hans-Peter Klös.

**Kohle-Beschäftigte** Die Ampel will den Kohleausstieg auf 2030 vorziehen. „Niemand wird ins Bergfreie fallen“, verspricht die Ampel. Das

Anpassungsgeld, mit dem die Brücke zwischen Entlassung und Rente geschlossen wird, soll entsprechend erhöht werden. Noch unklar ist, was es heißt, wenn künftig nicht mehr RWE, sondern eine neue Stiftung für die Renaturierung zuständig ist.

**Privatpatienten** Privat Krankenversicherte müssen sich keine Sorgen machen: „Die gesetzliche und die private Kranken- und Pflegeversicherung bleiben erhalten“, heißt es im Ampel-Papier. Damit wird es die von Grünen und SPD gewünschte Bürgerversicherung nicht geben, die bestehenden Privat-Tarife blühen nicht (weiter) aus. Es bleibt aber abzuwarten, ob Grüne und SPD in den Koalitionsverhandlungen einen Zuschuss von der privaten an die gesetzliche Krankenversicherung verlangen, um gesichtswahrend dieses

Kapitel schließen zu können.

**Hartz-IV-Bezieher** Anstelle der Grundsicherung will die Ampel ein Bürgergeld einführen. „Ein Bürgergeld anstelle von Hartz IV einzuführen ist weder ein realistischer noch erforderlicher Systemwechsel in der Grundsicherung“, warnt Klös. So will die Ampel Teile der Agenda 2010 zurückdrehen: „Während der Corona-Krise galten großzügige Regelungen zu Schonvermögen und zur Überprüfung der Wohnunggröße. Wir prüfen, welche dieser Regeln wir fortsetzen wollen“, heißt es in dem Beschluss.

**Rentner** Die Koalitionäre wollen das Mindestrentenniveau bei 48 Prozent sichern und das Rentenalter nicht erhöhen. Damit müssen die Rentenbeiträge steigen – oder der Bundeszuschuss. „Das bedeutet

eine demografisch unzureichende Rentenpolitik“, warnt Klös. Die Reform der privaten Altersvorsorge reiche nicht aus, um das zu neutralisieren. So wollen die Koalitionäre einen öffentlichen Fonds schaffen, in dem jeder künftig automatisch einen privaten Rentenvertrag abschließt – es sei denn, er entscheidet sich aktiv dagegen. Zugleich betont die Ampel: „Es gilt ein Bestandschutz für laufende Riester-Verträge.“ Zur Förderung der privaten Vorsorge soll der Sparerpauschbetrag von 801 auf 1000 Euro steigen.

**Bundeshaus** Die FDP hat sich durchgesetzt: Die Schuldenbremse bleibt. „Wir werden im Rahmen der grundgesetzlichen Schuldenbremse die nötigen Zukunftsinvestitionen gewährleisten“, heißt es im Ampel-Papier.

## So steht es nach dem Wahldesaster um die Union

Noch ist unklar, mit wem es an der Spitze der Union weitergehen soll. Zugleich richten sich CDU und CSU im Bundestag bereits in der Opposition ein.

VON HAGEN STRAUSS

**BERLIN** Die Lage ist ziemlich unübersichtlich. Das zeigte sich offen auf dem Deutschlandtag der Jungen Union am Wochenende, etwa bei der Bewertung des Sondierungspapiers der Ampel-Parteien – „strammsste Linksgenda“ (Fraktionschef Ralph Brinkhaus) versus „in Ordnung“ (CDU-Parteichef Armin Laschet). Es fehlt an Führung und damit der Kurs. In der Union gibt man zu, dass man vom zügigen und konsequenteren Vorgehen von SPD, Grünen und FDP überrascht worden ist. Das wiederum zwingt schneller als gedacht zu eigenen Entscheidungen. Fragen und Antworten zum desolaten Zustand der Union.

### Wostehen CDU/CSU?

Auf jeden Fall mit beiden Beinen in der Opposition. Immer mehr führende Unionsspolitiker nehmen dieses Wort in den Mund. Denn die Hoffnung, dass nach dem Ja der FDP die nun beginnenden Ampel-Koalitions-

gespräche noch scheitern könnten, gibt es nicht. Auch wenn CDU-Chef Armin Laschet am Wochenende bei der JU die Ampel-Parteien demonstrativ mit zu viel Kritik verschonte. Schon immer gewusst hat's die CSU. Parteichef Markus Söder bediente Jamaika frühzeitig, CSU-Landesgruppenchef Alexander Dobrindt sprach bereits zu Beginn der Ampel-Sondierungen Anfang Oktober von „neuen Realitäten“, auf die sich auch die Bundestagsfraktion einstellen müsste.

### Was folgt daraus für die Union im Bundestag?

Die Vorbereitungen für die Opposition laufen auf Hochtouren – in einem „Boot Camp“ wurden Abgeordneten schon eingeschworen. Zugleich schrieb Fraktionschef Ralph Brinkhaus seinem Parlamentariern einen Brief, in dem er dazu aufforderte, „ohne Schaum vor dem Mund“ die Oppositionsrolle anzunehmen. Hinter den Kulissen tobte der Kampf um die letzten wichtigen Posten

wie etwa dem des Bundestagsvizepräsidenten. Und: Nach dem Mandatsverzicht der Minister Annegret Kramp-Karrenbauer und Peter Altmaier zugunsten Jüngerer ist die Debatte entbrannt, ob andere Altvorreiter dem Beispiel folgen sollten. Der noch amtierende Bundestagspräsident Wolfgang Schäuble (79) etwa, der sein Amt verlieren wird. Außerdem will sich dazu derzeit niemand. La-

**Was folgt daraus für die Union im Bundestag?**  
Die Vorbereitungen für die Opposition laufen auf Hochtouren – in einem „Boot Camp“ wurden Abgeordneten schon eingeschworen. Zugleich schrieb Fraktionschef Ralph Brinkhaus seinem Parlamentariern einen Brief, in dem er dazu aufforderte, „ohne Schaum vor dem Mund“ die Oppositionsrolle anzunehmen. Hinter den Kulissen tobte der Kampf um die letzten wichtigen Posten

schet hatte freilich erklärt: „Ein solch verdienter Mann hat es nicht verdient, dass er von irgendjemand aus dem Amt gedrängt wird. Ich werde das nicht dulden.“ Man wird sehen.

**Wie umgehen mit der Ampel?**  
Darüber ist man sich zum jetzigen Zeitpunkt speziell in der CDU uneins. Während Armin Laschet und Friedrich Merz lobende Worte für das Sondierungspapier fanden, verfährt Fraktionschef Ralph Brinkhaus nach dem Prinzip Attacke. Er will sich schon jetzt als Oppositionsführer profilieren. Seine Amtszeit endet nach nur sechs Monaten im kommenden April. Brinkhaus will den Posten aber unbedingt behalten, eventuell auch nach dem Parteivorsitz greifen. Die unterschiedlichen Reaktionen auf das Sondierungspapier spiegeln jedenfalls das große Machtvakuum wider, das nach der verlorenen Bundestagswahl in der Union entstanden ist. Keiner ist mehr in der Lage, die Richtung vorzugeben. Früher undenkbar. Auch

wenn zuletzt viel von einer Teamlösung für den Parteivorsitz die Rede gewesen ist, unter anderem mit einer möglichen Doppelspitze, so verstärkt der Kampf um die Führungsposition nur die momentane Orientierungslosigkeit der CDU.

### Was sind die zentralen Defizite?

Die sollen noch genau analysiert werden. Derzeit heißt es, erst die Personalfragen klären zu wollen, um dann die Fehleranalyse umfassend zu betreiben. Gleichwohl haben bereits zahlreiche Unionisten schohnungslos erklärt, woran es der CDU mangelt: zuallererst an Zusammenhalt. Von einer Kultur „der Illoyalität und des Misstrauens“ ist die Rede. Festgemacht wird das am Umgang mit dem Kanzlerkandidaten, vor allem aber am Durchstechen vertraulicher Kommunikation aus vielen Gremiensitzungen der Partei. Hinzu kommt fehlende inhaltliche Kompetenz bei zentralen Themen wie Klimaschutz, steigenden Mieten, der Rente oder der Migration. In kei-

nem der Bereiche gelang es, im Wahlkampf zu überzeugen.

### Wie will man aus der Krise kommen?

Über allem schwebt der Plan, die Mitglieder mehr einzubinden. Nicht nur bei der Wahl des Vorsitzenden, sondern auch in inhaltliche Prozesse. Wie genau, soll am 30. Oktober auf einer Kreisvorsitzenden-Konferenz beraten und dann zwei Tage später vom Bundesvorstand entschieden werden. Darüber hinaus ist geplant, die derzeit auf Eis liegende Erarbeitung eines neuen Grundsatzprogramms wieder aufzunehmen. Auf viel Zustimmung trifft mittlerweile auch der Vorschlag der Jungen Union, einen „Unionsrat“ aus Vertretern von CDU und CSU einzurichten, um Verwerfungen zwischen den Schwestern gar nicht erst entstehen zu lassen. Stichwort Kanzlerkandidatur, Stichwort Sticheleien im Wahlkampf.

## LEITARTIKEL Reformkosten einer Ampel-Koalition

# Kassensturz vor den Koalitions-Verhandlungen

Jetzt wird es ernst. Es geht ums Geld. Wenn die Sondierer von SPD, Grünen und FDP in dieser Woche in konkrete Koalitionsverhandlungen einsteigen, müssen sie Kassensturz machen. Bislang wischen die Unterhändler nach vier Sondierungsruunden gerne Fragen aus, wie sie ihre großen Reformvorhaben bezahlen wollen. Nur Geduld, das klären wir alles in Koalitionsverhandlungen! Aber nun kommen sie nicht mehr daran vorbei, sehr konkret zu werden, woher das viele Geld kommen oder wie es umgeschichtet werden soll, mit dem eine Ampel-Koalition Staat, Wirtschaft und Gesellschaft moderner, digitaler und klimagerechter machen will. Denn das ist der Plan.

Schon ist dabei auch ein Wettkampf um das Bundesfinanzministerium entbrannt. FDP oder Grüne? Christian Lindner oder Robert Habeck? Beide wollen, aber nur einer kann es werden. Beide wissen, dass in einer Bundesregierung, die sich den Aufbruch auf ihre Koalitionsfahnen geschrieben hat, das Finanzministerium ein absolutes Schlüsselressort sein wird – neben dem Kanzleramt. Wer die Hoheit über die Finanzen hat, kann in Verhandlungen über künftige Bundeshaushalte entscheidend steuern, wie viel einer rot-gelb-grünen Regierung Klimaschutz, Ausbau des öffentlichen Personenverkehrs mit Bahn und Bus oder digitale Netze wert sind. Der Minister fürs Geld wird in dieser nächsten Regierung mehr Einfluss haben als die Ministerinnen oder Minister für Außen, Verteidigung und Innen – gleichfalls zentrale Posten einer Regierung.

Ja, die Ampel und das liebe Geld. Das wird noch ungemütlich werden. Die Grünen wären bereit, für ihren großen Klima-Plan, aber auch um den unstrittigen Investitionsstau in vielen Kommunen aufzulösen und den Konsum anzukurbeln, die Schuldenbremse aufzuweichen. Die FDP ist strikt dagegen.

Die SPD verweist pragmatisch darauf, dass eine Zwei-Drittel-Mehrheit in Bundestag und Bundesrat für ein starkes Verändern der Schuldenbremse ohnehin nicht in Sicht ist. Die Schuldenbremse zwingt Parlamente und Regierungen, ihre Entscheidungen für Investitionen mit Bedacht zu treffen. Die Gießkannen-Methode funktioniert da nicht mehr. Ein Investitionsprogramm von 500 Milliarden Euro in zehn Jahren, wie es etwa den Grünen vorschwebt, will bezahlt sein. Mit oder ohne neue Schulden – das ist hier die Frage?

Allein mit dem Streichen von Subventionen oder den Einnahmen aus einer Mindeststeuer für Großkonzerne wie Amazon oder Google wird der Aufbruch in eine neue Zeit nicht zu bezahlen sein. Auch die Hoffnung der FDP, mit einem Koalitionsvertrag den Rahmen dafür zu schaffen, dass in der Folge mehr privates Kapital, also unternehmerischer Wagemut, für Transformationsprojekte aktiviert wird, dürfte alleine nicht ausreichen. Es wird auch nicht genügen, dass öffentliche Förderbanken wie etwa die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) Investitionen absichern. All dies zusammengekommen reicht nicht aus für einen 500-Milliarden-Euro-Investitionsplan in zehn Jahren. Also werden sich die Unterhändler ehrlich machen und neue Finanzquellen aus dem Ampel-Hut zaubern müssen, sonst trägt es nicht. Noch steht alles unter Finanzierungsvorbehalt. Und so lange schaltet die Ampel auch nicht auf Grün – für freie Fahrt.



## GLOSSE

# Hosen im Weltall

VON PIA ROLFS

In Weltall sieht es aus wie bei Hempels unter dem Sofa. Es geht drunter und darüber, und überall fliegt etwas herum. Und selbst auf der Raumstation ISS lässt die Hygiene offenbar zu wünschen übrig.

So berichtet Astronaut Matthias Maurer, dass er im All nur einmal im Monat die Hose wechseln kann – es gäbe keine Möglichkeit zum Wäschewaschen. Höchste Zeit also, dass mehr Frauen den Weltraum erobern und dort Waschmaschinen anschließen, betrieben

mit Sonnenenergie und regelmäßig gewartet von Außerirdischen, die eher verfügbar sind als Handwerker.

Zudem lässt das Hosengeständnis auch Rückschlüsse auf irdische Verhältnisse zu. Mancher, der sich im Homeoffice eine ähnliche Frequenz beim Kleiderwechseln angewöhnt hat, ist vielleicht gar nicht schlunzig. Sondern er bereitet sich auf den Weltraum vor – die Mission ist nur so geheim, dass er selbst nichts davon ahnt. Verrätherisch allerdings scheint, wenn die Hose endlich in die Maschine gestopft wird mit den Worten: „ISS dreckig.“

VON REGINA GARCIA CANO, DARIA LITVINNOVA UND JULIO PABLO ARRAEZ

**CARACAS** (ap) Esperita García de Pérez aus Venezuela hat ihre erste Corona-Impfung mit dem russischen Mittel Sputnik V im Mai erhalten. Die zweite Dosis sollte sie ein paar Wochen später bekommen. Aber die 88-Jährige wartet immer noch auf diese Spritze, hat sich im September das Virus zugezogen und ihre Hoffnung auf Überleben konzentriert sich jetzt auf diverse Arzneien.

Millionen Menschen in Entwicklungsländern von Lateinamerika bis hin zum Nahen Osten warten ebenfalls auf mehr Sputnik-Dosen, deren Auslieferung sich unter anderem wegen Herstellungsproblemen verzögert hat. Ein Unternehmen schätzt, dass Russland bislang nur 4,8 Prozent der versprochenen rund eine Milliarde Dosen exportiert hat.

Venezuela hat Sputnik im Dezember 2020 zehn Millionen Dosen bestellt, aber weniger als vier Millionen bekommen. Argentinien, das den russischen Stoff als erstes Land in der westlichen Hemisphäre eingesetzt hat, erhielt Ende Dezember seine erste Lieferung, aber wartet immer noch auf viele der 20 Millionen Dosen, die es gekauft hat.

Der Impfstoff wurde im August 2020 eingeführt und stolz nach dem ersten Satelliten der Welt benannt, um Russlands wissenschaftlichen Fähigkeiten zu symbolisieren. Die Weltgesundheitsorganisation und

die Europäische Arzneimittelbehörde Ema haben die Nutzung von Sputnik V bislang nicht genehmigt, aber es ist in etwa 70 Ländern zugelassen. Moskau hat das Mittel offensiv vermarktet, nachdem sich abzeichnete, dass reiche Nationen Vorräte an im Westen entwickelten Impfstoffen für sich selbst behalten. Russische Staatsmedien ließen sich im Frühjahr triumphierend darüber aus, wie das Vakzin „die Welt erobert“.

Aber die Gelegenheit, sich „wirklich als Retter“ in der Pandemie präsentieren zu können, sei ver-

**Ein Unternehmen schätzt, dass Russland bislang nur 4,8 Prozent der versprochenen rund eine Milliarde Dosen exportiert hat.**

passt worden, sagt Judy Twigg, eine auf globale Gesundheit spezialisierte Professorin an der Virginia Commonwealth University. Im Gegensatz zu anderen Covid-19-Vakzinen sind Sputniks erste und zweite Injektion verschieden, lassen sich nicht austauschen, und es hat wiederholte Berichte über Herstellungsprobleme insbesondere der zweiten Dosis gegeben. Experten führen das zum einen auf begrenzte Produktionskapazitäten zurück, aber sie weisen auch auf die komplizierte Prozedur bei dem Vektorimpfstoff hin.

Die Datenanalyse-Firma Airfinity schätzt, dass 62 Länder Abmachungen mit Russland über die Versorgung mit insgesamt etwa einer Milliarde Sputnik-Dosen getroffen haben, von denen bislang nur 48 Millionen bei ihnen eingetroffen sind.

Der russische Staatsfonds RDIF, der die Impfstoff finanziert und im Ausland vermarktet, hat mit 25 Fabriken in 14 Ländern Produktionsverträge abgeschlossen. Der Einrichtung zufolge befindet sich Russland in „vollem Einklang“ mit den Lieferungsabmachungen, „unter Einschluss der zweiten Dosis, nach einer erfolgreichen Produktionsbeschleunigung im August und September“. Alle Versorgungsfragen seien „gänzlich gelöst“, sagte RDIF-Manager Kirill Dmitriew. Im Übrigen gebe es „keinen Impfstoff-Hersteller auf der Welt, der keine Auslieferungsprobleme gehabt hat“.

In Argentinien indes führten Verzögerungen von Sputnik-Lieferungen im März zu öffentlichem Druck, mit anderen Herstellern Verträge zu schließen. Dem schwer von Corona gebeutelten Iran waren im Frühjahr offenbar bis November 60 Millionen Sputnik-Dosen in Aussicht gestellt worden, aber bislang musste er sich mit 1,3 Millionen begnügen. In der Türkei sagte Gesundheitsminister Fahrettin Koca im August, sein Land habe Sputnik bislang gar nicht einsetzen können, weil keine zweiten Dosen zur Verfügung stünden.

# Saarbrücker Zeitung

UNABHÄNGIG - ÜBER PARTEILICH

## IMPRESSUM

**Chefredakteur:**  
Peter Stefan Herbst

**Stellvertretender Chefredakteur:**  
Thomas Roth

**Chefredaktion:**

Ulrich Brenner, Oliver Schwambach  
CvD: Alexander Houben, Patricia Müller, Oliver Spettel

Newsmanagement: Ulrich Brenner, Peter Bylda, Peter Stefan Herbst, Alexander Houben, Dr. Daniel Kirch, Oliver Spettel. Visual Design: Art-Director Robby Lorenz (Leiter). Reporterei: Saarland/RV Saarbrücken: Oliver Schwambach, Dr. Ilse Desgranges (beide Leiter), Johannes Seidling (Stellv.), Dietmar Kloss, Volker Meyer zu Tiefenbach (Leiter), Autoren: Oliver Sperr, Park West (Leiter), Kai Klankert (Stellv.). Chefredakteur: Michael Jungmann, Dr. Tobias Fuchs (komm.). Chefkorrespondent Landespoltik: Dr. Daniel Kirch. Leserberichter: Patricia Müller, Oliver Spettel. Foto: Daniels Hüssong. Reporterei Ost/West für die Lokalausgaben Homburg, Merzig-Wadern, Neunkirchen, Saarbrücken, St. Ingbert und St. Wendel: Matthias Winters (Leiter), Peter Neuheisel (Stellv.), Melanie Mai, Barbara Scherer (beide 1. Redakteurinnen). Berliner Büro: Kerstin Münnemann, Werner Kohloff (beide Leiter). Verantwortlich für die jeweiligen Berichte sind die jeweiligen Leiter.

**Leserbriefe:** Leserbriefe mit strafbarem Inhalt veröffentlichten wir nicht. Gleiches gilt für anonyme oder fiktive Briefe sowie beleidigende Texte. Die Angabe von Anschrift und Telefonnummer ist Voraussetzung für den Abruck eines Leserbriefes, zu dem wir aber nicht verpflichtet sind. Die Redaktion weist darauf hin, dass der Inhalt der Leserbriefe die Ansicht der Einsender wieder gibt. Leserbriefe sind in keinem Fall Meinungsäußerungen der Redaktion. Die Redaktion trägt die presserechtliche aber nicht die inhaltliche Verantwortung für veröffentlichte Zuschüsse. Damit ein möglichst großer Leserkreis zu Wort kommen kann, müssen Zuschriften möglichst konkret und verständlich verfasst sein. Gleiches gilt für Vereins-, Verbands- oder Unternehmensvertreter, die sich in eignen Sachen in Wort vereden. Im Falle der Veröffentlichung des Leserbriefs weisen wir am Beitrag den Kramannen sowie den Wohnort des Einsenders aus. Leserbrief-Redaktion: Telefon: (06 81) 5 02 20 41, Fax: (06 81) 5 02 20 79, E-Mail: [leserbriefe@sz-sb.de](mailto:leserbriefe@sz-sb.de). Verantwortlich: Patricia Müller, Oliver Spettel

**Geschäftsführung:**  
Thomas Deicke (Sprecher)  
Thomas Marx, Christian Erhorn

**Vertriebsleitung:**  
Marc Hartmann

**Anzeigeneitung:**  
Daniela Groß

Druck und Verlag: Saarbrücker Zeitung, Verlag und Druckerei GmbH, 66103 Saarbrücken, Gutenbergstr. 11-23, Tel.: (06 81) 502-0; Saar-LB IBAN DE11 5905 0000 0007 0070 08, BIC SALA DE5XXX, Postverlager: Saarbrücken. Erscheinet täglich außer sonnags. Bezugspreis inkl. Zustellung: 43,90 € bei monatlicher Zahlung, bei Postbezug 50,30 €. Postbezug Ausland: 72,90 € (im Inland einschl. 7 % MwSt.). Der Bezugspreis ist im Voraus zahlbar. Abbestellungen nur schriftlich mit einer Frist von 6 Wochen zum Quartalsende. Bei Nichtrechnen der Zeitung infolge höherer Gewalt oder Störung des Arbeitsfriedens besteht kein Anspruch auf Leistung. Gewerbliche Anzeigen laut Preisliste Nr. 69 ab 1. Januar 2021. Für private Gelegenheitsanzeigen gilt die Preisliste Nr. 25 ab 1. Januar 2021. Briefredresse der Redaktion, der verantwortlichen Redakteure und der Verantwortlichen für den Anzeigenbereich: Gutenbergstr. 11-23, 66103 Saarbrücken.

**www.saarbrueckerzeitung.de**  
Abo-Service: (06 81) 502 502.  
Privatanzeigen: (06 81) 502 503.  
Redaktion: (06 81) 502 504

Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernehmen Redaktion und Verlag keine Gewähr.



KARIKATUR: HARM BENGEN

**ANALYSE** Russland hat seinen Corona-Impfstoff in Entwicklungsländern vermarktet.

Mehr als 60 Staaten haben eine Milliarde Dosen bestellt. Doch die lassen auf sich warten.

# Russland hat ein massives Problem mit Sputnik V

VON REGINA GARCIA CANO, DARIA LITVINNOVA UND JULIO PABLO ARRAEZ

die Europäische Arzneimittelbehörde Ema haben die Nutzung von Sputnik V bislang nicht genehmigt, aber es ist in etwa 70 Ländern zugelassen. Moskau hat das Mittel offensiv vermarktet, nachdem sich abzeichnete, dass reiche Nationen Vorräte an im Westen entwickelten Impfstoffen für sich selbst behalten. Russische Staatsmedien ließen sich im Frühjahr triumphierend darüber aus, wie das Vakzin „die Welt erobert“.

Aber die Gelegenheit, sich „wirklich als Retter“ in der Pandemie präsentieren zu können, sei ver-

**Ein Unternehmen schätzt, dass Russland bislang nur 4,8 Prozent der versprochenen rund eine Milliarde Dosen exportiert hat.**

passt worden, sagt Judy Twigg, eine auf globale Gesundheit spezialisierte Professorin an der Virginia Commonwealth University. Im Gegensatz zu anderen Covid-19-Vakzinen sind Sputniks erste und zweite Injektion verschieden, lassen sich nicht austauschen, und es hat wiederholte Berichte über Herstellungsprobleme insbesondere der zweiten Dosis gegeben. Experten führen das zum einen auf begrenzte Produktionskapazitäten zurück, aber sie weisen auch auf die komplizierte Prozedur bei dem Vektorimpfstoff hin.

Die Datenanalyse-Firma Airfinity schätzt, dass 62 Länder Abmachungen mit Russland über die Versorgung mit insgesamt etwa einer Milliarde Sputnik-Dosen getroffen haben, von denen bislang nur 48 Millionen bei ihnen eingetroffen sind.

Der russische Staatsfonds RDIF, der die Impfstoff finanziert und im Ausland vermarktet, hat mit 25 Fabriken in 14 Ländern Produktionsverträge abgeschlossen. Der Einrichtung zufolge befindet sich Russland in „vollem Einklang“ mit den Lieferungsabmachungen, „unter Einschluss der zweiten Dosis, nach einer erfolgreichen Produktionsbeschleunigung im August und September“. Alle Versorgungsfragen seien „gänzlich gelöst“, sagte RDIF-Manager Kirill Dmitriew. Im Übrigen gebe es „keinen Impfstoff-Hersteller auf der Welt, der keine Auslieferungsprobleme gehabt hat“.

In Argentinien indes führten Verzögerungen von Sputnik-Lieferungen im März zu öffentlichem Druck, mit anderen Herstellern Verträge zu schließen. Dem schwer von Corona gebeutelten Iran waren im Frühjahr offenbar bis November 60 Millionen Sputnik-Dosen in Aussicht gestellt worden, aber bislang musste er sich mit 1,3 Millionen begnügen. In der Türkei sagte Gesundheitsminister Fahrettin Koca im August, sein Land habe Sputnik bislang gar nicht einsetzen können, weil keine zweiten Dosen zur Verfügung stünden.

## LESERBRIEFE

### Andere verbrauchen viel mehr Wasser

**„Verband warnt vor Trinkwasserknappheit wegen Tesla-Ausbau“, SZ vom 18. Oktober**

Laut der Zeitung B.Z.-Berlin steht in Schwedt eine Raffinerie, die sieben Mal so viel Wasser verbraucht wie das E-Auto-Werk. Die LEAG verbraucht mit ihrem Braunkohlekraftwerk 80 Mal so viel Wasser, es ver dunstet und ist somit vor Ort nicht mal recycelbar. Der Kohleausstieg ist beschlossene Sache und eine Raffinerie braucht man in der Größenordnung auch nicht mehr, wenn sich die E-Mobilität durchsetzt. Bei einer derart kritischen Berichterstattung eines solch emotionalen Themas wie Wasser sollte diese Recherche Teil der Betrachtung werden.

Sebastian Fontaine, Perl

### Wunschdenken bringt wenig

**Kommentar „Energiewende braucht Windräder“, SZ, 16. Okt.**

Wenigstens der Wirtschaftsredaktion sollte bewusst sein, dass die Siedlungsstruktur des Saarlandes völlig anders aussieht als in der norddeutschen Tiefebene. Und dass weder die Werbeslogans der Windindustrie noch ideologisches Wunschdenken unsere Wirtschaft am Laufen halten können, wenn Deutschland seine verlässlichen Energiequellen (Kohle, Gas und Kernkraft) komplett durch unzuverlässige (Wind und Solar) ersetzen würde. Deshalb müssen im Saarland zwei abgeschaltete Kohlekraftwerke als Netzreserve weiterlaufen, damit neben der Stahlindustrie nicht auch noch der Rest des Saarlandes von Cattenom abhängig wird.

Paul Kefer, Völklingen

### Fauler Kompromiss beim Tempolimit

**„Keine Rentenkürzungen, keine höheren Steuern, kein Tempolimit“, SZ vom 16. Oktober (I)**

Etwa 60 Prozent der Bundesbürger, das sind mehr als SPD, Grüne und FDP zusammen an Zweitstimmen bekommen haben, befürworten ein Tempolimit von 130 km/h auf Autobahnen. Dies wäre nicht nur ein einfacher Schritt zur CO<sub>2</sub>-Reduzierung, sondern würde auch folgenschwere Verkehrsunfälle merklich reduzieren. Hoffentlich nutzen unsere Politikerinnen und Politiker die Zeit zwischen Sondierungsbesprechungen und Koalitionsvertrag zum Nachdenken über den mehrheitlichen Willen der Bevölkerung und kassieren diesen faulen Kompromiss noch ein.

Werner Michaltzik, Völklingen

### Verpasste Chance künftiger Koalition

**„Keine Rentenkürzungen, keine höheren Steuern, kein Tempolimit“, SZ vom 16. Oktober (II)**

Kein Tempolimit ist ein Schlag ins Gesicht aller, die auf vieles verzichten, um das Klima noch zu retten. Überall in Europa heißt es Temporeduzierung auf den Straßen. Nur in Deutschland wird auch zukünftig weiter gerast und somit der CO<sub>2</sub>-Ausstoß unnötig erhöht, obwohl die Mehrheit der Bevölkerung für ein Tempolimit wäre. Mir braucht nun niemand mehr etwas von Klimaschutz zu erzählen und wie toll dabei Deutschland seine Ziele umsetzt. Dies wird leider der Fehler Nr. 1 dieser Koalition werden, verpasste Chance, leider.

Werner Probst, Saarbrücken

## PRESSESCHAU

# Reise nach Jerusalem im Bundestag

Unabhängig vom Ausgang der Koalitionsverhandlungen will die FDP in der kommenden Legislaturperiode nicht mehr neben der AfD sitzen. Die Union will allerdings nicht mit den Liberalen tauschen.

VON GREGOR MAYNTZ

**BERLIN** Als der sogenannte Vorläufigenrat die Konstituierende Sitzung des neuen Bundestages nächsten Dienstag vorbereitet, galt noch einmal die alte Aufstellung. Auch die Frage, wer wo sitzen soll, sah der scheidende Bundestagspräsident Wolfgang Schäuble (CDU) als Aufgabe seiner Nachfolger an. Und so macht sich die neue Mehrheit aus SPD, Grünen und FDP noch nicht so gleich bemerkbar, bleibt es bei der Premiere nächste Woche wie gehabt: Vom Rednerpult aus gesehen sitzen die Linken ganz links, dann die SPD, die Grünen, die Union, die FDP und die AfD. Doch so dürfte es nicht bleiben. Denn die FDP will weg von der AfD, rein in die Mitte. Und sie findet dabei Unterstützung im Parlament.

„Damit niemand überrascht ist, haben wir den Wunsch schon mal hinterlegt“, erläutert FDP-Fraktionsgeschäftsführer Florian Toncar. Auch 2017 hatten sie in die Mitte gewollt – und wer weiß, wie die Stimmung in den dann gescheiterten Jamaika-Verhandlungen vor vier Jahren geworden wäre, wenn die Union beim Sitz-Wunsch der FDP nicht gleich auf stur geschaltet hätte. CDU und CSU konnten darauf verweisen, dass die FDP schon immer rechts von ihr saß. So hatte es sich bereits von Anfang der parlamentarischen Nachkriegsordnung entwickelt. Im ersten Bundestag saßen ganz links die (später verbotenen) Kommunisten,



Wer im Bundestag wo sitzt, ist nicht grundsätzlich geregelt, sondern beruht auf historischen Entwicklungen. Letztlich entscheidet die Mehrheit des Parlaments über die Sitzordnung.

FOTO: KAY NIETFELD/DPA

daneben die SPD, die Union, die FDP und ganz rechts die aus Zentrum und Bayernpartei hervorgegangene Föderalistische Union sowie die rechtsgerichtete Deutsche Partei. Von Wahl zu Wahl verschwanden mehr rechte Parteien und die FDP rutschte immer mehr nach rechts.

Da blieben die Freien Demokraten sogar in den Zeiten der sozialliberalen Koalition. Und als 1983 die Grünen neu hinzukamen, wollte die Union diese zunächst ganz links unterbringen. Das hätte im alten Bonner Plenarsaal den Nebeneffekt gehabt, dass sie unter den Presse- und Zuschauertribünen von den Kamerärs kaum wahrgenommen worden wären. Doch die SPD stand damals auf dem Standpunkt, dass es links neben ihr gefälligst keine Partei geben

sollte. Als die Grünen mit einem Stehprotest in die Konstituierung hineingehen wollten, gab die Union einen Tag vor der Sitzung nach. Seitdem sitzen die Grünen in der Mitte. Sie blieben dort selbst 1990, als sie

**„Damit niemand überrascht ist, haben wir den Wunsch schon mal hinterlegt.“**

Florian Toncar  
FDP-Fraktionsgeschäftsführer

nur noch mit sieben Bündnis-Abgeordneten vertreten waren.

Die Sitzordnung ist nicht ohne Belang. Schon die üblichen Charakterisierungen einer Partei als eher links oder eher rechts ist auf die ersten

Parlamente nach der Französischen Revolution zurückzuführen. In der Deputiertenversammlung von 1814 fühlten sich die Adligen rechts vom Präsidenten am wohlsten. Sie standen künftig für Parteien, die das Bewahren in den Vordergrund rückten. Dagegen fanden sich die Vertreter des dritten Standes links vom Präsidenten ein. Sie standen von nun an für Arbeitervertreter, die die bestehende Ordnung von „links“ verändern wollten.

Da die Liberalen häufig in linksgerichtete und national orientierte Gruppen zerfielen, ergibt sich für die Zeit bis 1949 kein einheitliches Bild. In den Landtagen wird es ebenfalls sehr unterschiedlich gehandhabt. In NRW sitzt die FDP neben der AfD, in Rheinland-Pfalz in der Mitte neben

den Grünen und in Hessen musste sie 2018 aus der Mitte heraus zur AfD wechseln, weil CDU und Grüne als Koalition auch zusammensitzen wollten.

Vier Jahre auf Tuchfühlung mit der AfD im Bundestag haben den Liberalen im Bundestag jedenfalls mehr als gereicht. Manche Zwischenrufe aus nächster Nähe ließen die FDP-Parlamentarier immer wieder erschüttern. Sie zeigten, wie etwa der Abgeordnete Frank Sitta berichtete, „was für ein Menschenbild da vorhanden ist“. Auch Marco Buschmann, Parlamentarischer Geschäftsführer der FDP-Fraktion, fasst die Erlebnisse in der Feststellung zusammen, es sei „schwer, diese Sprüche zu ertragen“.

Bei der Union gibt es bislang wenig Neigung, der FDP dieses Mal entgegenzukommen. „Auf die Idee, sich als Koalition in die Mitte des Plenums zu setzen und die Opposition auf die Plätze am Rand zu verweisen, ist in der Geschichte noch keine Koalition gekommen“, gibt der Parlamentarische Geschäftsführer der Union, Patrick Schnieder, zu Protokoll. Das sei bislang nicht der Umgang der Fraktionen im Bundestag gewesen – „egal wie die Mehrheiten waren“. Die jetzige Sitzordnung in den Reihenfolge SPD, Grüne, CDU/CSU und FDP habe jedenfalls eine lange Tradition.

Eine Mehrheit kann über die Sitzordnung im Plenum verfügen. Insofern dürfte es zu Beginn des nächsten Jahres zu einem Umbau im Plenarsaal kommen. Schon im Vorfeld wird aus den Stellungnahmen auch herauszulesen sein, ob SPD und Grüne gewillt sind, ihrem neuen Partner den Wunsch zu erfüllen. Die FDP hat noch die Hoffnung, möglichst viel Einvernehmen zu bekommen. Linke-Fraktionsgeschäftsführer Jan Korte kündigt schon mal an: „Wir können das Anliegen der FDP sehr gut verstehen, und die Linke wird es dementsprechend auch unterstützen.“

**Befangenheitsantrag gegen Stephan Harbarth abgelehnt**

**KARLSRUHE** (dpa) Das Bundesverfassungsgericht hat Befangenheitsvorwürfe im Zusammenhang mit der Corona-Notbremse wegen eines Abendessens mit Mitgliedern der Bundesregierung dementiert. Ein Ablehnungsgesuch gegen Gerichtspräsident Stephan Harbarth und Richterin Susanne Baer wurde nach



Stephan Harbarth, Präsident des Bundesverfassungsgerichts

FOTO: JAN WOITAS/DPA

Angaben vom Montag als unbegründet zurückgewiesen. (Az. 1 BvR 781/21, Beschluss vom 12. Oktober 2021)

Das Treffen in Berlin hatte am 30. Juni stattgefunden. An dem Abendessen mit der Kanzlerin nahmen alle 16 Verfassungsrichterinnen und -richter und die meisten Bundesministerinnen und -minister teil, wie in der Regierungsauftrag auf eine frühere AfD-Anfrage steht. Das Gericht erklärt: „Treffen zum Gedanken- und Erfahrungsaustausch zwischen dem Bundesverfassungsgericht und der Bundesregierung als solche, damit auch das hier fragliche Treffen vom 30. Juni 2021, sind ein zur Begründung der Besorgnis der Befangenheit gänzlich ungeeigneter Grund.“ Dass Harbarth an der Auswahl des Themas „Entscheidung unter Unsicherheiten“ ohne inhaltliche Positionierung, wie damit rechtlich umzugehen sei, beteiligt gewesen sei, spreche nicht für eine möglicherweise fehlende Unvoreingenommenheit.

**Produktion dieser Seite:**  
Martin Wittenmeier  
David Seel

# Ungarn wählen Außenseiter zum Herausforderer von Orban

VON GREGOR MAYER

**BUDAPEST** (dpa) Die Opposition in Ungarn hat nach einer mehrwöchigen Vorwahl ihren Spitzenkandidaten für die Parlamentswahl im April 2022 gekürt. Die Stichwahl, die am Wochenende zu Ende ging, gewann der parteilose Konservative Peter Marki-Zay überraschend deutlich mit 57 Prozent gegen die Sozialdemokratin Klara Dobrev mit 43 Prozent der Stimmen. Marki-Zay, der als krasser Außenseiter in die Vorwahl gegangen war, ist damit der von sechs Oppositionsparteien unterstützte Herausforderer des rechtsnationalen Ministerpräsidenten Viktor Orban.

Eine derartige Vorwahl gab es in Ungarn zum ersten Mal. Die sechs Parteien, deren Spektrum von links-grün bis rechtskonservativ reicht,

waren zuvor heillos zerstritten. Die Beteiligung an der Vorwahl, die im Vormonat begonnen hatte, überrannte alle Erwartungen. 630 000 Bürger stimmten in der ersten Runde ab, 660 000 in der zweiten.

„Dies ist die Revolution der kleinen Leute“, erklärte Marki-Zay am späten Sonntagabend. Der Opposi-

tion könnte es nur gemeinsam gelingen, „die korrupteste Regierung der letzten 1000 Jahre“ zu abzuwählen. Dobrev bekräftigte ihre Unterstützung für den siegreichen Rivalen. „Von jetzt an beschäftigen wir uns alle nur noch damit, das Orban-System abzuräumen“, sagte sie.

Marki-Zays Stärke: Als Konserva-



Peter Marki-Zay konnte sich in der Stichwahl durchsetzen und wird den ungarischen Präsidenten Viktor Orban bei den Parlamentswahlen im Frühjahr herausfordern.

FOTO: BALOGH/DPA

tiver aus dem ungarischen Tiefland, bekennender Katholik und Vater von sieben Kindern kann er Wähler auf dem Land ansprechen, die von Orban nicht mehr überzeugt sind. Zugleich vergrault er die urbanen, eher linken Wähler der Großstädte nicht, weil sich sein Konservativismus mit Weltoffenheit, Toleranz und Kompatibilität verbindet.

Marki-Zay studierte Wirtschaft, Elektrotechnik und Geschichte. Von 2004 bis 2009 lebte er mit seiner Familie in Kanada und den USA. In die Politik stieg er erst 2018 ein. Damals gewann er – gleichfalls überraschend – die Bürgermeisterwahl in Hodmezövásárhely. Der Ort gilt als dahin als uneinnehmbare Hochburg der Orban-Partei Fidesz. Im Jahr darauf wiederholte er den Wahlsieg.

Die Wahlsiege in seiner südostungarischen Heimatgemeinde wa-

ren aber auch nur möglich, weil sich alle Oppositionsparteien um ihn geschart hatten. Insofern gelten die damaligen Kampagnen als die Blaupause für die derzeitige Oppositionsallianz. Die Idee der Vorwahl war wiederum von Politologen und Thinktanks entwickelt worden.

Die reale Dynamik der Vorwahl vermochte niemand vorherzusagen. Als die erste Runde begann, hatten Meinungsforscher Marki-Zay bestenfalls den vierten Platz unter fünf Bewerben vorausgesagt. Doch als überraschender Drittplatzierte gelangte er in die Stichwahl. Der zweitplatzierte links-grüne Budapest Oberbürgermeister Gergely Karacsony verzichtete indes zugunsten von Marki-Zay auf ein Antreten in der zweiten Runde.

In der Opposition war inzwischen die Ansicht gereift, dass nur

Marki-Zay, nicht aber Dobrev in der Lage wäre, Orban bei einer Wahl zu schlagen. Die Sozialdemokratin ist nämlich mit dem ehemaligen Ministerpräsidenten Ferenc Gyurcsany verheiratet und gehört der von ihm gegründeten und geführten Demokratischen Koalition (DK) an. Gyurcsany Amtszeit von 2004 bis 2009 war von Skandalen und den Budapest-Straßenunruhen im Herbst 2006 überschattet.

Orban regiert seit 2010 in ununterbrochener Folge. Kritiker werfen ihm einen autoritären Führungsstil und massive Korruption vor. Staatliche Institutionen wie die Staatsanwaltschaft, die Gerichtsbarkeit und das Verfassungsgericht hat er mit loyalen Parteidolatern vollgepackt. In Meinungsumfragen lagen Orbans Regierungspartei Fidesz und die vereinte Opposition zuletzt Kopf an Kopf.

# Britisches Parlament erinnert an getöteten Abgeordneten

**LONDON** (dpa) Das britische Parlament gedenkt am Montag des bei einem Messerangriff getöteten Abgeordneten David Amess. Premierminister Boris Johnson sollte die Sonder-sitzung in London leiten, die meisten anderen Punkte auf der Tagesordnung wurden gestrichen. Amess wurde am Freitag während einer Bürgersprechstunde in seinem Wahlkreis angegriffen und tödlich verletzt. Ein 25-jähriger Brite mit somalischen Wurzeln gilt als tatverdächtig und wurde festgenommen.

Die Abgeordneten kehrten nach einer dreiwöchigen Pause in das Unterhaus zurück. Nach der Feierstunde im Parlament war ein Gottesdienst in der benachbarten Kirche St. Margaret's geplant. Der Tod des beliebten Abgeordneten, der fast 40 Jahre die Konservativen im Parlament vertrat, hat das Land

und besonders die politische Klasse schockiert. Das Innenministerium kündigte an, die Sicherheitsvorkehrungen für Abgeordnete zu überprüfen. Der Verdächtige wird unter dem Anti-Terror-Gesetz festgehalten. Die Polizei teilte mit, er habe offenbar allein gehandelt. Die Tat könnte in Verbindung zum islamischen Extremismus stehen.

Britische Politiker erklärten, in den vergangenen Jahren hätten die gegen sie gerichteten Hassbotschaften enorm zugenommen, sowohl im Internet als auch bei persönlichen Begegnungen. Die Polizei in Wales teilte am Montag mit, sie habe einen 76-Jährigen festgenommen, der dem Labour-Abgeordneten Chris Bryant eine Morddrohung geschickt haben soll. Bryant erklärte, der Ton in der Politik sei derzeit so rau, wie er es in 20 Jahren nicht erlebt habe.

# Frauenärzte raten Schwangeren zur Grippe-Impfung

**BERLIN** (dpa) Für Schwangere ist eine Impfung gegen Grippe in diesem Herbst laut Experten besonders wichtig. Nach der quasi ausgelassenen Welle vergangene Saison sei in diesem Jahr wieder mit mehr Erkrankten zu rechnen, sagte Cornelia Hösemann aus dem Vorstand des Berufsverbands der Frauenärzte am Montag der Deutschen Presse-Agentur. „Denn das Immunsystem muss erst wieder trainiert werden. Außerdem fällt bei 2- oder 3G-Regelungen die Pflicht zum Tragen der Maske weg, sodass Infektionen, die über Tröpfchen verbreitet werden, generell wieder mehr vorkommen werden.“ Schwangere könnten sich durchaus überlegen, ob sie zum eigenen Schutz unabhängig von geltenden Vorgaben einen Mund-Nase-Schutz tragen möchten.

# Russland schließt vorerst seine Vertretung bei der Nato

**MOSKAU** (dpa) Als Reaktion auf entzogene Akkreditierungen für russische Diplomaten stellt Russland ab Anfang November die Arbeit seiner ständigen Vertretung bei der Nato in Brüssel ein. Das teilte Außenminister Sergei Lawrow am Montag laut Agentur Interfax bei einer Pressekonferenz mit. Auch die Arbeit des Nato-Informationsbüros in Moskau werde beendet. Zudem dürfe die Nato-Militärmmission in Moskau nicht weiterarbeiten. Zum 1. November werde ihren Mitarbeitern die Akkreditierungen entzogen.

„Die Nato ist weder an einem gleichberechtigten Dialog noch an einer Zusammenarbeit interessiert“, sagte Lawrow. In dringenden Fällen könne sich das Militärbündnis an den russischen Botschaftern in Belgien wenden.

Die Nato hattet vor gut zehn Tagen acht russischen Diplomaten ihre Akkreditierung entzogen, weil sie als Mitglieder der russischen Vertretung auch für den Geheimdienst gearbeitet haben sollen. Beschluss-



Russlands Außenminister Sergei Lawrow

FOTO: ALTAFFER/DPA

sen wurde zudem, die Maximalgröße der russischen Mission zu reduzieren. Statt 20 dürften künftig nur noch zehn Personen akkreditiert sein. Moskau kündigte daraufhin Gegenmaßnahmen an.

Nato-Generalsekretär Jens Stoltenberg hatte nach der Entscheidung offen gelassen, ob die russischen Beamten bei der Nato klassische Spionage betrieben oder lediglich nicht als Geheimdienstmitarbeiter deklariert waren. Die Entscheidung zum Entzug der Akkreditierung beruhe auf eigenen nachrichtendienstlichen Erkenntnissen, erklärte ein Nato-Sprecher.

Vom Kreml kam damals deutlich Kritik. Der Schritt widerspreche den Äußerungen der Nato-Vertreter über eine gewünschte Verbesserung der Beziehungen, sagte Kremlsprecher Dmitri Peskov. „Diese Handlungen erlauben es uns natürlich nicht, uns Illusionen zu machen hinsichtlich einer möglichen Normalisierung der Beziehungen und einer Wiederaufnahme des Dialogs mit der Nato.“

# Facebooks schöne neue Welt

Mit europäischer Hilfe will der Konzern ein „Metaverse“ schaffen, das die „nächste Generation des Internets“ werden soll.

VON CHRISTOPH DERNBACH

**MENLO PARK** (dpa) Facebook-Gründer Mark Zuckerberg will „eine virtuelle Umgebung schaffen, in der man mit Menschen in digitalen Räumen zusammen sein kann“. Dieses „Metaverse“ soll nicht mehr nur als abstrakte Utopie existieren, sondern mit tatkräftiger Unterstützung aus Europa in die Praxis umgesetzt werden. Dazu will Facebook in den kommenden fünf Jahren in der Europäischen Union 10 000 neue Arbeitsplätze schaffen.

Das Projekt wurde von den Facebook-Topmanagern Nick Clegg und Javier Oliván am Montag in einem Blogseintrag angekündigt: „Diese Investition ist ein Vertrauensbeweis in die Stärke der europäischen Tech-Industrie und das Potenzial europäischer Tech-Talente.“

Unter „Metaverse“ versteht Facebook eine Welt, in der physikalische Realität mit erweiterter (augmented reality, kurz: AR) und virtueller Realität (VR) in einer Cyberwelt verschmelzen. Nutzer sollen von allen Geräten wie Smartphones, PCs und speziellen Brillen für virtuelle

und erweiterte Realitätserfahrungen darauf zugreifen können. Und man werde dort praktisch alles machen können, was im heutigen Internet auch möglich sei, also zum Beispiel mit Freunden kommunizieren, arbeiten oder einkaufen.

Wie das „Metaverse“ von Facebook genau aussehen wird, steht bislang noch nicht fest. Zuckerberg bezeichnete vor Finanzanalysten das Metaversum als die „nächste

Generation des Internets“, die eine große Bedeutung habe. Es sei das nächste Kapitel für Facebook als Unternehmen.

In einem Interview mit dem US-Technologie-Portal The Verge sagte Zuckerberg, das „Metaverse“ sei sicherlich nicht etwas, das ein einzelnes Unternehmen aufbauen werde. Man könne sich das „Metaverse“ besitzen und betreiben. „Wie auch das Internet wird sich das „Metaverse“

**„Diese Investition ist ein Vertrauensbeweis in die Stärke der europäischen Tech-Industrie.“**

Facebook-Blog

Generation des Internets“, die eine große Bedeutung habe. Es sei das nächste Kapitel für Facebook als Unternehmen.

Das „Metaverse“ habe das Potenzial, den Zugang zu völlig neuen kreativen, sozialen und wirtschaftlichen Möglichkeiten zu eröffnen. „Und Europa wird es von Anfang an mitgestalten.“ Kein individuelles Unternehmen werde das „Metaverse“ besitzen und betreiben. „Wie auch das Internet wird sich das „Metaverse“

als ein verkörperte Internet vorstellen-

len, in dem man Inhalte nicht nur anschau, sondern in dem man sich befinde. „Man fühlt sich mit anderen Menschen verbunden, als wäre man an anderen Orten und könnte verschiedene Erfahrungen machen, die man auf einer 2D-App oder Webseite nicht unbedingt machen könnte, wie zum Beispiel Tanzen oder verschiedenen Arten von Fitness.“

Der britische Ex-Vizepremier Clegg, der quasi die Rolle des Chef-Lobbyisten des Internet-Konzerns ausfüllt, erklärte, Facebook stehe am Anfang einer Reise, die dazu beitragen solle, die Plattform der Zukunft zu bauen. „Zusammen mit Partnerunternehmen entwickeln wir das „Metaverse“ – eine neue Phasenvernetzter, virtueller Erfahrungen mithilfe von Technologien wie virtueller und erweiterter Realität.“

Die Ankündigung von Facebook kommt zu einem Zeitpunkt, an dem der US-Konzern international massiv unter Druck steht. Die ehemalige Facebook-Managerin und Whist-



Laut Facebook-Gründer Mark Zuckerberg sollen sich Nutzer im „Metaverse“ unter anderem in virtuellen Räumen treffen können.

FOTO: FACEBOOK/DPA

se“ durch Offenheit und Interoperabilität auszeichnen.“

Europa sei für Facebook enorm wichtig, betonte Clegg. „Hier tragen Tausende von Mitarbeitenden und Millionen von Unternehmen, die unsere Apps und Tools täglich nutzen, zu unserem Erfolg bei.“ Die EU habe viele Vorteile, die sie zu einem großartigen Investitionsstandort für Technologieunternehmen mache.

Die Ankündigung von Facebook kommt zu einem Zeitpunkt, an dem der US-Konzern international massiv unter Druck steht. Die ehemalige Facebook-Managerin und Whist-

leblowerin Frances Haugen hatte Anfang Oktober bei einer Anhörung im US-Senat die Politik dazu aufgerufen, das Online-Netzwerk zu mehr Transparenz zu zwingen. Die 37-Jährige warf Facebook unter anderen vor, man habe aus internen Studien gewusst, dass Instagram der psychischen Gesundheit einiger Teenager schadet – aber nichts dagegen unternommen. Negative Schlagzeilen produzierten das Unternehmen auch, weil ein Fehler zu einem rund sechsstündigen Ausfall bei Facebook sowie den Töchtern WhatsApp und Instagram geführt hatte.

## Rückversicherer rechnen mit steigenden Preisen

**MÜNCHEN/HANNOVER** (dpa) Die zwei großen deutschen Rückversicherer erwarten steigende Preise in ihrer Branche. Sowohl die Munich Re als auch die Hannover Rück machen dafür am Montag die Flutkatastrophe des Sommers verantwortlich. Ein weiterer Faktor ist nach Einschätzung der Munich Re die kräftig gestiegene Inflationsrate. Die Preisexplosion für Baumaterial dürfte auch den Wiederaufbau zerstörter Häuser in den Überschwemmungsgebieten verteuern.

„Das Jahr 2021 wird nach den schrecklichen Unwetterkatastrophen im Juni und Juli eines der schadenträchtigsten Jahre im deutschen Markt werden“, sagte der Chef der deutschen Hannover-Rück-Tochter E+S Rück, Michael Pickel.

Die Hannover Rück geht davon aus, dass die Flutkatastrophe im Juli allein in Deutschland verscherte Schäden von deutlich mehr als acht Milliarden Euro verursachte, die Munich Re geht von sieben Milliarden aus.

Produktion dieser Seite:

David Seel

Martin Wittenmeier

Anzeige

## KÜCHEN-PLANUNGS-TAGE!

Jetzt sensationelle Planungs-Rabatte sichern und sparen!  
Planung und Beratung gerne bequem bei Ihnen zu Hause



TRAUMKÜCHE  
GESUCHT!

Eine neue Küche kaufen -  
darauf sollten Sie beim  
Küchenkauf und bei der  
Planung achten.

[www.moebel-zehrden.de](http://www.moebel-zehrden.de)

**möbelzehrden**

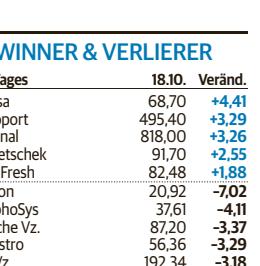
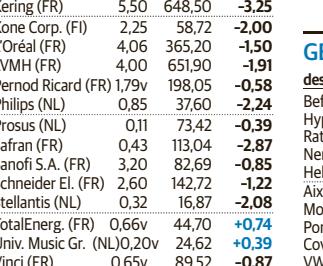
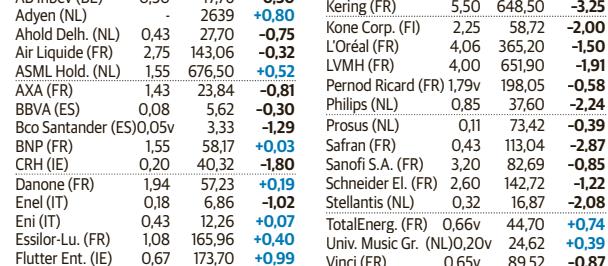
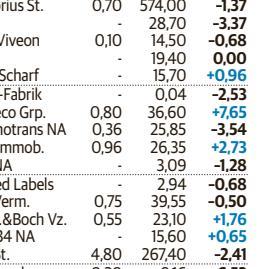
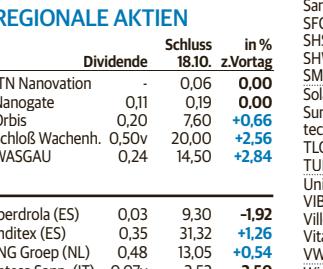
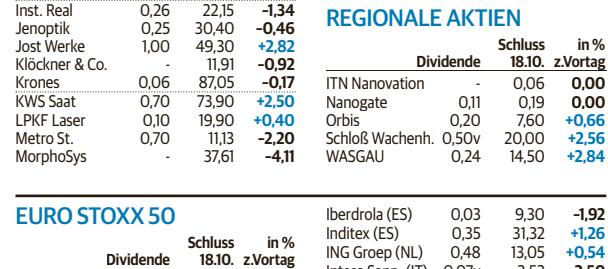
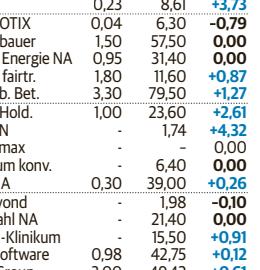
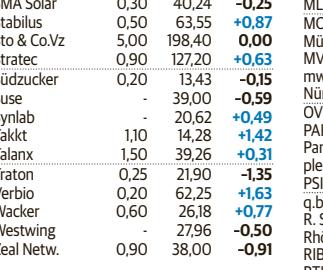
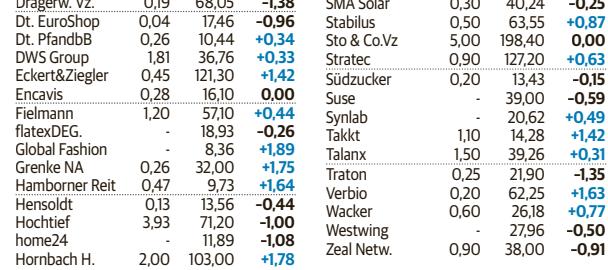
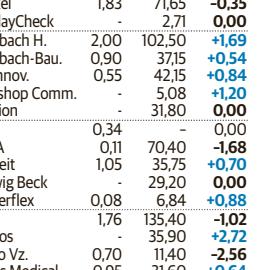
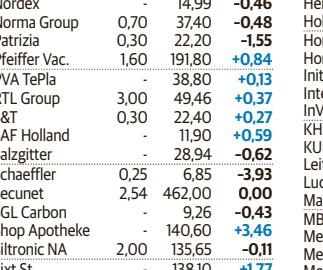
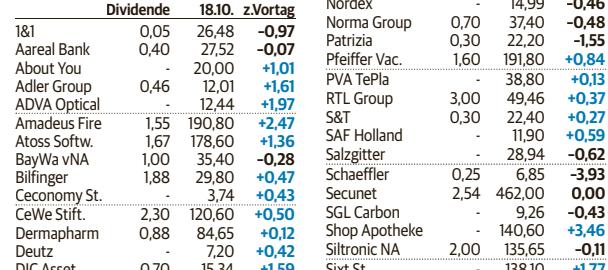
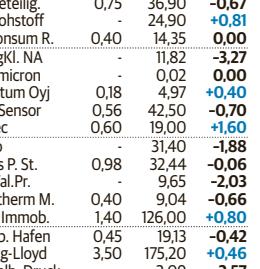
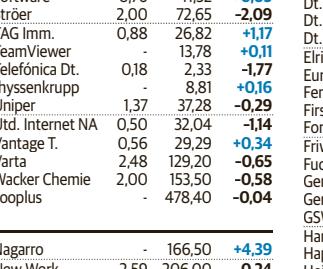
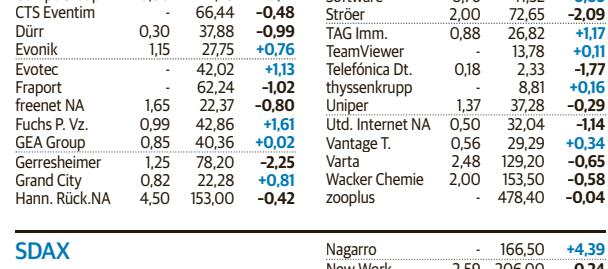
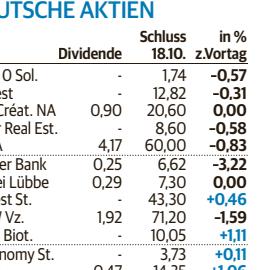
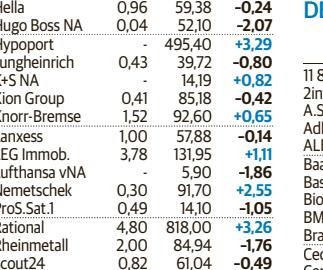
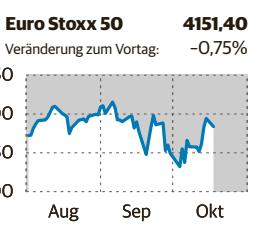
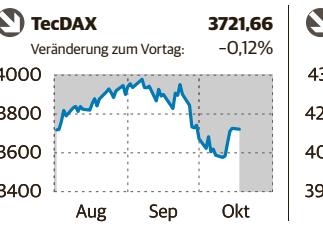
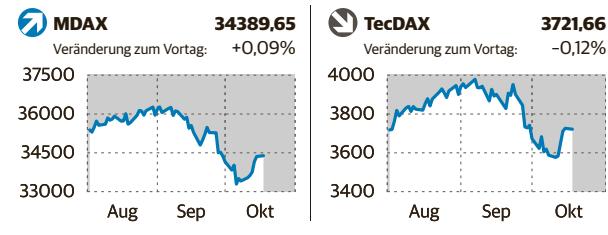
natur & design erleben

Rufen Sie uns einfach an.

**Telefon: 0 68 31 / 50 15 80**

Gustav-Stresemann-Straße 2 . 66806 Ebsdorf . [www.moebel-zehrden.de](http://www.moebel-zehrden.de)

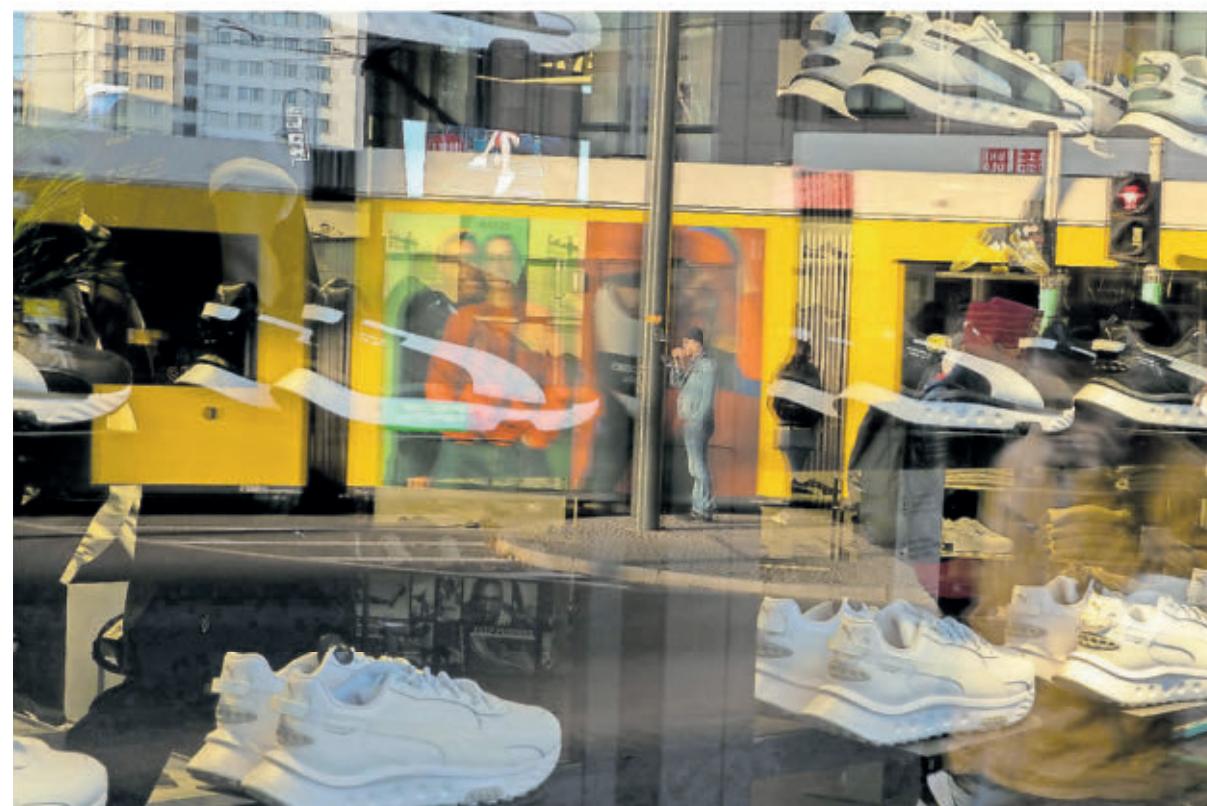
©KZ



# Was passiert bei einem Konsum-Stopp?

Dass überbordender Konsum Umwelt und Klima schadet, ist inzwischen den meisten Menschen klar. Kann „grüner Konsum“ der Heilsbringer sein? Und wie würden sich Einschränkungen wirtschaftlich auswirken? Mit Fragen wie diesen beschäftigt sich ein neues Buch.

VON ANNETH STEIN



Während ein Mann früher „im selben Anzug verheiratet und beerdigt“ wurde, wie es im Buch heißt, produziert die Modebranche heute 50 Millionen Tonnen neuer Textilien pro Jahr - mit entsprechenden Folgen für die Umwelt FOTO: KOALL/DPA

del; schrumpft das Weihnachtsgeschäft, so gelangen weniger CO<sub>2</sub>-Moleküle in die Atmosphäre.“

Regierungen und Unternehmen orientierten sich an der Vorstellung, die gesamte Wirtschaft von Textilfabriken bis Massentourismus könne von der Schädigung der Umwelt abgekoppelt werden, schreibt MacKinnon. Es gebe den Glauben, Technologie könne den Klimawandel aufhalten, ohne dass wir unseren Lebensstil erheblich ändern müssten. „Dies ist der heilige Gral, der als ‚grünes Wachstum‘ bezeichnet wird: eine endlos wachsende Wirtschaft,

welche die Umwelt nicht schädigt.“ Anhand vieler Beispiele und Expertengespräche erläutert MacKinnon, warum das sehr wahrscheinlich ein Irrglaube ist.

Wichtig zu wissen sei zunächst, dass ein geringes oder überhaupt kein Wirtschaftswachstum über die gesamte Menschheitsgeschichte hinweg die Norm war. „Von der grauen Vorzeit bis ins 18. Jahrhundert wuchs die Weltwirtschaft sehr langsam - wahrscheinlich mit einer Rate von etwa 0,1 Prozent pro Jahr. Und dieses Wirtschaftswachstum war fast zur Gänze einem graduellen Bevöl-

kerungsanstieg zu verdanken.“ Vor 1800 sei ein Mensch meist mit etwa derselben Menge an Besitztümern durchs Leben gegangen wie seine Eltern, Großeltern und Urgroßeltern, viele dieser Dinge wie die Kleidung seien von Generation zu Generation weitergegeben worden. Erst nach der industriellen Revolution sei die Konsumökonomie geboren worden.

Noch vor hundert Jahren war es üblich, dass ein Mann im selben Anzug „verheiratet und beerdigt“ wurde und dass eine Frau von ihrer Mutter und ihren Großmüttern geerbt Kleidung trug, wie es im Buch heißt.

Inzwischen werde jedes Jahr ein 50 Millionen Tonnen schwerer Berg aus neuen Textilien angehäuft. Wäre der Bekleidungsmarkt ein Land, nähme er den 15. Rang unter den großen Volkswirtschaften ein, die Zahl der Erwerbstätigen dort entspreche etwa der Bevölkerung der USA.

Was würde geschehen, würden sich die Menschen mit weniger zufriedengeben? „Nehmen wir an, die Welt hört eines Tages tatsächlich auf, einkaufen zu gehen. Genau dieses Gedankenexperiment ist der Gegenstand des vorliegenden Buches.“ Allein die Halbierung des Absatzes der Firma Levi's würde demnach

rund 1,25 Millionen Menschen zunächst ihres Einkommens berauben. Immens wären die Folgen des Verzichts aber auch für das Klima: „Würde die weltweite Textilproduktion für ein Jahr eingestellt, so bewirkte dies genauso viel wie ein Stopp des gesamten internationalen Flugverkehrs und der Güterbeförderung auf dem Seeweg für den gleichen Zeitraum.“

MacKinnon geht ausführlich der Frage nach, ob - wie von vielen Ökonomen befürchtet - tatsächlich implodierende Märkte, Massenarbeitslosigkeit, verwaiste Ladenstraßen, zerbrochene Lieferketten und „vielleicht sogar eine Herrschaft des Mobs und Hungersnöte“ die unvermeidliche Folge von Konsumverzicht sein würden. Gemeinsam mit dem Ökonomen Peter Victor versucht er zu klären, ob eine kaum wachsende oder gar schrumpfende Volkswirtschaft ein überlebensfähiges System sein kann.

Die vorgestellten Modellrechnungen kommen zu dem Ergebnis, dass sich Massenarbeitslosigkeit als potentielle Folge von Konsumverzicht dadurch verhindern lässt, dass die verbleibende Arbeit auf möglichst viele Menschen verteilt wird. Die wöchentliche Arbeitszeit könnte von fünf auf vier Tage verkürzt werden. Auch ein Umschwenken auf aufwendiger zu produzierende, aber dafür viel länger haltbare Produkte wäre demnach eine Maßnahme.

Generell ist die geplante Obsoleszenz ein wichtiger Punkt, wie MacKinnon anhand von Beispielen wie Glühbirne und Drucker verdeutlicht.

Darunter werden die gezielten Bemühungen der Hersteller verstanden, Geräte und andere Produkte so zu entwickeln, dass sie schnell verbraucht sind und erneut gekauft werden müssen, nicht reparabel sind oder Trends unterliegen und schnell aus der Mode kommen.

Der Kunde von heute sollte möglichst billige Dinge kaufen - niemand will 5000 oder 10 000 Dollar für ein zehn Jahre haltendes Handy ausgeben. Die für Umwelt und Klima wesentlich vernünftigere Wahl seien aber langlebige Produkte, eine Ökonomie von weniger Dingen, die dafür besser sind. Zum einen werde so viel Müll vermieden, Ressourcen würden gespart. Und wegen des höheren Preises werde insgesamt weniger gekauft.

Produktion dieser Seite:  
David Seel  
Martin Wittenmeier

## Dieselpreis klettert auf Allzeithoch

VON THERESA MÜNCH  
UND CHRISTOF RÜHRMAYR

**MÜNCHEN** (dpa) Diesel ist in Deutschland inzwischen so teuer wie noch nie. Im bundesweiten Tagesdurchschnitt des Sonntags lag der Preis bei 1,555 Euro pro Liter, wie der ADAC am Montag mitteilte. Damit übertraf er den bisherigen Rekord vom 26. August 2012 minimal. Auch Benzin nähert sich dem Höchststand: Super der Sorte E10 lag am Sonntag bei 1,667 Euro pro Liter. Damit fehlen nur noch 4,2 Cent zum Rekord vom 13. September 2012.

Die Spritpreise steigen seit Monaten. Treiber ist vor allem der Ölpreis. Er zieht mit dem Wiedererstarken der Konjunktur nach dem Corona-Schock an und hat sich binnen Jahresfrist in etwa verdoppelt. Investoren machen sich vor den Wintermonaten Sorgen um ein zu geringes Angebot. Die für Europa wichtige Nordseesorte Brent war am Montag mit Preisen um 86 Dollar je Barrel (159 Liter) zeitweise so teuer wie seit drei Jahren nicht mehr.

Beim Diesel wird der Anstieg zudem durch die herbsttypische hohe Nachfrage nach Heizöl verstärkt. Die aktuelle Bundesregierung sieht allerdings kaum Möglichkeiten, die Höhe der Spritpreise zu beeinflussen. Sie hingen von Großhandelspreisen ab, sagte eine Ministeriumssprecherin am Montag. „Ein Eingriff staatlicherseits ist nicht nur nicht möglich, sondern ist auch rein rechtlich nicht möglich.“ Dennoch würde Bundeswirtschaftsminister Peter Altmaier (CDU) die Belastung für Haushalte mit geringem Einkommen gern re-

duzieren. So habe er vorgeschlagen, die Preissteigerung über ein höheres Wohngeld abzufedern. Außerdem sinkt zum kommenden Jahr die EEG-Umlage zur Förderung von Ökostrom.

Besonders drastisch ist die Entwicklung, wenn man sie mit dem Vorjahr vergleicht. Damals hatten Öl- und Spritpreise durch die Corona-Krise Tiefstände erreicht, bevor Anfang November 2020 die Trendwende kam.

Der Preispirale sorgt auch für politische Debatten. Ein großer Teil des Kraftstoffpreises an der Zapfsäule sind Mineralölsteuer, Mehrwertsteuer und CO<sub>2</sub>-Preis. Bei Diesel macht das auf dem aktuellen Preisniveau rund 78 Cent pro Liter aus, bei Superbenzin zwischen 97 und 98 Cent.

Die aktuelle Bundesregierung sieht

allerdings kaum Möglichkeiten, die Höhe der Spritpreise zu beeinflussen. Sie hingen von Großhandelspreisen ab, sagte eine Ministeriumssprecherin am Montag. „Ein Eingriff staatlicherseits ist nicht nur nicht möglich, sondern ist auch rein rechtlich nicht möglich.“ Dennoch würde Bundeswirtschaftsminister Peter Altmaier (CDU) die Belastung für Haushalte mit geringem Einkommen gern re-

## Chinas Wirtschaft wächst langsamer

**PEKING** (dpa) Der Aufschwung der chinesischen Wirtschaft hat im dritten Quartal deutlich an Fahrt verloren. Wie das Pekinger Statistikamt am Montag mitteilte, wuchs die zweitgrößte Volkswirtschaft im dritten Quartal noch um 4,9 Prozent im Vorjahresvergleich. Nach einem Rekordzuwachs von 18,3 Prozent im ersten und 7,9 Prozent im zweiten Quartal ist es der bisher schwächste Wert in diesem Jahr. Im Zeitraum von Januar bis September lag das Wachstum damit zusammengerechnet bei 9,8 Prozent.

Chinas Wirtschaft hatte nach über-

## Amazon will mit Behörden gegen Produktpiraten kämpfen

**SEATTLE** (dpa) Amazon hat eine breitere Kooperation zwischen Behörden und Unternehmen im Kampf gegen Produktpiraterie angeregt. Nötig seien unter anderem bessere Grenzkontrollen sowie ein härteres Vorgehen gegen Produktfälscher in der Einzelhandelsbranche, betonte der weltgrößte Online-Händler in einem Blogbeitrag am Montag.

Als positive Beispiele für bisherige Zusammenarbeit nannte Amazon den Austausch mit der US-Grenzschutzbehörde. So seien im Herbst vergangenen Jahres dank Hinweisen des Handelskonzerns acht Satzelschlepperladungen mit gefälschten Kühlergrills mit Logos bekannter

Automarken beschlagnahmt worden. Im Gegenzug habe Amazon nach Informationen der amerikanischen Grenzbehörde einen Anbieter gefälschter Ohrhörer-Hüllen von seiner Plattform verbannt und verklagen können. Insgesamt gebe Amazon jedes Quartal eine Liste entdeckter Produktfälscher an Behörden weiter.

Der Verkauf von Produktfälschungen durch Händler über die Amazon-Plattform ist seit Jahren ein großes Problem. Der Konzern richtete eine Gruppe aus rund 20 Experten wie zum Beispiel früheren Staatsanwälten ein, die weltweit gegen Produktfälscher ermittelt.

Anzeige

Die Saarbrücker Zeitung empfiehlt:

## Pflege - geregt!

„Dieser Ratgeber informiert Sie rechtssicher und aktuell. So sparen Sie sich eine umfangreiche Internetrecherche“ weiß Autorin Dr. Diana Rodekohr-Grimmig



„Vorsorgen heißt:  
selbst zu entscheiden!“



Bestellen Sie problemlos per E-Mail mit Betreff: Pflege - geregt!

14,80 €

### Das kompakte Pflege-ABC mit wichtigen Vorsorgedokumenten

Der neue Ratgeber „Pflege - geregt!“ für pflegende Angehörige und Pflegebedürftige begleitet Sie kompetent und pragmatisch in gesundheitlichen Krisenzeiten.

Ein Pflegefall - schleichend oder plötzlich - wirft viele Fragen auf und ist eine große Herausforderung; sowohl für die Betroffenen als auch für Ihre Angehörigen.

Solchen und weiteren Fragen widmet sich „Pflege - geregt!“. Der neue Ratgeber leitet Sie durch die vielen Themen die beachtet und organisiert werden müssen.

Bestellen Sie jederzeit per E-Mail unter: sz@pflege-vorsorge-geregt.de oder schriftlich an SZ-Marketing c/o Trierischer Volksfreund, Hanns-Martin-Schleyer-Straße 8, 54294 Trier

Bitte geben Sie Ihren Namen, Adresse und im Betreff „Pflege - geregt“ an.

Zgg. 2,20 € für Porto und Verpackung. Die Preise verstehen sich inkl. MwSt. · Es gilt das Widerrufsrecht nach § 312 g BGB. · HDW.VERDEN · Anita-Augspurg-Platz 7 · 27283 Verden



# MEDIZIN & GESUNDHEIT

## Rückenschmerzen

# Chronische Rückenschmerzen: Dieses Arzneimittel kann helfen<sup>1</sup>

Dieses pflanzliche Arzneimittel setzt gezielt an der Ursache akuter und chronischer Rückenschmerzen<sup>1</sup> an und begeistert Verwender.

Mehr als 17 Millionen Deutsche leiden an chronischen Rückenschmerzen – Tendenz stark steigend. Bei der Mehrheit der Betroffenen sind akute oder chronische Nervenreizungen im Rücken die Schmerzursache. Denn ist ein Nerv gereizt oder entzündet, verkrampft sich die umgebende Muskulatur und führt zu Schmerzen (bekannt: Ischiasnerv). Herkömmliche chemische Schmerzmittel helfen kaum, wie Mediziner der Deutschen Gesellschaft für Neurologie bestätigen, da sie nicht gegen die ursächliche Reizung der Rückennerven wirken. Hier setzt ein rezeptfreies Arzneimittel aus Deutschland an (Lumbagil, rezeptfrei, Apotheke). Lumbagil wurde zur gezielten Behandlung schmerzhafter Nervenerkrankungen im Rücken entwickelt und setzt damit gezielt an der Ursache an. Die Rücken-Medizin verdankt seine einzigartige Wirkung einem

speziell aufbereiteten Arzneistoff der potenzen Heilpflanze *Aconitum napellus* und ist sogar zur gezielten Behandlung von Ischias-Schmerzen zugelassen. Dank Tropfenform erfolgt die Wirkstoffaufnahme bereits über die Mundschleimhaut – die Wirkung kann sich schnell entfalten. Das pflanzliche Arzneimittel hat keine bekannten Neben- oder Wechselwirkungen und ist daher auch ideal zur dauerhaften Anwendung geeignet. Gerade Betroffene mit chronischen Beschwerden profitieren. Denn eine dauerhafte

Therapie mit chemischen Schmerzmitteln ist auf Grund der beträchtlichen Nebenwirkungen (z.B. Bluthochdruck, Magengeschwüre) in der Regel ausgeschlossen. Lumbagil hingegen eignet sich ideal für eine Daueranwendung bei Rückenschmerzen.<sup>1</sup>

**Fazit:** Mit Lumbagil können akute und chronische Rückenschmerzen wirksam gelindert werden.<sup>1</sup> Fragen Sie in Ihrer Apotheke nach Lumbagil.



Meine Rückenschmerzen sind nach 4 Wochen Anwendung komplett verschwunden. Ich bin sehr zufrieden!

Georg F.



Ich habe meine Ischiaschmerzen endlich in den Griff bekommen.

Gerhard M.

### Behandlung der

## SCHMERZURSACHE

Unser Rücken ist durchzogen von unzähligen Nervenbahnen, die sich in einem feinen Netz vom Rückenmark über den gesamten Rücken spannen. Ist ein Rückenerv gereizt oder entzündet, verkrampft sich die umgebende Muskulatur und führt zu Schmerzen. Das pflanzliche Lumbagil setzt gezielt an dieser Schmerzursache an, dem gereizten Nerv. Dank der Tropfenform erfolgt die Wirkstoffaufnahme bereits über die Mundschleimhaut – die Wirkung kann sich so schnell im Körper entfalten.

### Für die Apotheke

Gezielt gegen die Ursache bei Rückenschmerzen<sup>1</sup>

**Lumbagil:**  
30ml: PZN 16031824  
50 ml: PZN 16031830  
100 ml: PZN 16031847



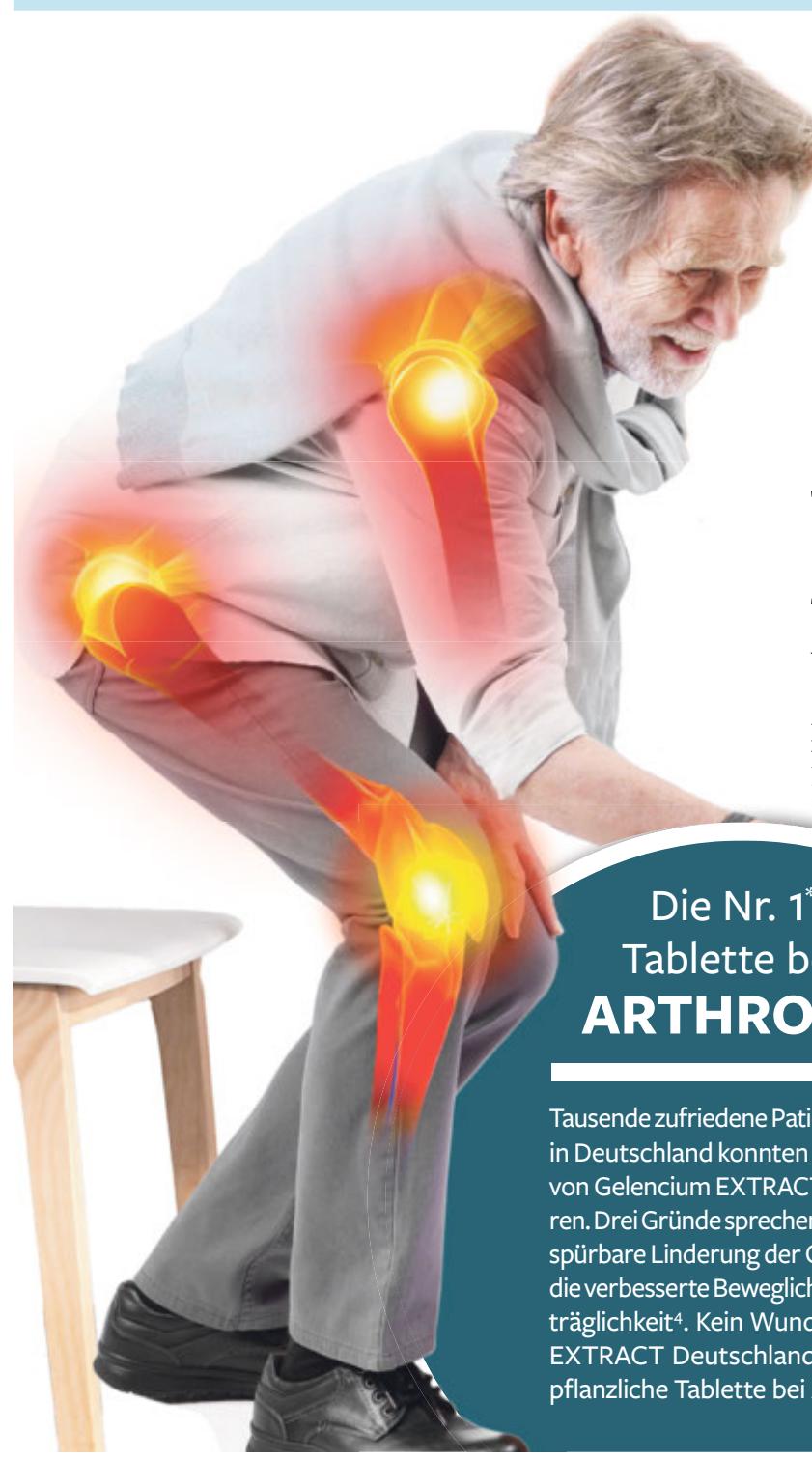
[www.lumbagil.de](http://www.lumbagil.de)



## Arthrose

# Gelenkschmerzen: Diese Nr. 1<sup>1</sup> Tablette begeistert

Deutschlands meistverkaufte pflanzliche Arthrose-Tablette<sup>1</sup> verspricht Betroffenen Linderung bei Verschleißerkrankungen der Gelenke.<sup>2</sup>



### Die Nr. 1<sup>1</sup> Tablette bei ARTHROSE

Tausende zufriedene Patienten in Deutschland konnten bereits von Gelencium EXTRACT profitieren. Drei Gründe sprechen für diesen Erfolg: die spürbare Linderung der Gelenkbeschwerden<sup>2</sup>, die verbesserte Beweglichkeit und die gute Verträglichkeit<sup>4</sup>. Kein Wunder, dass Gelencium EXTRACT Deutschlands meistverkaufte pflanzliche Tablette bei Arthrose ist.\*



ist ein hochkonzentrierter Extrakt der Arzneipflanze *Harpagophytum Procumbens*. Dieser ist auch im Arzneimittel Gelencium EXTRACT (Apotheke, rezeptfrei) enthalten und hochdosiert aufbereitet.<sup>3</sup> Im Vergleich zu den meisten bisherigen Therapien (Tagesdosis: 960mg) beträgt die aufgenommene Wirkstoffdosis bei Gelencium EXTRACT 2.400 mg. Hierzu können außerdem alle Arthrose-Betroffene profitieren, die meist eine besonders nebenwirkungsarme Langzeittherapie suchen. Denn eine Dauertherapie mit chemischen Schmerzmitteln ist aufgrund des Nebenwirkungsprofils bei längerer Anwendung (z.B. Magengeschwüre, Bluthochdruck) häufig nicht empfehlenswert. Harpagophytum-Arzneimittel hingegen sind gut verträglich – in einer wissenschaftlichen Übersichtsarbeit zeigten mehr als 97% aller Anwender keine Nebenwirkungen.<sup>4</sup> Da der Wirkstoff zudem keine



Habe schon viel gegen meine Gelenkschmerzen probiert. Die pflanzliche Arzneimittel hat bei mir aber am besten gewirkt.

Heinrich D.

Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln aufweist, kann er auch als Langzeittherapie eingesetzt werden. Die offizielle europäische Fachgesellschaft (ESCOP) empfiehlt eine Einnahme von mindestens 3 Monaten.<sup>5</sup> So kann Gelencium EXTRACT Patienten dabei helfen, die Beschwerden zu reduzieren und die Lebensqualität spürbar zu steigern.<sup>2</sup>

**Fazit:** Gelencium EXTRACT kann helfen, Gelenkschmerzen zu lindern.<sup>2</sup> Fragen Sie jetzt in Ihrer Apotheke nach Gelencium EXTRACT.



## CANNABIS

Dank modernster Forschung kommt Cannabis heute in verschiedenen Bereichen zum Einsatz. Dabei sind nicht alle Präparate gleich empfehlenswert. Patienten sollten daher stets auf geprüfte Präparate aus der Apotheke setzen. Aktuell begeistert ein einzigartiger hochdosierter Cannabis-Extrakt Experten und Verwender gleichermaßen. Die Anwenderzufriedenheit liegt bei 91%.<sup>6</sup> Der CBX 5%-Extrakt wird aus der Pflanze *Cannabis sativa* gewonnen und ist in der Rheumagil Cannabis Aktiv Creme hochwertig aufbereitet. Das Präparat erfüllt die höchsten Anforderungen an Qualität und Reinheit und ist rezeptfrei in allen Apotheken erhältlich.

91% zufriedene Anwender<sup>6</sup>

### Für die Apotheke

**Cannabis Creme**  
Hochdosiert.  
Natürlich.  
Nicht berausend.



### Für die Apotheke

Spürbare Linderung<sup>2</sup>

**Gelencium EXTRACT:**  
75 Tabletten: PZN 16236733  
150 Tabletten: PZN 16236756

[www.gelencium.de](http://www.gelencium.de)

Abbildung wahren Betroffenen nachgefunden. \*) Absatz nach Packungen, Pflanzliche Arthrose-Tabletten, Quelle: Insight Health, Jan.-Aug. 2021 1) Rückenschmerzen infolge Nervenreizungen, Nervenentzündungen oder -quetschungen. 2) Chrusbaski et al. Comparison of outcome measures during treatment with the proprietary Harpagophytum extract dolgotefin in patients with pain in the lower back, knee or hip. In: Phytomedicine. 2002 Apr;9(1):181-94. 3) Die Standard-Tagetherapiedosis bei Harpagophytum Procumbens-Monopräparaten in Deutschland beträgt 960 mg. Bei Gelencium EXTRACT beträgt die Tagetherapiedosis 2.400 mg. 4) Vlachojannis, Phytother. Res. 2008; 22:149-152. 5) Systematices Review. 5) Harpagophytum radix. In: European Scientific Cooperative on Phytotherapy, ed. ESCOP Monograph. 2nd Ed. Stuttgart, New York: Thieme; 2003: 233-240

Pflichttext: Gelencium EXTRACT Pflanzliche Filmtabletten. Wirkstoff: 600mg Teufelskrallewurzel-Trockenextrakt. Zur Anwendung bei Erwachsenen. Pflanzliches Arzneimittel zur unterstützten Behandlung bei Verschleißerscheinungen (degenerative Erkrankungen) des Bewegungsapparates. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeläge und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. Heilpflanzenwohl GmbH • Helmholzstraße 2-9 • 10587 Berlin.

Pflichttext: Lumbagil<sup>®</sup>. Wirkstoff: *Aconitum napellus* Dil. D4. Homöopathisches Arzneimittel bei schmerzhaften Nervenverkrampfungen (z. B. Trigeminusneuritis, Ischias), bei beginnenden akut feierhaft-entzündlichen Erkrankungen, funktionelle Herzstörungen mit Angstzuständen. Enthält 49 Vol.-% Alkohol. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeläge und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. Heilpflanzenwohl GmbH • Helmholzstraße 2-9 • 10587 Berlin.

\*\* Marktforschung, N=53

SWISS MADE

## SAARLAND-NACHRICHTEN

Bei der Bundestagswahl gab es im Saarland - wie auch bundesweit - so viele Briefwähler wie nie. Seite B 2

# Saarland

SAARBRUECKER-ZEITUNG.DE/SAARLAND

## KULTUR

Beim zweiten Sinfoniekonzert der Saison in der Congresshalle war Wasser das musikalische Thema. Seite B 5

## Das OTW-Kennzeichen ist wieder da

Die ersten Autos mit den neuen alten Nummernschildern sind wieder unterwegs - das allererste Fahrzeug war ein Porsche.

VON MATTHIAS ZIMMERMANN

**OTTWEILER** Zusätzliches Personal und eine extra Telefonnummer bei der Kfz-Zulassungsstelle des Landkreises Neunkirchen, um dem Andrang Herr zu werden: Seit bekannt war, dass das alte Autokennzeichen OTW wieder zu haben sein wird, gab's bei den Befürwortern der Wiedereinführung offensichtlich kein Halten mehr. Bereits vor der Freigabe der Wartelisten registrierten die Verantwortlichen im Landratsamt mehrere 1000 Anfragen, hieß es aus den Amtsstuben. Seit Montag geben Mitarbeiter nun die neuen alten Nummern aus.

Die Spannung war groß: Wer ist der Antragsteller, der als Erstes sein OTW-Kennzeichen bekommt? Quasi eine unausgesprochene Erwartung war: Das kann ja nur jemand aus Ottweiler selbst sein. Weit gefehlt: Ein Illinger war der schnellste Anmelder. Und ein gebürtiger dazu. Weder ehemaliger Ottweiler, den es in die Nachbargemeinde des Landkreises Neunkirchen verschlagen, noch dass er irgendwann mal in Ottweiler gelebt hätte: Hans Peter Schorr blieb sein Leben lang seiner Kommune Illingen treu. Und trotzdem ist er der stolze Besitzer des ersten OTW-Kennzeichens der Neuzeit. Nach 47 Jahren.

Um kurz vor acht am Morgen hielt er die blecherne Tafel in Händen, die ab sofort seinen Porsche-Cayman zierte. Nach Angaben des 72-Jährigen werden ihn viele um diese Nummer beneiden, wie er sagt. „Wenn man in Porsche-Werbesprospekte schaut, dann findet man immer diese Buchstaben- und Ziffernkombination.“ Worauf er anspielt? Das komplette Kennzeichen, das er ergatterte, lautet: OTW-GO 1. Dabei stehe GO für das Englische gehen – oder im übertragenen Sinne: „Auf geht's! Los! Renn!“ Dann auch noch die Nummer eins zu haben, sei so etwas wie ein Ritterschlag. Ein Wunschkennzeichen, wie es im Buche steht. „Das ist das Nonplusultra“, sagt Rudi, wie ihn seine Bekannten nennen.

Das habe dann auch letztlich den Ausschlag dafür gegeben, sich überhaupt für ein neues Nummernschild an seinem ohnehin längst angemeldeten, aber bisher auf NK zugelassenen Wagen ins Zeug zu legen. „Das Kennzeichen GO 1 war mit NK nicht zu haben, da habe ich es mit OTW



Peter Schorr aus Illingen befestigt das neue OTW-Kennzeichen an seinem Porsche Cayman.

FOTO: BONENBERGER &amp; KLOS

probiert“, berichtet Schorr. So ganz von der Hand zu weisen sei dies sowieso nicht. Schließlich gehörte bis zur 1974 in Kraft getretenen Gebietsreform im Saarland Illingen zum dann aufgelösten Landkreis Ottweiler.

Davon deutet bis heute auch noch ein weiteres Fahrzeug des etwas größeren Fuhrparks in Schorrs Besitz: „Ich habe noch ein Motorrad, eine Honda. Die ist seit 1973, seit 48 Jahren, ununterbrochen auf OTW zugelassen.“ Bis heute. Ein Geschenk, das sich Hans Peter Schorr damals zu seinem 24. Geburtstag gemacht hat, wie er sagt.

Der Porsche und die Honda seien indes nicht die einzigen motorisierten Gefährten seiner Flotte. So besitzt er noch einen 24 Jahre alten Mercedes-SLK sowie einen VW-Tiguan (zehn Jahre) – „alle mit einem 1er-Kennzeichen“, sagt

Schorr. Meldet er diese Karossen jetzt auch alle um? „Nein, die bleiben auf NK.“ Ihm sei es lediglich ums Wunschkennzeichen seines 15 Jahre alten Flitzers gegangen, ihn von NK-PO 111 umzumelden, was

**Das Bundesverkehrsministerium hatte dem Wunsch aus der Region zugestimmt, das 1974 abgeschaffte OTW-Kennzeichen parallel zu NK wieder zuzulassen.**

ihm damit gelang. PO stand übrigens – wie sollte es auch anders sein – für Porsche.

Das Wunschkennzeichen, also eine selbstgewählte Buchstaben-/Ziffernzusammenstellung nach

dem Ortshinweis zu haben, sei in vielen Fällen für Antragsteller in erster Linie ausschlaggebend gewesen, jetzt ein OTW-Kennzeichen zu beantragen, berichtete die Leiterin der Zulassungsstelle, Jessica Steinbach, im Vorfeld. Denn Anmeldungen habe es längst nicht nur aus Ottweiler, sondern aus dem gesamten Landkreis Neunkirchen gegeben.

Das Bundesverkehrsministerium hatte dem Wunsch aus der Region zugestimmt, das 1974 abgeschaffte OTW-Kennzeichen parallel zu NK wieder zuzulassen. Seit einigen Jahren bereits ist dies nach einer Gesetzesnovelle möglich. Zug um Zug kehrten dadurch zahlreiche Altkennzeichen in Deutschland zurück. Im benachbarten Rheinland-Pfalz beispielsweise ist seit geheimer Zeit SAB für Saarburg wiederzubekommen. Die Stadt nahe der saarländischen Grenze gehörte

dennoch nach wie vor zum Landkreis Trier-Saarburg.

Wie Ottweiler weiter zum Landkreis Neunkirchen. In Ottweiler hatten sich unter anderem Kommunalpolitiker für die Rückkehr von OTW starkgemacht, seit dies auf Bundesebene möglich war. Sie argumentierten bei ihrer Forderung mit der lokalen Identität der Menschen. Kritiker

hingegen befürchteten, dass dies einem Wir-Gefühl in der Region zuwiderläuft. Anträge auf OTW können in allen Städten und Gemeinden im Landkreis Neunkirchen gestellt werden.

Allerdings können Menschen aus Kommunen, die einst zum Landkreis Ottweiler gehörten, 1974 aber Saarlouis und St. Wendel zugeordnet wurden, kein OTW beantragen. Das ist ausschließlich für Personen möglich, die im Landkreis Neunkirchen wohnen.

## REGIONALER LEITARTIKEL

OTW wieder ins Gebet einschließen

War der Herr der Meinung, dass es wichtigere Dinge gibt auf der Welt, als sich um ein Autokennzeichen mit den Buchstaben OTW zu kümmern? Meines Wissens hat sich mit dieser Frage noch kein Theologe beschäftigt. Es kann also nur darüber spekuliert werden, warum ein von saarländischen Autofahrern, und Autofahrerinnen natürlich auch, wohl nicht selten ausgesprochenes Stoßgebet nie erhört wurde: „Oh Herr, beschütze uns vor Eis und Schnee, vor SLS und OTW!“

1974 hat die saarländische Landespolitik dann Gott gespielt. Zumindest halbherzig. SLS blieb auf den Straßen. Durch die Gebiets- und Verwaltungsreform verschwand aber der Landkreis Ottweiler und mit ihm das OTW auf den Autokennzeichen. Und das, obwohl das Verschwinden eines Landkreises damals nicht automatisch Auswirkungen auf die Blechschilder am Auto haben muss. Der Landkreis St. Ingbert ist 1974 auch verschwunden, das IGB blieb. Und der Mittelstadt Völklingen hat man das VK erlaubt, obwohl der Rest des Regionalverbands mit SB fährt.

Die Diskussion um OTW flammte immer mal wieder auf. Zuletzt war die SPD der Meinung, das es wichtigere Dinge gibt auf der Welt, als sich um diese drei Buchstaben zu kümmern. Dass sie das zumindest in Ottweiler ganz offensichtlich bei der Kommunalwahl 2019 Stimmen gekostet hat, zeigt: Es sind nicht immer die Dinge, die die Welt bewegen, aber doch die, die in dieser weiten Welt für Halt im Kleinen sorgen, die die Politik nicht aus dem Blick verlieren darf.

Wieder hat eine höhere politisch ordnende Macht eingegriffen. Seit Montag gibt es auf Wunsch wieder OTW-Kennzeichen. Und so können seit Beginn dieser Woche die gläubigen Autofahrer Ottweiler wieder ins Gebet einschließen.



MARTIN ROLHAUSEN

## So meidet man Giftstoffe in Obst und Gemüse

Experten der saarländischen Verbraucherzentrale geben Tipps für die richtige Ernährung. Auch die Lagerung der Lebensmittel ist wichtig.

VON MARKO VÖLKE

**SAARBRÜCKEN** Sich gesund zu ernähren könnte wohl wesentlich einfacher sein – wären da nicht die Tricks der Lebensmittelindustrie. So werden zum Beispiel Läuse als Färbemittel im Joghurt sowie Früchte verwendet, die eigentlich keine sind, weil lediglich Aromen hinzugefügt wurden. Auch von natürlichen Giftstoffen in pflanzlichen Lebensmitteln ist die Rede. Viele Konsumenten stellen sich die Frage: Was kann man denn nun überhaupt noch sorgenfrei essen?

„Gemüse und Obst gehören zu einer gesunden und ausgewogenen Ernährung und sollten täglich auf dem Speiseplan stehen“, erklärt die Biologin und Ernährungsexpertin Theresia Weimar-Ehl von der Verbraucherzentrale (VZ) des Saarlandes. Aber wie können Laien da-



Obst und Gemüse sind gesund – in einigen Fällen aber auch mit Vorsicht zu genießen. Viele Pflanzen enthalten natürliche Gifte.

SYMBOLFOTO: FRISO GENTSCH/DPA

bei die Giftstoffe meiden? „Mit einfachen Mitteln kann man das Risiko von schädlichen Wirkungen pflanzlicher Schadstoffe minimieren“, weiß die Beraterin. Dabei sind allerdings auch prinzipiell gesunde Lebensmittel mit Vorsicht zu genießen. Denn viele Pflanzen enthalten natürliche Gifte, um sich damit vor Schädlingen und Fressfeinden zu schützen. Das Problem: Einige dieser Stoffe sind auch für den Menschen schädlich.

In Aprikosenkernen und Bittermandeln sowie in rohen Bohnen,

Kartoffeln, grünen Tomaten und weiteren Pflanzenbestandteilen nisten sich so gerne „natürliche Gifte“ ein. Vor dem Verzehr sollten Verbraucher daher beachten: Durch Erhitzen werden die zahlreiche dieser Pflanzengifte deutlich reduziert. Vor allem Bittermandeln und Aprikosen- und Pfirsichkerne weisen hohe Konzentrationen an Blausäure-Verbindungen wie Amygdalin auf. Fünf bis sieben rohe bittere Mandeln können für Kinder tödlich sein, für Erwachsene sind es 50 bis 60 Stück.

Blausäure blockiert die Zellatmung. Symptome sind Übelkeit, Schwindel, Erbrechen, Krämpfe und Atemnot. Im schlimmsten Fall führt es in wenigen Sekunden zum Tod durch Atemlähmung, warnen die Ernährungsexperten. Aber dieses Ausmaß ist oft schwer vorhersehbar. Denn die Leber besitzt eine Entgiftungsfunktion. Erst wenn das Entgiftungsvermögen ausgeschöpft

ist, tritt eine akute Vergiftung auf. Kartoffeln und grüne Tomaten sind ebenfalls anfällig für Giftstoffe. Doch dieser Gefahr können Verbraucher vorbeugen: Kartoffeln sollten kühl, dunkel und trocken gelagert werden – allerdings nicht im Kühlschrank. Bereits beim Kauf sollten sie in lichtdurchlässigen Verpackungen bevorzugt werden. „Der Solangehalt in Kartoffeln ist reduziert, wenn

grüne Stellen und Keimstellen entfernt und die Kartoffeln gekocht werden“, betont Weimar-Ehl. Solanin führt zu Kratzen und Brennen im Hals und schädigte die Nerven. Bei dem Verzehr einer zu großen Menge dieses Giftstoffes lösen sich die roten Blutkörperchen auf. Auch Reizungen und Schädigungen der Magen-Darm-Schleimhaut seien keine Seltenheit.

Tomaten

sollten derweil nicht in unreifem Zustand verzehrt werden. Bei Würzsoßen und eingelegten grünen Tomaten wird zu Portionsgrößen deutlich unter 100 Gramm geraten.

Und es gibt noch weitere Schadstoffe: In den Randschichten von Getreide, in Hülsenfrüchten und in Ölsaaten kommt oftmals Phytinsäure vor. Diese hemmt die Mineralstoffaufnahme im Körper – insbesondere Eisen und Zink. Sie werden durch die Phytinsäure gebunden und können so schlechter vom Körper aufgenommen werden, erklären die Ernährungs-Experten. Dennoch müsste man nicht auf Vollkornprodukte ver-

zichten. Ein Mangel an Nährstoffen sei nicht zu befürchten. Denn der Mineralstoffgehalt von Vollkornprodukten sei mehr als doppelt so hoch im Vergleich zu Weißmehlprodukten. Eine gute grundlegende Vitamin-C-Versorgung und die Kombination pflanzlicher Lebensmittel mit Zitronensäure könne die negative Wirkung der Phytinsäure sogar weitgehend aufheben. Diese besitze jedoch nicht nur negative Eigenschaften: Sie kann den Blutzuckerspiegel günstig beeinflussen und den Blutfettspiegel senken. Eine Ernährung mit viel Gemüse, Hülsenfrüchten und Vollkornprodukten sei daher stets „die optimale Ernährungsform“, so die Verbraucherzentrale.

**Info:** Die Verbraucherzentrale hat auf ihrer Internetseite unter [www.verbraucherzentrale-saarland.de](http://www.verbraucherzentrale-saarland.de) weitere Infos zusammengestellt, worauf Konsumenten bei Schadstoffen in pflanzlichen Lebensmitteln achten sollten. Auch weitere Fakten rund um die Themen Essen, Trinken und Genuss sind dort zu finden.

# CDU-Frauen dringen auf die Quote

Die saarländische CDU ist gerade an der Basis noch immer stark von Männern dominiert. Die Frauen-Union in der Partei dringt auf volle Gleichberechtigung. Ist eine verbindliche Frauenquote die Lösung?

VON DANIEL KIRCH

**SAARBRÜCKEN** Beim Gedanken an die CDU haben viele „einen älteren, grau melierten Herrn“ vor dem geistigen Auge. Dieser Satz stammt von der früheren saarländischen CDU-Ministerpräsidentin Anneliese Kramp-Karrenbauer – und er ist nicht ganz falsch: Das Durchschnittsalter der CDU-Mitglieder liegt bei um die 60, der Männer-Anteil bei 73 Prozent (im Saarland bei 70 Prozent).

Dort, wo an der Basis die Entscheidungen fallen, haben Frauen noch weniger Einfluss. So sind laut dem aktuellen CDU-Gleichstellungsbericht nur 13 Prozent der saarländischen CDU-Ortsvorsitzenden, elf Prozent der Delegierten bei Landesparteitagen und 24 Prozent aller kommunalen Mandatsträger weiblich.

Die Frauen in der Saar-CDU wollen sich mit der Männerdominanz nicht länger abfinden. Die Landesvorsitzende der knapp 5000 Mitglieder starken Frauen-Union, Anja Wagner-Scheid, fordert „paritätische Listen für alle Ebenen vom Stadtrat bis ins Europäische Parlament und paritätische Vorstände in unserer CDU“. Bislang sieht die Satzung der CDU lediglich vor, dass Frauen „mindestens zu einem Drittel“ an Parteiamtern und an öffentlichen Mandaten beteiligt sein „sollen“. „Das weiche Quorum muss endlich durch eine Quote ersetzt werden“, sagte Wagner-Scheid.

Auch Kramp-Karrenbauer fordert eine verbindliche Quote, „weil alle anderen Versuche leider nicht zu einer weiblicheren Partei geführt haben“, wie sie kürzlich in einem Aufsatz in der Zeit schrieb. Die ehemalige CDU-Bundesvorsitzende hat sich selbst zur „Quotenfrau“ erklärt, unter anderem vor einem Jahr im „Stern“: „Ja, ich bin eine Quotenfrau. Es gab zwei konkrete Chancen, die ich der Quote zu verdanken habe: Zum einen, als ich erstmals für den Bundestag kandidiert habe. Es wurde explizit eine



Die Landesvorsitzende der Frauen-Union, Anja Wagner-Scheid, will die Männer-Dominanz in der CDU brechen.

FOTO: BECKERBREDEL

Frau gesucht, das war ein klassischer Frauenplatz auf der Liste. Das zweite Mal, als ich Innenministerin vom Saarland geworden bin. Der damalige Ministerpräsident Peter Müller wollte ein politisches Signal setzen mit der Ernennung einer Frau im Amt der Innenministerin, zum ersten Mal in der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland.“

Bundesweit konnte sich die CDU bisher nicht zu einer Quote durchringen. Widerstand leisten nicht nur Konservative in der Partei, die das Leistungsprinzip ausgehöhlt sehen, sondern auch junge, selbstbewusste Frauen, die sich sorgen, ihr Fortkommen in der Partei könne auf die Quote reduziert werden. Auf dem Tisch liegt ein Satzungsentwurf einer Kommission der CDU Deutschlands. Er sieht einen verbindlichen Frauenanteil vor, der bis 2025 schrittweise von 33 auf 50 Prozent gesteigert werden soll – allerdings erst an der Ebene der Kreisverbände, also nicht schon in den Orts-, Stadt- und Gemeindeverbänden.

Für die Spitze der Saar-CDU ist das ein „organisatorisch und zeitlich machbarer Rahmen“, wie Generalsekretär Markus Uhl sagt. „Wir setzen uns dafür ein, dass diese Ergebnisse auf dem nächsten Bundestag mit großer Mehrheit angenommen werden.“ Mit dem

## „Das weiche Quorum muss endlich durch eine Quote ersetzt werden.“

Anja Wagner-Scheid  
Landesvorsitzende der Frauen-Union

derzeitigen Frauenanteil in der Mitgliedschaft und in Ämtern und Mandaten „können und wollen wir nicht zufrieden sein“.

Wagner-Scheid, die seit 2019 Staatssekretärin im Saar-Finanzministerium ist, sagte, es müsse eine Selbstverständlichkeit sein, dass Frauen und Männer gleichberechtigt in Parlamenten und Regierungen vertreten sind. Auch in der Landespolitik ist dieses Ziel nicht

erreicht. Zwar sorgte Ministerpräsident Tobias Hans (CDU) seit 2019 dafür, dass die Spitzen der Landesmedienanstalt und des Landesrechnungshofs erstmals überhaupt mit Frauen besetzt wurden. Doch sind gerade einmal zwei von neun CDU-Regierungsmitgliedern (Minister und Staatssekretäre) und sieben von 24 CDU-Abgeordneten im Landtag weiblich.

Die Frauen-Frage wird sich auch stellen, wenn die CDU nach der Landtagswahl im März an der Regierung bleibt. Die einzige CDU-Ministerin, Sozialministerin Monika Bachmann, hört dann auf. Erste Hinweise zur künftigen personellen Aufstellung wird man bekommen, wenn die CDU in wenigen Wochen ihre Listen für die Wahl aufstellen und Tobias Hans vor der Landtagswahl zudem eine Art Regierungsteam benennen wird.

Wagner-Scheid wäre wohl eine Kandidatin, zumal sie seit kurzem auch einen CDU-Kreisverband, nämlich Saarbrücken-Land, führt.

Die stellvertretende CDU-Landesvorsitzende und Merziger Landrätin Daniela Schlegel-Friedrich wird zwar immer wieder genannt, hat aber kein Interesse an einer Rückkehr in die Landespolitik, das hat sie parteiintern bereits mehrfach klargemacht. Und Nadine Schön, ebenfalls CDU-Landesvorsitzende, soll im Bundestag das „Gesicht der saarländischen CDU“ sein. Allerdings dürfte die Tholeyerin auch landespolitisch eine Rolle spielen.

Für sie spricht nicht nur, dass sie sich in Berlin bestens bewährt und bei der Bundestagswahl besser abgeschnitten hat als ihre Partei, sondern auch mehrere Proportionen, die bei der Regierungsbildung eine Rolle spielen: Die CDU benötigt dafür a) Frauen und b) Personal, das dem Regionalproportz genügt. Hier richten sich die Blicke vor allem auf die Kreisverbände Saarlouis (mitgliederstärkster Verband; im Kabinett bisher: Monika Bachmann) und St. Wendel (bei Wahlen erfolgreichster Verband; bisher: Klaus Bouillon).

Neuer Rekord bei der Briefwahl im Saarland

**SAARBRÜCKEN** (lnz) Bei der diesjährigen Bundestagswahl haben 235 089 Saarländer per Brief gewählt. Das sind mehr, als je zuvor. Der Briefwähleranteil lag bei 40,3 Prozent – 2017 waren es noch 25,9 Prozent. Die Zahl der Briefwähler steigt kontinuierlich. So haben 1998 nur 15,6 Prozent der Saar-Wähler vor der eigentlichen Wahl ihre Kreuzchen gemacht.

Auch deutschlandweit ist ein Briefwahltritt erkennbar. Der Anteil der Briefwähler stieg bei der Bundestagswahl auf 47,3 Prozent. 2017 lag er bei 28,6 Prozent. Ein bedeutender Anstieg im Vergleich zu 1994, als die Quote noch bei 13,4 Prozent lag.

Wenn man sich die Ergebnisse der Urnen- und Briefwahl im Saarland ansieht, zeigt sich: Vor allem die CDU und SPD konnten durch die Briefwähler Stimmen gewinnen. Aber auch viele Grüne-Wähler gaben ihre Kreuzchen per Brief ab. Hier zeigt die Auswertung jedoch nur die Erststimme, da die Partei mit der Zweitstimme im Saarland nicht wählbar war. Ganz klassisch gaben die meisten Wähler der AfD ihre Stimmen im Wahlbüro ab. Bei der FDP und den Linken war das Verhältnis an Urnen- und Briefwahlstimmen relativ ausgeglichen.

## Evakuierte müssen in Ramstein bleiben

**RAMSTEIN** (dpa) Der Abflug der verbliebenen Schutzsuchenden aus Afghanistan von der US-Airbase im pfälzischen Ramstein in die USA verzögert sich. Eine kleine Zahl afghanischer Evakuierte sei bei der Untersuchung vor der Ausreise positiv auf das Coronavirus getestet worden, teilte ein Sprecher der Airbase auf Anfrage am Montag mit.

## Achtung, hier blitzt die Polizei heute

**SAARBRÜCKEN** (red) Die Polizei hat für heute folgende Geschwindigkeitskontrollen im Saarland angekündigt: Geblitzt wird in Saarbrücken, auf der L 266 zwischen Göttschen und Illingen, in Losheim auf der L 158 sowie auf der A 620 zwischen dem Autobahndreieck Saarbrücken und dem Autobahndreieck Saarlouis.

Produktion dieser Seite:  
Gerrit Dauelsberg  
Manuel Götz

## BESONDERES VERSCHENKEN: SAARBRÜCKER ZEITUNG – TITELSEITE

Die SZ-Titelseite:  
Schenken Sie ein Stück Geschichte!  
Perfekt als außergewöhnliches und  
individuelles Geschenk!  
Die Titelseiten sind verfügbar ab  
Juli 1940!\*\*

Fragen Sie jetzt Ihren Wunschtermin an!



Nachdruck in  
DIN A3-Format

11  
90  
€\*

Bestellen unter: [verlagsmarketing@sz-sb.de](mailto:verlagsmarketing@sz-sb.de) 0681 5025255

\*Der Preis gilt nur für Abonnenten des »SZ komplett« Abos. Für Nicht-Abonnenten beträgt der Preis 14,90 €.

\*\*Ohne Gewähr. \*\*Ohne Jahrgang 1942.

Die Preise verstehen sich inkl. MwSt. und zzgl. 5,95 € Versandkosten. Es gilt das Widerrufsrecht nach § 312 g BGB, außer bei personalisierten Produkten. Volksfreund-Druckerei Nikolaus Koch GmbH, Hanns-Martin-Schleyer-Str. 8, 54294 Trier



# Globus peilt 20 000 zusätzliche Mitarbeiter an

Der Umsatz der Globus-Gruppe ging infolge der Pandemie zwar zurück. Dennoch will Globus mit neuen Märkten durchstarten.

von LOTHAR WARSCHIED

**SAARBRÜCKEN/ST. WENDEL** Der Handelskonzern Globus „ist gestärkt aus der Corona-Pandemie herausgekommen“. Dieses Fazit zog der Geschäftsführungs-Sprecher der Globus Holding, Matthias Bruch, am Montag bei der Vorlage der Bilanz des Geschäftsjahres 2020/2021, das jeweils zur Jahresmitte (30. Juni) endet. Mit der Übernahme von bis zu 18 Real-Märkten und dem Bau neuer Märkte in Neunkirchen und Eschborn sowie der Übernahme des Kaufland-Markts in Merzig „werden wir in eine neue Dimension vorstoßen“. Wenn alle diese Vorhaben umgesetzt sind, „werden wir 30 Prozent mehr Umsatz erwirtschaften und 20 000 zusätzliche Mitarbeiter haben“, erläuterte Bruch.

Weil die Globus-Fachmärkte (Bau und Elektro) coronabedingt einige Monate schließen mussten und auch die Restaurants in Deutschland, Tschechien und Russland keine Gäste bewirten durften, ging der Gruppenumsatz um 2,4 Prozent auf 7,76 Milliarden Euro zurück. Das operative Ergebnis vor Zinsen und Steuern (Ebit) stieg jedoch um 6,1 Prozent auf 301,3 Millionen Euro. Die Gruppe beschäftigt derzeit 46 000 Frauen und Männer.

Die Globus-Fachmärkte waren von den Corona-Folgen am stärk-

sten betroffen. Die 88 Baumärkte in Deutschland und die sechs Alpha-Tecc-Elektromärkte mussten ihre Pforten von Mitte Dezember 2020 bis Ende Februar und noch einmal während der Corona-Notbremse Ende April schließen. Nur die zwei Baumärkte in Luxemburg konnten früher öffnen. Unter dem Strich sank der Fachmarkt-Umsatz um 3,7 Prozent auf 1,87 Milliarden Euro. Abgemildert wurde das Minus „durch den Online-Handel, dessen Erlöse sich verdreifacht haben“, sagte Timo Huwer, Sprecher der Fachmarkt-Geschäftsführung. Um online am Ball zu bleiben, sollen bis Ende des Jahres alle Märkte mit Versandstationen ausgestattet werden, bei denen der Kunde seine Waren abholen kann, die er zuvor im Internet bestellt hat (Click & Collect).

Die SB-Warenhäuser erwirtschafteten im abgelaufenen Geschäftsjahr einen Umsatz von 3,5 Milliarden Euro, was einem Plus von 3,4 Prozent entspricht. Auch hier stehen große Verände-

rungen an. „Die Warenhäuser sollen nach und nach zu Markthallen umgebaut werden“, kündigte Geschäftsführungs-Sprecher Jochen Baab an, der die 49 SB-Warenhäuser in Deutschland und die 15 Globus Hypermärkte in Tschechien verantwortet. Wegen der harten Lockdown-Maßnahmen in Tschechien sank dort der Umsatz um 3,8 Prozent auf 1,02 Milliarden Euro.

Künftig soll die eigene Produktion von Lebensmitteln in Metzgereien oder Bäckereien noch stärker in den Vordergrund treten. Im tschechischen Markt in Cerný Most eröffnete Globus seine erste Geflügelmetzgerei, „da Tschechien ein Geflügelland ist“, sagte Baab. „Die



Matthias Bruch (Sprecher der Geschäftsführung Globus Holding), Jochen Baab (Sprecher der Geschäftsführung der Globus SB Warenhaus Deutschland und Tschechien) und Christian Heins, Geschäftsführer Finanzen der Globus Holding (v.l.) bei der Globus Bilanz-Pressekonferenz in Saarbrücken.

FOTO: BECKERBREDEL

Menschen dort verzehren 24 Kilo Geflügelfleisch – fast zehn Kilo mehr als in Deutschland.“

Spürbar sei auch der Trend zu gesünderer und nachhaltiger Ernährung, und die Konsumenten würden es gutheißen, „wenn sie verstärkt regionale Produkte in den Regalen finden“, betonte der Warenhaus-Chef. „Dazu gehören auch vegane und bio-zertifizierte Artikel, von denen wir inzwischen eine große Auswahl haben.“ Corona habe diese Entwick-

lung noch verstärkt, da die Menschen auf dem Höhepunkt der Pandemie viel öfter zu Hause gekocht und noch mehr Wert auf Qualität gelegt hätten als zu anderen Zeiten.

Trotz schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen „hat sich auch das Geschäft in Russland gut entwickelt“, sagte Globus-Finanzchef Christian Heins. Die 18 Hypermärkte erwirtschafteten einen Umsatz von 124,1 Milliarden Rubel, ein Plus von 5,8 Prozent. Umge-

rechnet in Euro gingen die Erlöse jedoch wegen des schwachen Rubels um 12,4 Prozent auf 1,38 Milliarden Euro zurück. Dennoch ist Matthias Bruch für Russland optimistisch.

„Auch wenn die volkswirtschaftliche Lage schwierig ist und die Kaufkraft sinkt, spüren wir ein Anzeichen der Konjunktur und eine Belebung des Arbeitsmarkts“, sagte der Globus-Chef. Außerdem sei Russland „der Treiber der digitalen Transformation“. Die Zahl der Bestellun-

gen im Online-Shop, die schon vor der Corona-Pandemie bei 14 000 pro Monat gelegen hätte, „steigerte sich im abgelaufenen Geschäftsjahr auf 57 000“, erläuterte er. Der Umsatz im E-Commerce liege inzwischen bei 281 Millionen Rubel (3,4 Millionen Euro). Erleichtert werde der Online-Handel auch durch ein neues Logistik-Zentrum in Puschkin, „mit dem wir die logistischen Prozesse künftig effizienter gestalten können“. In Russland ist Globus derzeit nur im Großraum Moskau vertreten. Standorte in anderen Regionen wie zum Beispiel St. Petersburg oder an der Wolga schließt Bruch für die Zukunft nicht aus.

Die zum Zerreissen angespannten Lieferketten und steigende Preise gehen auch an Globus nicht spurlos vorüber. „Der Wareneinkauf vor allem aus Asien ist derzeit eine große Herausforderung“, räumte Fachmarkt-Chef Timo Huwer ein. Verstopfte Häfen, in denen Container feststecken, deren Eintreffen ungewiss ist, „machen uns schon Sorgen“. Dennoch seien die Regale bis dato immer gut gefüllt gewesen. Spürbare Preisseigerungen bei Bauartikeln und Lebensmittel können die Globus-Manager ebenfalls nicht ausschließen. „Wenn die Industrie die Preise erhöht, kommen wir nicht umhin, diese Steigerungen an die Kunden weiterzugeben“, so SB-Warenhaus-Chef Jochen Baab.

Im Saarland ist Globus neben den Zentralen in St. Wendel und Völklingen (Fachmärkte) derzeit mit sechs SB-Warenhäusern, acht Baumärkten und drei Alpha-Tecc-Märkten vertreten. Drei SB-Warenhäuser kommen in absehbarer Zeit hinzu: der neue in Neunkirchen, der Umbau des Real-Marktes in Dudweiler sowie die Übernahme des Kaufland-Marktes in Merzig.

## Halbleitermangel macht nun auch ZF zu schaffen

**SAARBRÜCKEN** (mzt) Beim Autozulieferer ZF in Saarbrücken haben Geschäftsführung und Betriebsrat am Sonntag eine Vereinbarung über Kurzarbeit geschlossen. Demnach sind sich beide Seiten einig, „dass im Betrieb mit Wirkung ab dem 1. November 2021 Kurzarbeit erforderlich werden kann“. Das bedeutet nun nicht, dass die rund 8600 Beschäftigten in Kurzarbeit geschickt werden. Diese Vereinbarung hätten Betriebsrat und Management rein vorsorglich abgeschlossen. „Aktuell zeichnet sich kein konkreter Handlungsbedarf für November ab“, teilte eine ZF-Sprecherin am Montag auf Anfrage mit. Genauso bewertet auch Betriebsratschef Mario Kläs die Lage in dem Getriebewerk: „Aktuell brauchen wir keine Kurzarbeit.“



Mario Kläs, Betriebsratschef bei ZF in Saarbrücken, rechnet nicht damit, dass Kurzarbeit nötig wird.

FOTO: BECKERBREDEL

Hintergrund des Beschlusses, den einen Übergang in die Kurzarbeit erlaubt, ist nach ZF-Angaben „die unsichere Versorgungslage mit Halbleitern“. Viele Autohersteller fahren derzeit immer wieder ihre Produktion zeitweise herunter, weil wegen des Mangels an Halbleitern elektronische Bauteile fehlen und die Fertigung von Neuwagen stockt.

Bisher habe ZF in Saarbrücken Glück gehabt, sagt Kläs. Es sei gelungen, Engpässe mit wenigen Schließtagen zu überbrücken. Insgeamt sei die Produktion kaum beeinträchtigt worden. Doch sei nicht auszuschließen, dass Kurzarbeit nötig werden könnte. Die von Werksleitung und Betriebsrat geschlossene Vereinbarung gilt bis Jahresende.

## Verurteilte Mörderin im Hafturlaub verschwunden

**ZWEIBRÜCKEN** (dpa) Eine wegen gemeinschaftlichen Mordes verurteilte 55-Jährige ist wenige Monate vor ihrer Entlassung nicht von einem Hafturlaub in die JVA Zweibrücken zurückgekehrt – nach Angaben der Polizei könnte sie sich ins Ausland abgesetzt haben. „Es verdichten sich die Hinweise, dass die Frau Deutschland verlassen hat“, teilte ein Sprecher der Polizei jetzt mit. Aussagen zum konkreten Aufenthaltsort der wegen gemeinschaftlichen Mordes Verurteilten könne man bislang aber noch nicht machen.

Die 55-Jährige hätte vergangenen Donnerstag nach vier Tagen Hafturlaub in die Vollzugsanstalt Zweibrücken zurückkehren sollen. Seit 2006 saß sie in Haft und hätte nach einer lebenslangen Strafe im Februar 2022 entlassen werden sollen. Aufgrund ihres früheren Wohnortes hatten die Ermittler auch eine Flucht ins Saarland zunächst nicht ausgeschlossen.

der überwiegend auf dem Campus in Saarbrücken und Homburg stattfinden. Die während der Corona-Pandemie etablierten digitalen Lehrmethoden sollen laut Schmitt aber auch künftig weiter eine Rolle spielen, denn die Präsenzlehre soll mit digitalen Angeboten angereichert sein. Erstsemester könnten seit Anfang Oktober zahlreiche Orientierungs- und Einführungsveranstaltungen auf dem Campus wahrnehmenauen, für die Studierenden höherer Fachsemester gab es diesmal besondere Semesterstart-Angebote, um den Wiedereinstieg in die Präsenzlehre zu erleichtern.

Zum Start des Wintersemesters verzweigt die Saar-Uni bei den Studierendenzahlen einen nahezu stabilen Stand. Bis zum 15. Oktober hatten sich 16 359 Studentinnen

und Studenten eingeschrieben. Die Uni geht davon aus, dass sich ihre Zahl bis zum statistischen Endstand Ende November noch etwas erhöhen wird. Bei den Studienanfängerzahlen aber scheint der Trend leicht rückläufig zu sein, wie dies auch bundesweit der Fall ist.

Einen Grund sieht die Saar-Uni in der zurückhaltenden Studienaufnahme der internationalen Austauschstudierenden, auch wenn sich ihre Zahl im Vergleich zum von der Pandemie gekennzeichneten Vorjahr wieder deutlich erhöht habe. Bisher haben sich rund 3150 internationale Studierende eingeschrieben, was einem Anteil von mehr als 19 Prozent entspricht.

Die feierliche Eröffnung des Akademischen Jahres am Montagvormittag wurde diesmal vom Au-

dimax auf verschiedene Hörsäle übertragen, wozu mehr als tausend Studierende erwartet wurden. Bei dieser Gelegenheit wurde auch der Preis für Besonderes Studentisches Engagement (BeStE) vergeben. Die Saar-Uni und der Allgemeine Studierendenausschuss (AStA) haben die Informatik-Studierenden Benedict Böttger und Jonas Wengel mit dem mit 1000 Euro dotierten Preis ausgezeichnet. Die beiden haben in der Not der Pandemie das „Uds SOFA“ (Studentische Online Freizeitangebote) ins Leben gerufen – einen Discord-Server, auf dem sich Studierende kostenlos und fachübergreifend über Instant Messaging, Chat, Sprachkonferenzen und Videokonferenzen austauschen, treffen und miteinander lernen können. So bietet

das Uds SOFA, das schon knapp zweitausend Mitglieder hat, auch interaktive Online-Angebote wie Spiele- und Kochabende.

## Achte Spendenaktion für die Tafeln im Saarland gestartet

**SAARBRÜCKEN/DILLINGEN** (epd) Die saarländische Landesregierung ruft alle Unternehmen und die Bevölkerung auf, sich mit Sach- oder Geldspenden an der diesjährigen Spendenaktion für die Tafeln zu beteiligen. „Wir alle tragen Verantwortung, auch für unsere Mitmenschen“, sagte Staatssekretär Stephan Kolling nach einer Mitteilung des Saarbrücker Sozialministeriums am Montag. Zum Start der achten Auflage der Aktion „Wir spenden für die Tafeln im Saarland“ besuchte Kolling die Tafeln in Dillingen und Saarlouis.

In den kommenden Tagen werden die saarländische Sozialministerin Monika Bachmann (CDU) und der Staatssekretär 13 weitere Tafeln besuchen und Geld- und Sachspenden verteilen, wie es hieß. Das Ministerium unterstützt die Tafeln auch in diesem Jahr mit 2000 Euro je Einrichtung, zusätzlich zu den

Sachspenden. Der Zuschuss sollte insbesondere den ehrenamtlich Mitarbeitenden zugutekommen, beispielsweise für ein Teamevent. Die Spendenaktion wird den Angaben zufolge vom Sozialministerium zusammen mit der Globus Handelshof GmbH und weiteren Partnern organisiert.

Nach Angaben des Bistums Trier können auch Religionsgemein-

## Bistum Trier: Flut-Schäden von 34 Millionen Euro

**TRIER** (dpa) Die Flutkatastrophe vor rund drei Monaten hat an kirchlichen Gebäuden des katholischen Bistums Trier nach erster Schätzung einen Gesamt-Sachschaden von 34 Millionen Euro angerichtet. Insgesamt seien 58 Objekte in Kirchengemeinden in der Eifel und an der Ahr betroffen, teilte Generalvikar Ulrich von Plettenberg in Trier mit.

In der Liste der beschädigten Immobilien stehen 26 Kirchen, zwölf Pfarrheime, acht Pfarrhäuser, neun Kindertagesstätten und drei weitere Immobilien. In der kalkulierten Schadenssumme seien Folgeschäden und deren Beseitigung wie Schimmelschäden nicht berücksichtigt. Im Fokus stünden nun Sofortmaßnahmen, Kosten für die provisorische Herrichtung und Baukosten.

Nach Angaben des Bistums Trier können auch Religionsgemein-

### INFO

#### Präsenzveranstaltungen nur mit 3G-Nachweis

**Weitgehender Normalbetrieb**  
ist unter Einhaltung und Nachweis der 3G-Regeln möglich. Studierende müssen sich zu Präsenzterminen anmelden, die Teilnahme ist nur bei Nachweis des 3G-Status möglich. Zudem soll man sich in Räumen per Staysio App registrieren. In Präsenzterminen mit weniger als 1,5 Metern Abstand gilt Empfehlung zum Mund-Nasen-Schutz.

das Uds SOFA, das schon knapp zweitausend Mitglieder hat, auch interaktive Online-Angebote wie Spiele- und Kochabende.

schaften öffentliche Fluthilfen von Bund und Land beantragen. Im Raum steht eine Unterstützung bis zu 80 Prozent der Kosten, für Kitas sogar bis zu 100 Prozent, hieß es. Derzeit werde mit den Kirchengemeinden beraten, wie und in welcher Form der Wiederaufbau erfolgen könne. Für den Wiederaufbau hat das Bistum ein Koordinierungsbüro geschaffen.

Direkt nach der Katastrophe Mitte Juli – bei der alleine in Rheinland-Pfalz 133 Menschen ums Leben kamen – hatte das Bistum Trier im besonders stark betroffenen Ahrtal ein Koordinierungsbüro für die Seelsorge eingerichtet. Rund 1500 Stunden Seelsorge seien bislang geleistet worden, teilte das Bistum Trier mit.

Produktion dieser Seite:  
Gerrit Dauelsberg  
David Seel

# Zeitreise ins Saargemünd der 1970er Jahre

An der Blies und an der Saar wurden einst hochwertige Kacheln hergestellt und europaweit exportiert. Eine neue Ausstellung gibt einen Einblick in damals beliebte Einrichtungsmuster.

VON SILVIA BUSS

**SAARGEMÜND** Vintage steht hoch im Kurs, besonders die 1970er Jahre. So manche Besucher werden sich an ihre eigene Kindheit erinnert fühlen, wenn sie derzeit das Keramikmuseum in Saargemünd betreten. Dort hat Museums-Chefin Julie Kieffer mit ihrem Team im ersten Stock eine Wohnung im Stil der 70er Jahre nachgebaut. Im „Wohnzimmer“ zieht die großgemusterte Tapete mit Kreisen in gelb, orange und braun sofort die Blicke auf sich. Ein hellbraunes Sofa nebst Nierentisch mit Blick auf einen braunen Fernseher auf Beinen lädt zum Verweilen ein. Auf dem Programm: Zeitzeuge erzählen über die Arbeit in den 70ern in der Saargemünd Keramik-Fabrik. Deren damalige Erzeugnisse sind in dieser als Wohnung daherkommenen Wechselausstellung mit dem Titel „Faience Power“ ziemlich alltagsnah zu besichtigen.

Neben dem Salon etwa hat das Museumsteam eine stilechte Küche nachgebaut, mit Tisch und Stühlen aus pastellfarbenem Kunststoff, gedeckt mit einem damals zumindest in Frankreich beliebten sandsteinfarbenen Ess-Service und hellen, hellblumten Emaille-Kochtopfen. An der Einbauküchenzeile daneben lassen sich alle Schranktüren öffnen. Das sei auch erwünscht, betont Julie Kieffer. Denn nur dann können die Besucher sehen, welche Tassen (und andere Arten von Geschirr) „Made in Saargemünd“ die Französinnen damals gern im Schrank hatten. Die Palette war sehr vielfältig. Von traditionellen floralen Motiven in vielen Farben reichte sie über Teller mit integrier-

ten Muschelschalen-Formen bis hin zu Saucieren und Schüsseln, die wie Fische aussehen, und erkennen lassen, wie wichtig Franzosen gutes Essen nahmen und nehmen. Selbstverständlich sind auch die Kacheln der Küchenzeile Saargemünd Keramik. Hinzu kommen kunstvoll bemalte Bilder aus Saargemünd-Kacheln, die anstelle von Gemälden oder Wandteppichen die Wände schmücken. Auch ein Badezimmer darf nicht fehlen. In dem 70ern liebte man es auch im Nassraum plötzlich bunter. So produzierten die Saargemünd-Badewannen, Toiletten und Waschbecken in hell-dunkel verlaufenden Violett-Tönen, in Rosa, Sandfarben oder Dunkelblau.

Julie Kieffer, die seit fünf Jahren die Leitung der Saargemünd-Keramik-Museumsstandorte innehat, ist Historikerin. Das kommt dem Museum insgesamt wie auch dieser Sonderausstellung sehr zugute. Denn die Schau erzählt auch sehr viel über die Unternehmensentwicklung in den Flower-Power-Jahren, die für die Unternehmensgruppe der „Fayenceries de Sarreguemines Digoin & Vitry-le-François (FSDV)“ entscheidend waren und die industrielle Strategie, die künstlerische Linie und die Unternehmensführung umgekämpft haben. Der Unternehmer Jean Cazal und sein Sohn Alain, der 1970 die Leitung übernahm, modernisierten und organisierten die einzelnen Standorte der Fayencerie um. Die Fabriken in Digoin konzentrierten sich auf Gastro-Geschirr, in Vitry-le-François auf Sanitär. Sarreguemines, das für sein Alltagsgeschirr renommiert ist und auch Kacheln produziert, wird automatisiert und so eine der modernsten Kachel-Fabriken Europas. Dieser Erfolg aber rief die konkurrierende Keramik-Dynastie Fenal von Lunéville auf den Plan, die die Saargemünd zu destabilisieren versuchte und der 1978 der Coup gelang.

Mehrheitsaktionär der Saargemünd-Gruppe FSDV zu werden. So entstand ein neuer Keramik-Riese, der 75 Prozent der französischen Geschirr- und Kachel-Produktion auf sich konzentrierte und einer der



Museumsleiterin und Kuratorin Julie Kieffer hat die Sonderausstellung wie eine Wohnung aufgebaut.

FOTO: SILVIA BUSS

größten Hersteller Europas wurde. Die Saargemünd-Unternehmensleitung trat ab, die Arbeiter zitterten um ihre Jobs und protestierten. Der neue Direktor restrukturierte erneut alle Standorte. In Saargemünd wurde in den folgenden Jahren zwar viel investiert, doch die Saargemünd-Kacheln mussten eine sehr bittere Pille schlucken: Ab 1982 wurden hier nur noch Kacheln produziert, die Geschirrherstellung, die Saargemünd so berühmt gemacht hatte, wurde völlig eingestellt.

In den 1970er „Power-Jahren“ aber blühte sie noch kräftig. Unternehmens-Chef Alain Cazal maß ihr große Bedeutung zu, obgleich die Keramikproduktion, da stärker automatisiert, viel rentabler war. Ständig beauftrag-

te er die Keramik-Malerinnen und Maler des Hauses, neue Designs zu entwerfen, um den Geschmack der Kunden zu treffen. Sehr viele neue Muster seien in dieser Zeit entstanden, weiß Julie Kieffer, viele davon habe die Keramik-Künstlerin Sonia Guinet, die heute, hochbetagt, noch gelegentlich zu Besuch vorbei kommt, entworfen. Das ganze Spektrum der Tafelgeschirr-Designs von Saargemünd kann man neuerdings auch im Erdgeschoss bewundern. Dort hat die Metzer Objekttheater-Kompanie La Bande Passante mit „Le Dîner“ eine fantastische Installation kreiert, bei der Besucher rund um eine Tafel sitzend gemeinsam die Blumen, Figuren und abstrakten Muster wie einen Animationsfilm erleben.



Rosa oder dunkelblaue Kacheln waren in den Badezimmern der 70er Jahren angesagt.

FOTO: SILVIA BUSS

## SERIE GRENZERFAHRUNGEN

### Schlagbäume hinterlassen seltsame Stimmung

Die Union Stiftung blickt in einem Buch auf die pandemiebedingte Schließung der deutsch-französischen Grenze zurück. Auch die SZ steuerte einen Beitrag bei, den wir in drei Auszügen veröffentlichen. Letzter Teil: Die gesellschaftliche Nachwirkung.

VON HÉLÈNE MAILLASSON

**METZ** Über Absichtserklärungen hinaus zeigte sich während dieser Zeit im Saarland tatsächlich ein großes Maß an Solidarität mit den Nachbarn, als die hiesigen Krankenhäuser Lothringens Covid-19-Kranke aufnahmen. Französische Beatmungspatienten und -patientinnen, die per Hubschrauber nach Homburg und Saarbrücken verlegt wurden, das sind Bilder für die Geschichtsbücher.

Was vielleicht nicht in die Geschichte eingehen wird, ist die seltsame Stimmung, welche die Schlagbäume an der Grenze hinterlassen haben. Sie beruht auf den Erfahrungen einzelner, prägt aber viele. Da ist der französische Mitarbeiter, der seit Jahren bei einem Zulieferer der Automobil-Industrie beschäftigt ist und auf einmal sein Mittagessen nicht mehr in den gemeinsamen Kühlschrank stellen durfte. Die Krankenpflegerin, die über das ganze Jahr hinweg saarländische Patienten und Patientinnen in einer Klinik versorgt und von einem Tag zum anderen eine halbe Stunde länger braucht, um zur Arbeit zu fahren, weil der Grenzübergang gesperrt ist. Der Leichenwagen, der für eine Einäscherung ins Saarland fahren sollte und an der Grenze abgewiesen wurde. Das sind die „bedauerlichen Einzelfälle“, wie die Politik sie nennt.

Solche Erfahrungen sind Wasser auf die Mühlen nationalistischer Parteien, die im Osten Frankreichs sowieso relativ stark sind. Noch hal-



Die drastischen Einschränkungen an der Grenze empfanden vor allem berufliche Pendler als diskriminierend.

FOTO: BECKERBREDÉ

ten sie sich zurück. Doch das Argument, mit dem andere Parteien sie als Schreckgespenst darstellen – nämlich dass eine nationalistische Regierung die EU-Binnengrenzen schließen würde – werden sie spätestens zur nächsten Präsidentschaftswahl drehen und so argumentieren: Deutschland hat bewiesen, dass es jederzeit seine Grenze schließen kann, also können wir es selbst auch machen. Bei enttäuschten Wählern und Wählerinnen mit schlechten Erfahrungen in diesem Bereich könnten sie mit einem gewissen Zuspruch rechnen.

Von Berlin und Paris aus gesehen ist die deutsch-französische Grenze weit weg. Wie sehr Lothringen und

das Saarland miteinander verflochten und aufeinander angewiesen sind, lässt sich in den Hauptstädten kaum erahnen. Als im Saarland die ersten Geschäfte wieder öffnen durften, zeigte sich deutlich: Man vermisste die französischen Kunden und Kundinnen, die in normalen Zeiten bis zu einem Drittel des Umsatzes beisteuern. Auch dass in jenen drei Monaten Hunderte von Franzosen und Französinnen an der Grenze abgewiesen wurden, die im Saarland einkaufen wollten, hat einen Grund. Für viele einkommensschwache Familien aus Lothringen ist das Einkaufen in den deutschen Discounter und Drogerimärkten, wo die Preise deutlich niedri-

ger sind als in Frankreich, besonders wichtig. Von der schlechteren Lage auf dem Arbeitsmarkt in Lothringen profitieren auch saarländische Unternehmen. Nicht selten arbeiten Grenzgänger und Grenzgängerinnen im Gastgewerbe, als Reinigungskraft und in anderen Bereichen, in denen es zunehmend schwierig wird, heimisches Personal zu finden. Dass ausgerechnet diese Menschen als Gefahr angesehen wurden, gegen die man sich mit Absperrungen schützen muss, können viele nicht verstehen.

In einer Umfrage der Regionalzeitung „Le Républicain Lorrain“ bewerteten 74 Prozent der 1506 Befragten Deutschlands Verhalten als franzosenfeindlich. Ob und wie lange dieses Gefühl nach der Wiedereröffnung der Grenze anhält, werden die nächsten Jahre zeigen. Eines ist jedoch sicher: Dagegen gibt es keinen Impfstoff. Optimistisch hingegen kann das Klima im Herbst 2020 beim Einbruch der zweiten Corona-Welle stimmen. Auch als die Zahlen der Corona-Infektionen in Lothringen schneller als im Saarland anstiegen, äußerten sich die saarländischen Parteien geschlossen gegen Grenzschließungen – und dass, obwohl ein Teil der Wählerschaft diese Maßnahme nach wie vor für angebracht hält. Sehr früh signalisierte auch die saarländische Landesregierung die Bereitschaft, erneut französische Covid-19-Notpatienten und -pati-

entinnen aufzunehmen und setzte die Ankündigung auch in Taten um. Die Gesundheitsbehörden tauschen sich aus. Französische und deutsche Polizisten und Polizistinnen kontrollieren in gemeinsamen Streifen die Einhaltung der jeweiligen Corona-Regeln. Für die deutsch-französische Zusammenarbeit sind das ermutigende Zeichen.

Doch auf die gesundheitliche Notlage werden eine wirtschaftliche Krise und eine Welle von Insolvenzen und Entlassungen folgen. Werden dann die Grenzgänger und Grenzgängerinnen

als erste gehen müssen? Genau wie Politik und Gesellschaft von der ersten Welle der Corona-Pandemie überrollt wurden, kommen die ökonomischen Folgen jetzt mit Ansage. Damit der gesellschaftliche Zusammenhalt über die Grenze hinweg beibehalten wird und sich Lothringen, Lothringen, Saarländer und Saarländerinnen durch die Corona-Krise nicht weiter entfremden, wird es auch hier darauf ankommen, dass sich die Nachbarn und Nachbarinnen auf der anderen Seite der Grenze nicht als „Menschen zweiter Klasse“ behandeln fühlen.

.....  
„Grenzerfahrungen“ | Expériences transfrontalières Covid-19 und die deutsch-französischen Beziehungen | Les relations franco-allemandes à l'heure de la Covid-19“, Herausgeber: Weber, Florian; Theis, Roland; Terrolion, Karl; Springer-Verlag, 24,99 Euro.

## Endlagerung von Giftmüll im Elsass vorerst gestoppt

**NANCY** (dpa) Ein französisches Gericht hat die Endlagerung von giftigem Müll in der umstrittenen elsässischen Untertagedeponie Stocamine vorerst gestoppt. Das Berufungsgericht Nancy erklärte die Entscheidung der zuständigen Präfektur, die Abfälle auf Dauer in der ehemaligen Mine zu belassen, jetzt für nichtig. Das Urteil ist noch nicht rechtskräftig. Innerhalb von zwei Monaten können die Prozessparteien laut einer Gerichtssprecherin dagegen vor den Staatsrat, das oberste französische Verwaltungsgericht, ziehen.

In der Deponie Stocamine in Wittenheim nahe Mulhouse wurde seit 1999 gegen den Protest von Umweltschützern und Bürgerinitiativen Giftmüll wie Zyankali, Arsen und Quecksilber gelagert. Am 10. September 2002 brach in 535 Metern Tiefe ein Feuer aus, das erst nach Tagen gelöscht werden konnte. Seither ist die Anlage geschlossen. Die Deponie war auf bis zu 320 000 Tonnen giftigen Mülls ausgelegt. Zuletzt befanden sich knapp 42 000 Tonnen Müll darin.

Gegen die Endlagerung des Mülls geklagt hatten die europäische Körperschaft Elsass und Umweltschutzorganisationen. Das Berufungsgericht stützte sich in seiner Entscheidung auf finanzielle Argumente. Es sei nicht sichergestellt, dass die staatliche Betreibergesellschaft MDPA auf Dauer über genügend Geld verfüge, um das Projekt gut zu Ende zu bringen und die Anforderungen, die womöglich erst in Zukunft anfallen, bewältigen zu können.

Produktion dieser Seite:  
Gerrit Dauelsberg  
Peter Bylda

INTERVIEW KATHARINA UND MARTIN ROLSHAUSEN

# „Vor unserer Fantasie ist kein Kunstwerk sicher“

Das Journalisten-Paar über sein neues Kunst-Märchen-Buch, Franz Marcs „Blaues Pferdchen“ und Inspirationen unter der Dusche.

**SAARBRÜCKEN** Auf dem Cover ist – natürlich – das berühmteste Bild aus dem Saarlandmuseum. Denn Franz Marcs „Blaues Pferdchen“ gibt dem Kunst-Märchen-Buch von Katharina und Martin Rolshausen nicht nur den Titel, es erlebt in einer der Geschichten auch ein ganz wundersames Abenteuer. Wie die beiden Autoren, beide auch als Journalisten in unserer Zeitung bekannt, auf die Idee zu diesem besonderen Buch kamen, hat auch mit einer Dusche zu tun.

Wie kamen Sie auf die Idee zu diesem Märchenbuch? Man munkelt von einer Dusche...?

**MARTIN ROLSHAUSEN** Wie man unter der Dusche geniale Ideen haben kann, war mir immer ein Rätsel. Zumal morgens. Da geht gar nichts vor dem ersten Kaffee. Und der kommt ja nicht aus der Dusche. Meine Frau kann auch ohne solche Aufputschmittel wundervoll denken. Irgendwann im Januar kam sie aus der Dusche und fragte: „Was hältst du davon, wenn wir zu Gemälden aus der Modernen Galerie Märchen schreiben?“

**KATHARINA ROLSHAUSEN** Martin antwortete spontan: „Klar. Und dann machen wir daraus ein Buch und nennen es „Es war einmal ein blaues Pferdchen“.

Nach welchen Kriterien haben Sie die Bilder ausgewählt, die Sie zu Ihren Kunstmärchen inspiriert haben? Sind Sie einfach durchs Museum spaziert und haben gewartet, bei welchem Bild die Musee küssste?

**KATHARINA ROLSHAUSEN** Dass wir uns etwas zum blauen Pferdchen einfangen lassen, war klar. Das ist das Bild, das im Kopf zuerst auftaucht, wenn wir an die Moderne Galerie denken. Ansonsten ist es einfach so gewesen: Auch wenn die Kunstwerke nicht berührt werden dürfen, können sie uns berühren. Einige haben dabei wir gefunden, andere haben uns gefunden.



Katharina und Martin Rolshausen haben ein Kunst-Märchen-Buch geschrieben. Auf dem Cover ist das berühmteste Bild aus dem Saarlandmuseum zu sehen: Franz Marcs „Blaues Pferdchen“.

FOTO: JEAN M. LAFFITAU

„Es war einmal eine Bäuerin, die viel mehr Liebe im Herzen trug als die meisten anderen Menschen...“. Die Sprache, in der Sie die Geschichten erzählen, erinnert manchmal tatsächlich ein bisschen an den Stil alter Märchenbücher. Warum haben Sie diese, durchaus schöne Form, gewählt? Sie hätten ja auch schnoddrig moderne Märchen erzählen können.

**MARTIN ROLSHAUSEN** Märchen sind Geschichten, die weit weg sind vom Alltag. Sie fallen aus der Zeit.

Hätten wir eine zeitgemäße, moderne Sprache verwendet, wäre dieser Zauber für mich verflogen.

**KATHARINA ROLSHAUSEN** Wir haben uns inhaltlich bewusst von den Titeln der Bilder gelöst, aber deren Ästhetik in den Texten weitergeführt. Die Begegnung mit den großen Meistern hat bei mir oft Ehrfurcht ausgelöst, entsprechend bedacht und achtsam war ich beim Schreiben.

Sie beide haben das Buch gemein-

sam geschrieben. Aber haben Sie auch die jeweiligen Geschichten gemeinsam geschrieben?

**MARTIN ROLSHAUSEN** Manche Ideen haben wir gemeinsam entwickelt, aber schlussendlich hat jeder alleine sechs Märchen geschrieben. Welche, das verraten wir nicht.

Monet, Renoir, Franz Marc, Paula Modersohn-Becker, Jawlensky und viele mehr: Haben Sie ein persönliches Lieblingsbild mit entsprechendem Märchen in Ih-

rem Buch?

**MARTIN ROLSHAUSEN** Dem „Diner auf der Terrasse von Neu-Cladow“ von Max Slevogt könnte ich stundenlang zusehen.

**KATHARINA ROLSHAUSEN** Ich liebte die zärtliche Stimmung, die von Renoir-Werken ausgeht. Deshalb war „Cagnes“ ein Wunschbild von mir. Und als ich die wilden, farbintensiven „Brücken“ von László Moholy-Nagy gesehen habe, kam mir gleich die Idee für ein Science-Fiction-Märchen.



Das Cover des Kunst-Märchen-Buches „Es war einmal ein blaues Pferdchen“.

FOTO: GEISTKIRCH-VERLAG

Die Werke, zu denen Sie sich Märchen ausgedacht haben, stammen fast ausschließlich aus dem Anfang des 20. Jahrhunderts. Lässt sich zu zeitgenössischer Kunst weniger gut träumen und fantasieren?

**MARTIN ROLSHAUSEN** Die Fantasie prallt auch an zeitgenössische Kunst nicht ab. Und auch nicht an Bildern, die noch viel älter sind als die, die wir für dieses Buch ausgewählt haben. Vor unserer Fantasie ist kein Kunstwerk sicher. Und wer weiß: Vielleicht träumen wir ja irgendwann mal in einem zweiten Kunst-Märchen-Buch weiter ...

Wen wünschen Sie sich als Leserin oder Leser für dieses Buch?

**KATHARINA ROLSHAUSEN** Ich erinnere mich gerne an die Zeit, als mir meine Eltern Märchen vorgelesen haben, an das gemeinsame Eintauchen in fantastische Welten. Dazu laden sowohl die Märchen als auch die Bilder in unserem Buch ein – eine Einladung, die sich an Kinder und Erwachsene gleichermaßen richtet.

DAS INTERVIEW  
FÜHRTE SUSANNE BRENNER

**Katharina und Martin Rolshausen:** „Es war einmal ein blaues Pferdchen“, ein Kunst-Märchen-Buch. Geistkirch Verlag, 88 Seiten mit vielen Farabbildungen, 14.80 Euro.

## Das Staatsorchester schlägt Wellen

Wasser war das musikalische Thema, Wellen der Begeisterung beim Publikum das Ergebnis des zweiten Sinfoniekonzerts der Saison in der Congresshalle.

VON OLIVER SANDMEYER

**SAARBRÜCKEN** Am Sonntag spielte das Saarländische Staatsorchester unter der Leitung Sébastien Roulands das zweite Sinfoniekonzert der Saison. Mit Asya Fateyeva war erneut eine hochgelobte Solistin in der Saarbrücker Congresshalle zu Gast.

Zum ersten Mal seit anderthalb Jahren spielte die Gesamtheit der Musiker des Staatsorchesters vor einem Publikum ohne nennenswerte Lücken. In voller Besetzung vor voller Besetzung, sozusagen.

Der Einstieg von Felix Mendelssohns Bartholdys „Meeresstille und glückliche Fahrt“ fiel regelrecht meditativ aus, die mit zarten Melodien

und Generalmusikdirektor Rouland war die Erleichterung deutlich anzumerken: „Ich kann es kaum fassen“, begrüßte er die Anwesenden in der Congresshalle.

Wasser ist das verbindende, konzeptuelle Element dieses zweiten Sinfoniekonzerts. Unter der Devise „Wasser ist Leben“ haben Rouland und sein Orchester fünf Arbeiten von drei Komponisten herausgepickt.

Mit dieser famosen Klangmalerei konnte Claude Debussys „Rhapsodie für Altsaxophon und Orchester“

nicht ganz mithalten. Das Altsaxophon übernahm dabei die hochgelobte Asya Fateyeva. Leider gab ihr der spanisch angehauchte Debussy-Einsatz nicht ausreichend die Möglichkeit, ihre zweifellose Könnerschaft angemessen an ihrem Instrument zu zeigen. Denn zumeist war ihr Spiel zu wenig exponiert, zu sehr in den Orchesterklängen eingebettet. Doch im Zusammenspiel von Altsaxophon und Harfe entfalteten sich bezaubernde Klanggebilde, sodass der Applaus anschließend angemessen lautstark ausfiel.

Was folgte, ist wohl eines der populärsten Stücke klassischer Orchestermusik: „Die Moldau“ von Bedrich Smetana. Und wie wunderbar Rouland und seine Musiker ihr Publikum damit entführten! Nur zu gerne folgte man dem Klang gewordenen Gewässer von seinem ruhigen Ursprung mit zarten Flöten, entlang der Jagdszene mit ihren Fanfaren, der Bauernhochzeit und den dramatischen Stromschnellen bis hin zu ihrem Verschwinden in der Elbe mit zwei lauten Akkorden.

Das Orchester musizierte mitreißend und nach einer knappen Vier-

telstunde brach sich eine Welle der Publikumsbegeisterung Bahn – um semantisch mal im Bilde zu bleiben.

Nach diesem Highlight folgten noch zwei weitere Teile aus Smetanas „Mein Vaterland“-Zyklus: Mit „Aus Böhmens Hain und Flur“ sowie „Blaník“ ging das Konzert zunächst impressionistisch weiter, bevor es zum Ende des letzten Teils nicht nur kompositorisch zu einem stürmischen Ende gelangte. Ein Ende, das nicht nur ein Fest der Musik, sondern auch eine stückweise Rückeroberung der Normalität markierte. Darauf ein Bravo!

## Deutscher Buchpreis für Antje Rávik Strubel

Das Werk „Blaue Frau“ über die Geschichte einer jungen Osteuropäerin überzeugte die Jury.

**FRANKFURT** (dpa/afp) Antje Rávik Strubel erhält den Deutschen Buchpreis 2021. Das gab der Börsenverein des Deutschen Buchhandels am Montagabend in Frankfurt bekannt. Ihr Buch „Blaue Frau“ wird damit als bester deutschsprachiger Roman des Jahres ausgezeichnet. Der Preis ist mit 25 000 Euro dotiert. Er wird traditionell zum Auftakt der Frankfurter Buchmesse vergeben, die an diesem Dienstagabend feierlich eröffnet wird.

Der bei S. Fischer erschienene Roman schildert die Flucht einer jungen Frau vor ihren Erinnerungen an eine Vergewaltigung. Die Autorin behandelte das Thema „mit existenzieller Wucht und poetischer Präzision“, urteilte die Jury. „Die Geschichte einer weiblichen Selbstermächtigung weitet sich zu einer



Geehrt in Frankfurt: Antje Rávik Strubel erhielt den Deutschen Buchpreis.

FOTO: GOLLNOW/DPA

Reflexion über rivalisierende Erinnerungskulturen in Ost- und Westeuropa und Machtgefälle zwischen den Geschlechtern.“

Strubel wurde 1974 in Potsdam

geboren. Sie machte zunächst eine Ausbildung zur Buchhändlerin und studierte dann in Potsdam und New York Psychologie und Literaturwissenschaft. Später lebte sie unter anderem in Schweden, bevor sie wieder nach Potsdam zurückkehrte.

Der „aufwühlende Roman“ überzeugte die Jury: „In einer tastenden Erzählbewegung gelingt es Antje Rávik Strubel, das eigentlich Unaussprechliche einer traumatischen Erfahrung zur Sprache zu bringen. Im Dialog mit der mythischen Figur der Blauen Frau verdichtet die Erzählerin ihre eingreifende Poetik: Literatur als fragile Gegenmacht, die sich Unrecht und Gewalt aller Verzweiflung zum Trotz entgegenstellt.“

Die übrigen fünf Autoren der Shortlist zum Deutschen Buchpreis erhalten jeweils 2500 Euro. Für die

Shortlist nominiert waren außerdem Norbert Gstrein mit „Der zweite Jakob“, Monika Hefler mit „Vati“, Christian Kracht mit „Eurotrash“, Thomas Kunst mit „Zandschower Klinken“ und Mithu Sanyal mit „Identitti“. Im vergangenen Jahr wurde die Schriftstellerin Anne Weber für ihren Roman „Annette, ein Heldenepos“ mit dem Deutschen Buchpreis ausgezeichnet.

Jedes Buch sei „auf je eigene Weise ausgezeichnet“, hatte Jurysprecher Knut Cordsen nach der Veröffentlichung der Shortlist in diesem Jahr gesagt. Ihre Bücher zeigten „den stilistischen, formalen und thematischen Reichtum der deutschsprachigen Gegenwartsliteratur“.

Die Buchmesse öffnet für Fachbesucher am Mittwoch, für das Publikum am Wochenende.

## Trauer um Star-Sopranistin Edita Gruberova

**MÜNCHEN/ZÜRICH** (dpa) Die slowakische Sopranistin Edita Gruberova ist tot. Sie starb am Montag im Alter von 74 Jahren in Zürich, wie ihre Familie über ihre Agentur am Abend mitteilten ließ.

Gruberova, die als „Königin der Koloratur“ bekannt war, hatte 2019 ihre Karriere beendet. Davor stand sie mehr als 50 Jahre auf der Opernbühne. Sie war bayerische und österreichische Kammersängerin.

Gruberova war 1946 in Bratislava zur Welt gekommen. Sie wuchs in einfachen Verhältnissen auf. Der Vater trank, zur Mutter entwickelte sie ein enges Verhältnis. Ihre Flucht aus der oft harten Realität war das Singen – zu Hause, im Schulchor und im Rundfunkkindergarten.

Von 1961 bis 1968 studierte Gruberova am Konservatorium in Bra-



Die slowakische Sopranistin Edita Gruberova starb im Alter von 74 Jahren in Zürich.

FOTO: PICTURE ALLIANZ/CE/DECK/DPA

tislava. Danach ging es steil nach oben: An der Wiener Staatsoper debütierte sie 1970 in Mozarts „Zauberflöte“ als Königin der Nacht. 1974 sang sie in dieser Rolle erstmals an der Bayerischen Staatsoper. Ihr internationaler Durchbruch war 1976 die Rolle der Zerbinetta in „Ariadne auf Naxos“ von Richard Strauss.

Produktion dieser Seite:  
Frauke Scholl, David Seel  
Peter Bylda

## TV-TIPPS

## Ein Tag ohne jegliche Erinnerung

**Der 7. Tag, 20.15 Uhr, 3 SAT** Sybille Thalheims Tag beginnt wie ein Albtraum. Sie wacht in einem fremden Hotelzimmer auf, in ihrer Hand ein blutverschmiertes Messer. Alles sieht danach aus, als habe sie einen Mord begangen. Die Polizei ist im Anmarsch, sie selbst erinnert sich an nichts. Panisch flieht Sybille. Der Tote ist ihr verschollener Mann. Aber was ist passiert?

## Besondere Begabungen schätzen lernen

**37°: Begnadet anders, 22.15 Uhr, ZDF** Unbeachtet arbeiten sie jahrelang in Werkstätten vor sich hin oder kämpfen auf dem ersten Arbeitsmarkt vergeblich um einen Job. Menschen mit Behinderung werden beruflich häufig unterschätzt. „37°“ begleitet drei betroffene auf der schwierigen Suche nach einer Anstellung.

## Ein Ermittler muss wieder an die Arbeit

**Hostage - Entführt, 22.25 Uhr, Kabel 1** Nach einem fehlgeschlagenen Einsatz hat der Polizist Jeff Talley seinen Job als Verhandlungsführer bei Geiselnahmen hingeworfen. Als jedoch drei Kleinganoven nach einem Raubüberfall auf der Flucht sind und eine Familie in seinem Bezirk als Geiseln nehmen, ist Jeffs Vermittlungsgeschick mehr denn je gefragt.

Anzeige



COR brühl

Schöne Sofas von COR, brühl und vielen anderen tollen Herstellern.

**Morschett**  
Zeit für Möbel

**Wadgassen-Differen**  
Denkmalstr. 16  
Tel. 06834-96020  
www.morschett.de  
Öffnungszeiten:  
Mo-Fr 9-19, Sa 9-16 Uhr

ARD	ZDF	SR/SWR	ARTE	RTL	SAT.1	PRO 7	RTL II
9.05 Live nach Neun	9.55 Ver- rückt nach Meer	10.45 Meister des Alltags	10.15 Soko Wismar	11.00 Unterwegs auf dem Nordseeküstenradweg	10.00 Guten Morgen Deutschland	5.05 Galileo	5.05 Die Schnäppchenhäuser
10.45 Meister des Alltags	11.15 Soko Wismar	12.00	11.15 Dok Fischer	11.30 Gute Zeiten, schlechte Zeiten	10.00 Klinik am Südring	6.00 Two and a Half Men	6.50 Der Traum von Eigenheim
12.15 ARD-Buffet	12.00 Tagesschau	13.00	12.15 ARD-Mittagsmagazin	12.00 Unter uns	10.30 Klinik am Südring	6.15 Big Bang	6.50 Der Trödeltrupp
14.00 Tagesschau	14.10 Rote Rosen	14.00	13.15 Gefragt - Gejagt	13.00 Unter uns	10.30 Klinik am Südring	7.00 The Big Bang Theory	7.00 Das Geheimnis
15.00 Tagesschau	15.00 Tagesschau	15.10	14.00 Aktuell	13.30 Das Wetter	11.00 Unter uns	8.00 Brooklyn Nine-Nine	8.50 Frauenschau
16.00 Tagesschau	16.00 heute - in Europa	16.00	14.15 Die wunderbare Welt der Weine	12.50	12.00 Klinik am Südring	9.35 Brooklyn Nine-Nine	12.50
16.10 Verrückt nach Meer	16.10 Die Rosenheim-Cops	16.10	15.00 Meister des Alltags	12.50 Re: Das Saarland in den sechziger Jahren	12.00 Auf Streife - Berlin	10.30 Scrubs - Die Anfänger	10.50 Wollnys - Eine schrecklich groÙe Fa-
17.00 Tagesschau	17.00 heute - in Europa	17.00	15.10 Dok Fischer	13.00 Stadt Land	13.00 Auf Streife - Berlin	10.30 Scrubs - Die Anfänger	11.50 Meister der Geiselnahme
17.15 Brisant	17.15 heute - in Europa	17.15	16.00 Aktuell	13.50 Arte Journal	14.00 Auf Streife - Berlin	11.00 Auf Streife - Berlin	13.50 Die Geiselnahme
18.00 Wer weiß denn sowas?	18.00 heute - in Europa	18.00	16.10 Die Küchenschlacht	14.00 Eisenbahn-Romantik	14.00 Auf Streife - Berlin	12.00 Auf Streife - Berlin	14.35 The Middle
18.50 WaPo Bodensee	19.00 heute - Wetter	19.00	16.15 Morden im Norden	14.50 Martin Rütter - Die Welpen kommen	14.35 Auf Streife - Berlin	12.00 Auf Streife - Berlin	15.35 The
19.45 Wetter vor acht - Natur	19.45 heute - Wetter	19.45	17.00 Dok Fischer	15.00 RTL Aktuell	15.35 Auf Streife - Berlin	12.00 Auf Streife - Berlin	16.90 Auf Streife - Berlin
19.50 Wetter vor acht - Natur	19.50 heute - Wetter	19.50	17.10 Tagesschau	15.10 Die Küchenschlacht	16.00 Auf den Dächern der Stadt	12.00 Auf Streife - Berlin	16.90 Auf Streife - Berlin
19.55 Börse vor acht - Börse	19.55 heute - Wetter	19.55	17.15 Dok Fischer	15.15 Die Küchenschlacht	16.10 Auf den Dächern der Stadt	12.00 Auf Streife - Berlin	16.90 Auf Streife - Berlin
20.00 Tagesschau	20.15 ZDFZeit	20.15	18.00 Dok Fischer	16.00 Auf den Dächern der Stadt	16.15 Auf den Dächern der Stadt	12.00 Auf Streife - Berlin	16.90 Auf Streife - Berlin
20.15 Die Kanzlei	20.15 Wir Wunderkinder (2/2) - Zeit des Wandels	20.15	18.10 Dok Fischer	16.10 Auf den Dächern der Stadt	17.00 Explosiv Stories	12.00 Auf Streife - Berlin	16.90 Auf Streife - Berlin
21.00 In aller Freundschaft	21.00 Ohne Spuren	21.00	18.15 Dok Fischer	16.15 Die Küchenschlacht	17.30 Unter uns	12.00 Auf Streife - Berlin	16.90 Auf Streife - Berlin
21.45 Fakt	21.45 heute - in Europa	21.45	18.20 Dok Fischer	16.20 Dok Fischer	18.00 Explosiv Stories	12.00 Auf Streife - Berlin	16.90 Auf Streife - Berlin
22.15 Tagesthemen	22.15 heute - in Europa	22.15	18.25 Dok Fischer	16.25 Dok Fischer	18.30 Explosiv Stories	12.00 Auf Streife - Berlin	16.90 Auf Streife - Berlin
22.50 Club1	22.50 heute - in Europa	22.50	18.30 Dok Fischer	16.30 Dok Fischer	18.40 Dok Fischer	12.00 Auf Streife - Berlin	16.90 Auf Streife - Berlin
Gäste: Caren Miosga, André Rieu, Maria Höfl-Riesch, Ingolf Lück, Rocko Schamoni	20.15 heute - in Europa	20.15	18.35 Dok Fischer	16.35 Dok Fischer	18.50 Dok Fischer	12.00 Auf Streife - Berlin	16.90 Auf Streife - Berlin
0.20 Nachtmagazin	0.20 heute - in Europa	0.20	18.40 Dok Fischer	16.40 Dok Fischer	18.60 Dok Fischer	12.00 Auf Streife - Berlin	16.90 Auf Streife - Berlin
0.40 Die Kanzlei	0.40 heute - in Europa	0.40	18.45 Dok Fischer	16.45 Dok Fischer	18.70 Dok Fischer	12.00 Auf Streife - Berlin	16.90 Auf Streife - Berlin
1.25 In aller Freundschaft	1.25 heute - in Europa	1.25	18.50 Dok Fischer	16.50 Dok Fischer	18.80 Dok Fischer	12.00 Auf Streife - Berlin	16.90 Auf Streife - Berlin
2.13 Tagesschau	2.13 heute - in Europa	2.13	18.55 Dok Fischer	16.55 Dok Fischer	18.90 Dok Fischer	12.00 Auf Streife - Berlin	16.90 Auf Streife - Berlin

## PHOENIX

11.45 Corona nachgekaut	12.00 phoenix
vor ort	12.45 Angela Merkel - Die Langzeitkanzlerin
13.30 Medizin im Grenzbe- reich - die Intensivstation	14.00 phoenix
vor ort	14.45 unter den Linden
15.30 Par- teienporträt	15.45 Partei- porträt
Gäste: Caren Miosga, André Rieu, Maria Höfl-Riesch, Ingolf Lück, Rocko Schamoni	20.15 heute - in Europa
0.20 Nachtmagazin	0.20 heute - in Europa
0.40 Die Kanzlei	0.40 heute - in Europa
1.25 In aller Freundschaft	1.25 heute - in Europa
2.13 Tagesschau	2.13 heute - in Europa

## Schnelles Handeln ist gefragt

Ein Arte-Themenabend befasst sich mit den Auswirkungen des Klimawandels.



Rumänien ist in Europa besonders stark von der Dürre betroffen. Ackerland wird zur Staubwüste, Gewässer wie der Nuntasi-See trocknen aus.

## TV-KRITIK

## Kurzweiliger Nordseekrimi

**G**estern wurde wieder im Norden Deutschlands ermordet. Carl Sievers (Peter Heinrich Brix) ermittelte in „**Nord Nord Mord: Sievers und der schwarze Engel**“ (20.15 Uhr, ZDF) bei einer Art esoterischen Gemeinschaft. Einer der Teilnehmer wurde brutal erschlagen. Die Liste der Verdächtigen war schnell zusammengestellt. Interessanterweise war eine der Teilnehmerinnen für Sievers keine Unbekannte. Der sonst so gefasste und wortkarge Kommissar geriet bei den Ermittlungen ins Straucheln und musste sich einer unangenehmen Seite seiner Vergangenheit stellen. Der Fall hatte einige nette Wendungen, doch wer eine spannungsgeladene Geschichte erwartet hatte, kam hier leider nicht auf seine Kosten, da der Ausgang bereits nach kurzer Zeit zu erahnen war. Dennoch war der Film von Berno Kürten, der zuvor schon bei „Sievers und der goldene Fisch“ auf dem Regiestuhl Platz genommen hatte, äußerst unterhaltsam und kurzweilig. Oliver Wnuk und Julia Brendler lieferten sich als Hinnerk Feldmann und Ina Behrendsen wieder das gewohnte Geplänkel - sie nützern, er rechthaberrisch. Die Nebencharaktere hatten ebenfalls vereinzelt ihre Gelegenheit zu glänzen und waren durchaus charmant, wenn auch sehr klischeehaft. Doch dies störte den hohen Unterhaltungswert nur wenig. (mh)

nen „Dürre in Europa“ (20.15 Uhr), „Auf dem Trockenem“ (21.10 Uhr) und „Bis zum letzten Tropfen“ (0.40 Uhr) liefern darauf überraschende Antworten. Denn Trockenheit in Europa ist nicht nur ein Schlagwort, sondern wissenschaftlich belegt. Nicht nur Südeuropa ist bedroht, selbst in Deutschland und Frankreich herrscht bereits extreme Dürre. Waldbrände nehmen in dramatischem Ausmaß zu, Felder werden zu Staubwüsten. Meteorologen sprechen von einer

unterschätzten Gefahr und verweisen auf den Zustand von europäischen Grundwasserspeichern. Denn in ganz Europa herrscht Wassermangel. Deutsche, französische, spanische und rumänische Spezialisten präsentieren im neuen Beitrag „Dürre in Europa“ ihre Forschungsergebnisse.

Der Klimawandel beschleunigt auch die Landflucht und das Wachsen der Städte. „Das Stadt-Experiment“ (23.45 Uhr) stellt eine moderne nachhaltige Modellstadt in

Äthiopien vor, die diesen Trend stoppen will. Zur Entstehung der aktuellen Klimakatastrophe zeigt Arte zudem die Dokumentation „Die Erdzerstörer“ (22.05 Uhr) mit Archivaufnahmen aus aller Welt. Es ist die Geschichte der vergangenen beiden Jahrhunderte, von der Kohle-Ära bis in die Zeit von „Big Data“.

.....

**Schwerpunkt: Weltklimakonferenz - Die große Herausforderung**, ab 20.15 Uhr, Arte

Anzeige

PHOENIX	RBB	NDR	WDR	Bayern	MDR	HESSEN	VOX
11.45 Corona nachgekaut	12.00 phoenix	13.10 In aller Freundschaft - Die Krankenschwestern	13.05 Giraffe, Erdmännchen & Co.	11.00 In aller Freundschaft	10.00 MDR um 4	17.55 hessenschau Sport	5.00 CSI: NY
vor ort	12.45 Angela Merkel - Die Langzeitkanzlerin	13.30 Medizin im Grenzbe- reich - die Intensivstation	13.55 Erlebnisreisen	11.15 Unterwegs auf dem Nordseeküstenradweg	10.30 Klinik am Südring	18.00 maintower	6.15 10.00 The Big Bang Theory
14.00 phoenix	14.45 unter den Linden	14.45 Gefragt - Gejagt	14.15 Gefragt - Gejagt	12.15 Auf dem Nordseeküstenradweg	10.30 Klinik am Südring	18.25 Bridget Jones	6.20 10.00 The Big Bang Theory
vor ort	15.30 Partei- porträt	15.30 Unterwegs auf dem Nordseeküstenradweg	15.30 Unterwegs auf dem Nordseeküstenradweg	13.00 Unterwegs auf dem Nordseeküstenradweg	10.30 Klinik am Südring	18.30 Brooklyn Nine-Nine	6.25 10.00 The Big Bang Theory
Gäste: Caren Miosga, André Rieu, Maria Höfl-Riesch, Ingolf Lück, Rocko Schamoni	16.00 heute - in Europa	16.00 heute - in Europa	16.00 heute - in Europa	13.30 Unterwegs auf dem Nordseeküstenradweg	10.30 Klinik am Südring	18.35 Brooklyn Nine-Nine	6.30 10.00 The Big Bang Theory
0.20 Nachtmagazin	0.20 heute - in Europa	16.15 Dok Fischer	16.15 Dok Fischer	14.00 Unterwegs auf dem Nordseeküstenradweg	10.30 Klinik am Südring	18.45 Brooklyn Nine-Nine	6.35 10.00 The Big Bang Theory
0.40 Die Kanzlei	0.40 heute - in Europa	16.20 heute - in Europa	16.20 heute - in Europa	14.15 Dok Fischer	10.30 Klinik am Südring	18.50 Brooklyn Nine-Nine	6.40 10.00 The Big Bang Theory
1.25 In aller Freundschaft	1.25 heute - in Europa	16.25 heute - in Europa	16.25 heute - in Europa	14.20 heute - in Europa	10.30 Klinik am Südring	18.55 Brooklyn Nine-Nine	6.45 10.00 The Big Bang Theory
2.13 Tagesschau	2.13 heute - in Europa	16.30 heute - in Europa	16.30 heute - in Europa	14.25 heute - in Europa	10.30 Klinik am Südring	18.60 Brooklyn Nine-Nine	6.50 10.00 The Big Bang Theory

# SAARBRÜCKER ZEITUNG

## IM REGIONALVERBAND

**RIEGELSBERG**

Wertgutscheine in Geschäften einzulösen. Seite C 3

**SAARBRÜCKEN**

Die Geschichte des Schwimm- schiffs. Seite C 6

MIT FRIEDRICHSTHAL, GROSSROSELN, HEUSWEILER, KLEINBLITTERSDORF, PÜTTLINGEN, QUIERSCHIED, RIEGELSBERG, SAARBRÜCKEN, SULZBACH, VÖLKLINGEN

## Wohngeld wird immer wichtiger

Viele Menschen, die durch die Corona-Pandemie in finanzielle Not geraten sind, haben Anspruch auf einen Zuschuss zu den Wohnkosten. Im Regionalverband Saarbrücken sind seit Anfang 2020 mehr als 3500 neue Anträge eingegangen.

VON MARTIN LINDEMANN

**SAARBRÜCKEN** Die Corona-Pandemie hat im Regionalverband Saarbrücken zu einem deutlichen Anstieg bei den sozialen Leistungen geführt. Am stärksten ist er beim Wohngeld. Im Januar 2020 wurde im Regionalverband Saarbrücken Wohngeld in Höhe von 214 409 Euro ausgezahlt, im Dezember 2020 waren es bereits 424 128 Euro.

Für Jahr 2021 liegen bereits die neuesten Zahlen vor. Im Oktober wurde im Regionalverband Wohngeld in Höhe von 430 551 Euro ausgezahlt. Somit haben sich die Kosten seit Januar 2020 mehr als verdoppelt. Wohngeld ist in Deutschland eine Sozialleistung. Das Wohngeldgesetz gibt vor, dass Bürger mit geringem Einkommen einen Zuschuss zur Wohnungsmiete oder zu den Kosten für ihre eigene, selbst genutzte Wohnung beantragen können. Deutlich mehr Bürger haben in den vergangenen Monaten wegen ihrer schlechten finanziellen Lage Wohngeld beantragt. Allerdings hat auch eine Änderung des Wohngeldstärkungsgesetzes vom 1. Januar 2020 dazu geführt, dass mehr Menschen diese Unterstützung in Anspruch nehmen können.

Die Wohngeldbehörde des Regionalverbands Saarbrücken ist auch für den Landkreis Saarlouis zuständig. Die folgenden Zahlen beziehen sich jedoch auf den Regionalverband. Nach Auskunft der Behörde wurden seit Anfang 2020 pro Monat zwischen 109 und 253 Anträge auf Wohngeld in den zugehörigen Kommunen gestellt. Im Schnitt waren es 167 Anträge im Monat. „Seit

Anfang 2020 sind insgesamt 3513 Neuanträge eingegangen, seit Beginn der Pandemie im März 2020 waren es 3044 Anträge, im laufenden Jahr sind es von Januar bis September 1362“, meldet das Dezernat für Jugend, Gesundheit, Arbeit und Soziales beim Regionalverband.

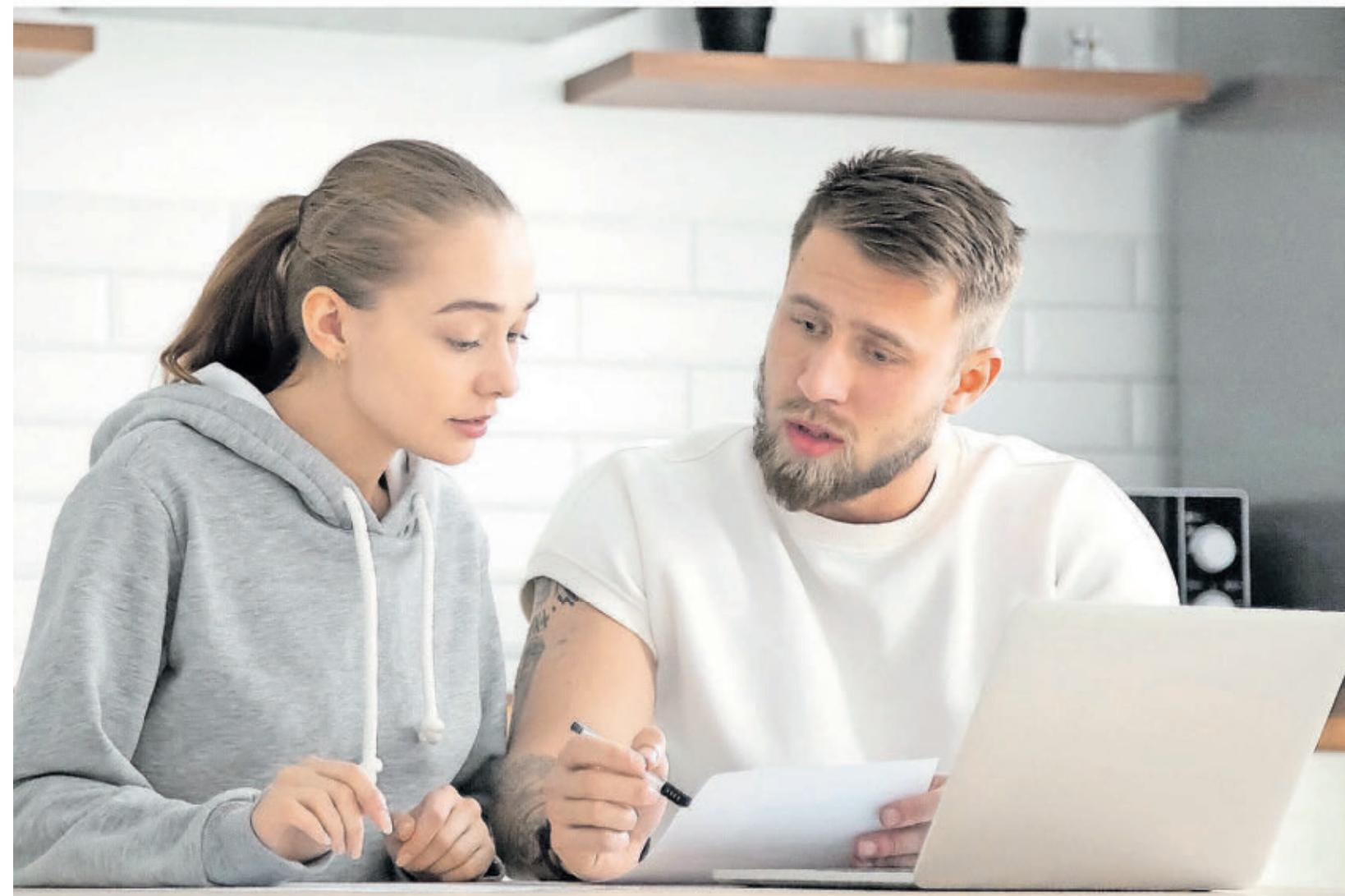
Im Jahr 2020 stieg die Zahl der Wohngeldempfänger von 1807 im Januar auf 2198 im Dezember. Im Durchschnitt erhielten 2059 Haushalte Wohngeld. Knapp 55 Prozent davon waren Single-Haushalte. Das durchschnittliche Wohngeld pro Haushalt betrug im vergangenen Jahr jeweils 178 Euro. Für die Single-Haushalte belief sich die Höhe des durchschnittlichen Wohngeldes auf 119 Euro.

Ob es bewilligt wird, hängt vom verfügbaren Einkommen ab, der Zahl der Haushaltsteilnehmer, die zu berücksichtigen sind, sowie den Mietstufen, die für die einzelnen Kommunen im Stadtverband unterschiedlich sind. Berücksichtigt wird zudem ein pauschaler Abzug vom Bruttoeinkommen für Steuern sowie Kranken-, Pflege- und Rentenversicherungsbeiträge. Auch weitere Faktoren, wie zum Beispiel Werbungskosten, können eine Rolle spielen. Ob und wie viel Wohngeld bezahlt wird, muss also für jeden Einzelfall errechnet werden.

Doch annähernde Grenzen für das monatliche Gesamteinkommen ohne Abzüge können zur Orientierung dienen. Liegt das Einkommen höher, wird kein Wohngeld bezahlt. In der Mietstufe eins wird für einen Ein-Personen-Haushalt ein Gesamteinkommen von höchstens 961 Euro zugrunde gelegt, für einen Zwei-Personen-Haushalt von 1314 Euro, einen Vier-Personen-Haushalt von 2133 Euro und einen Sechs-Personen-Haushalt von 2768 Euro.

Die Mietstufe eins gilt in den Kommunen Friedrichsthal, Großrosseln und Quierschied.

In Mietstufe zwei dürfen die verfügbaren Einkommen etwas höher liegen. Für einen Ein-Personen-Haushalt bei 999 Euro, einen Zwei-Personen-Haushalt bei 1367 Euro, einen Vier-Personen-Haushalt bei 2197 Euro und einen Sechs-Personen-Haushalt von 2839 Euro. Die



Im Corona-Lockdown haben auch viele Studenten ihre Mini- und Nebenjobs verloren. Dadurch ist ihr verfügbares Einkommen gesunken. In vielen Fällen haben die Betroffenen Anspruch auf Wohngeld, einen Zuschuss zur Miete.

FOTO: ISTOCK

Mietstufe zwei gilt in Heusweiler, Kleinblittersdorf, Sulzbach, Völklingen und Riegelsberg. Die Mietstufe drei berücksichtigt die höheren Lebenshaltungskosten in bestimm-

ten Kommunen. Daher gibt es hier noch Wohngeld, wenn das verfügbare Einkommen höher als in den Mietstufen eins und zwei liegt. Für einen Ein-Personen-Haushalt sind es

in Stufe drei 1035 Euro, einen Zweipersonen-Haushalt 1417 Euro, einen Vier-Personen-Haushalt 2255 Euro und einen Sechs-Personenhaushalt 2902 Euro. Die Mietstufe drei gilt in Püttlingen und Saarbrücken.

Neben Gesetzesänderungen beim Wohngeldstärkungsgesetz und Starke-Familien-Gesetz haben vor allem die wirtschaftlichen Folgen des coronabedingten Lockdowns die Anträge auf Wohngeld steigen lassen. Viele Beschäftigte mussten mit Kurzarbeitergeld auskommen. Ihr Einkommen sank dadurch auf ein Niveau, das zu einem Anspruch auf Wohngeld führte. Die Jobcenter und Sozialämter verweisen ihre Kunden in solchen Fällen an die Wohn-

geldbehörde und erstellen die Anträge. Auch der Wegfall von Mini- und Nebenjobs berechtigte die Betroffenen in vielen Fällen, Wohngeld zu beantragen. Dies sei beispielsweise vermehrt bei Studenten der Fall gewesen, die keinen Anspruch auf Bafög haben, durch die Pandemie jedoch ihre Nebentätigkeit verloren hätten, erklärt das Sozialdezernat.

Trotz der Coronakrise sind die Mieten in Deutschland weiter gestiegen. Das zeigen eine Studie des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung und die aktuellen Zahlen des Statistischen Bundesamtes. Auch bei steigenden Unterkunftskosten kann in vielen Fällen Wohngeld beantragt werden.

### INFO

#### Gesetz gewährt 30 Prozent mehr Wohngeld

Durch Änderungen beim Wohngeldstärkungsgesetz und Starke-Familie-Gesetz zum 1. Januar 2020 ist das Wohngeld für alle Empfänger um durchschnittlich 30 Prozent gestiegen. Wie hoch der ausgezahlte Betrag ist, hängt unter anderem

von der Zahl der Haushaltsteilnehmer, dem Einkommen, der Miete und anderen Belastungen ab. Zudem wurden die Höchstbeträge für Miete und Belastung, bis zu denen ein Wohngeldzuschuss möglich ist, angehoben. Ab 2022 soll das Wohngeld regelmäßig alle zwei Jahre an die Entwicklung der Einkommen und Mieten angepasst werden.

## „Ein Restrisiko ist nie ausgeschlossen“

Halten sich die Menschen noch an Abstands- und Hygieneregeln? SZ-Umfrage in Saarbrücken.

**SAARBRÜCKEN** (bub) Restaurantbesuche ohne Maske und Clubbesuche ohne Abstand sind im Saarland seit kurzem wieder möglich. Das Robert-Koch-Institut (RKI) empfiehlt, sich trotz der gelockerten Regeln weiterhin an die AHA-Regeln zu halten. Das heißt: Abstand halten, Hygiene beachten und im Alltag eine Maske tragen. Wir haben uns in der Saarbrücker Innenstadt umgehört, ob sich die Leute noch an diese Empfehlungen halten oder nicht.

Carolyn Thönnens hält, trotz gelockter Regeln, weiterhin Abstand. „Ich bin Physiotherapeutin und habe in meinem Beruf mit vielen gefährdeten Gruppen zu tun. Zum Schutz der Patienten halte ich mich also immer noch an die Empfehlungen des RKI und halte Abstand und trage Maske“, betont die 27-Jährige. Clubbesuche in geschlossenen Räumen hält die Saarbrückerin für noch zu früh: „Selbst, wenn in Innenräumen die 3G-Regelung herrscht, ist ein Restrisiko nie ausgeschlossen“, erklärt Thönnens.

Auch die 33-jährige Laura Stopper ist weiterhin vorsichtig. „Trotz der Lockerungen trage ich in geschlossenen Räumen, soweit möglich, eine Maske. Auch wenn ich in ein Res-

taurant gehe, trage ich Maske, bis ich an meinem Platz bin“, sagt die IT-Beraterin. Menschenansammlungen meiden die 33-Jährige nicht. „Im Freien mache ich mir da nicht allzu große Sorgen und auch in Innenräumen gilt ja meistens 3G“, fügt

sie hinzu. „Ich weiß, dass es Menschenansammlungen, dass mir das sehr unangenehm ist“, sagt der Marktverkäufer. Bei Freunden und Familie nimmt er den Abstand nicht immer so genau: „Ich weiß in meinem Bekanntenkreis genau, wer geimpft ist und ob jemand getestet

danach eventuell unter Langzeitfolgen leidet“, sagt die Rentnerin. Sie war selbst lange in der Pflege tätig und weiß, was Krankheiten mit den Menschen machen.

Für Fabian Letter (34) kommt es darauf an, wo er ist. „Wenn ich mich in Innenräumen aufhalte, bin ich vorsichtig und trage Maske, aber in Clubs und Restaurants herrscht meistens die 3G-Regelung, dann ist das Risiko relativ gering. Dann halte ich auch keinen Abstand oder trage Maske“, betont Letter. Jeder, der sich hat schützen wollen, habe mittlerweile die Möglichkeit gehabt, sich impfen zu lassen.

Der 54-jährige Georg Scherer aus Saarbrücken meint: „Ich halte mich an die vorgeschriebenen Regelungen, aber man muss auch irgendwann wieder zurück in die Normalität. Wenn in Innenräumen die 3G-Regelung herrscht, sehe ich keinen großen Grund, weiterhin Abstand zu halten und Maske zu tragen“, so der Elektriker. Die Lockerungen waren für den Saarbrücker an der Zeit. „Natürlich muss man weiter vorsichtig sein, und Menschenmassen sind mir noch unangenehm, aber es wurde Zeit, dies wieder möglich zu machen.“

Carolyn Thönnens hält, trotz gelockter Regeln, weiterhin Abstand. „Ich bin Physiotherapeutin und habe in meinem Beruf mit vielen gefährdeten Gruppen zu tun. Zum Schutz der Patienten halte ich mich also immer noch an die Empfehlungen des RKI und halte Abstand und trage Maske“, betont die 27-Jährige. Clubbesuche in geschlossenen Räumen hält die Saarbrückerin für noch zu früh: „Selbst, wenn in Innenräumen die 3G-Regelung herrscht, ist ein Restrisiko nie ausgeschlossen“, erklärt Thönnens.

Für Magarete Peifer ist vorsichtshalber weiterhin Abstand halten. „Die Maske trage ich in geschlossenen Räumen, soweit möglich, eine Maske. Auch wenn ich in ein Res-

taurant gehe, trage ich Maske, bis ich an meinem Platz bin“, sagt die IT-Beraterin Laura Stopper. „Wenn ich in ein Restaurant gehe, trage ich Maske, bis ich an meinem Platz bin.“

Für Magarete Peifer ist vorsichtshalber weiterhin Abstand halten. „Die Maske trage ich in geschlossenen Räumen, soweit möglich, eine Maske. Auch wenn ich in ein Res-

taurant gehe, trage ich Maske, bis ich an meinem Platz bin“, sagt die IT-Beraterin Laura Stopper. „Wenn ich in ein Restaurant gehe, trage ich Maske, bis ich an meinem Platz bin.“

Für Magarete Peifer ist vorsichtshalber weiterhin Abstand halten. „Die Maske trage ich in geschlossenen Räumen, soweit möglich, eine Maske. Auch wenn ich in ein Res-

## Neuer Service in den Saarbrücker Bürgerämtern

**SAARBRÜCKEN** (red) Die Landeshauptstadt Saarbrücken bietet Bürger ab sofort einen zusätzlichen Service an. In den Bürgerämtern City, Dudweiler und Halberg stehen jetzt Selbstbedienungs-Terminals bereit, mit denen Interessierte innerhalb weniger Minuten ein biometrisches Foto, Fingerabdrücke und ihre Unterschrift erfassen und digitalisieren lassen können.

Wie funktioniert das Selbstbedienungs-Terminal? Nutzer „stehen während der Datenerfassung im Terminal und werden mit einfachen, visualisierten Hinweisen durch den Prozess geleitet“, informiert die Stadt. Los geht's mit der Aufnahme des Fotos. Das Foto wird nicht mehr ausgedruckt, sondern digital übernommen. Danach werden die Fingerabdrücke erfasst. Parallel dazu erfolgt jeweils eine Qualitätsprüfung. Werden gewisse Anforderungen nicht erfüllt, erhalten die Bürger Hinweise, um den Vorgang zu wiederholen. Der Prozess wird mit der Erfassung der Unterschrift ab-

geschlossen. Die Sachbearbeitung kann die erfassten Daten parallel aufrufen, ihre Authentizität prüfen und sie direkt in den Antrag übernehmen.

Das Terminal ist barrierefrei und kann auch von Rollstuhlfahrern genutzt werden. Für Kinder ist es ab einer Größe von 1,20 Meter geeignet. Für einen internationalen Führerschein wird weiterhin ein ausgedrucktes Passfoto benötigt. Die gesamte Datenerfassung erfolgt zunächst anonymisiert. Die Sachbearbeitung kann die erfassten Daten Arbeitsplatz aufrufen. Erst dort werden die Daten mit den Daten des Bürgers verknüpft. Die Daten werden nach Abruf automatisch gelöscht. Die Nutzung des Selbstbedienungs-Terminals kostet sechs Euro. Wenn jemand mehrere Dokumente gleichzeitig beantragt, werden die Daten nur einmal benötigt und es entstehen nur einmal Kosten. Wer das Terminal für ein Passfoto nutzen will, sollte zehn Minuten vor dem vereinbarten Bearbeitungstermin ins Bürgeramt kommen.

Produktion dieser Seite:  
Michael Emmerich  
Vincent Bauer



Das französische Unternehmen Roxane möchte an seinem Standort in Rilchingen-Hanweiler künftig gerne 200 000 statt 90 000 Kubikmeter Grundwasser pro Jahr fördern.

Foto: HEIKO LEHMANN

## Stadt erneuert die Kanalisation am Neumarkt

**SAARBRÜCKEN** (red) Der Zentrale Kommunale Entsorgungsbetrieb (ZKE) arbeitet ab Mittwoch, 20. Oktober, in der Straße Neumarkt in Alt-Saarbrücken. Im Abschnitt zwischen der Stengelstraße und der Wilhelm-Heinrich-Straße erneuert der städtische Eigenbetrieb die Regen-, Schmutz- und Hausanschlusskanäle sowie Schachtabwerke. Die Arbeiten erfolgen abschnittsweise zwischen den Hausnummern 3 und 11. Die Straße Neumarkt wird im Baubereich komplett gesperrt. Die Tiefgarage neben dem Aufgang zur Stengelstraße kann während der Arbeiten weiterhin über die Wilhelm-Heinrich-Straße erreicht werden. Über eine weitere Zufahrt in der vorderen Wilhelm-Heinrich-Straße können Anlieger die Hinterhöfe ihrer Anwesen erreichen. Im weiteren Bauverlauf arbeitet der ZKE bis zum Eckhaus Wilhelm-Heinrich-Straße 17. Die Gesamtabmaßnahme dauert voraussichtlich bis August 2022 und kostet rund eine Million Euro.

# „Wir haben mehr als genug Grundwasser“

In der Frage, ob in Rilchingen-Hanweiler mehr Grundwasser zur Trinkwasser-Aufarbeitung entnommen werden darf, gab ein Experte jetzt auf einer Gemeinderatssitzung Entwarnung: Nur wenn die Trinkwasserversorgung der Bevölkerung nicht gefährdet ist, kann so ein Antrag überhaupt genehmigt werden.

VON HEIKO LEHMANN

**KLEINBLITTERSDORF** „Unser Grundwasser ist unserer Meinung nach in erster Linie der regionalen Trinkwasserversorgung vorbehalten und sollte nicht leichtsinnig für jedweide kommerziellen Zwecke Verwendung finden. Unabhängig von Gut-

achten möchten wir uns klar gegen eine Erhöhung jeglicher Fördermengen aussprechen.“ So steht es in der gemeinsamen Resolutions, die alle Mitglieder und Parteien des Kleinblittersdorfer Gemeinderates im vergangenen Sommer verabschiedeten. Hintergrund war ein Antrag des französischen Unternehmens Roxane, das an seinem Standort in Rilchingen-Hanweiler die Fördermenge erhöhen möchte.

Aktuell fördert Roxane 90 000 Kubikmeter Grundwasser pro Jahr in Rilchingen-Hanweiler. Das Unternehmen möchte aber 200 000 Kubikmeter fördern, um es als Trinkwasser weiterzuverarbeiten. Viele Bürger in der Gemeinde Kleinblittersdorf sind besorgt, wie es mit der Trinkwasser-Situation an der Oberen Saar weitergeht.

Auch Bürgermeister Rainer Lang (SPD) ist gegen eine Erhöhung der Trinkwassermenge in der Gemeinde Kleinblittersdorf und hat aus diesem Grund Dr. Michael Penth vom Landesamt für Umwelt- und

Arbeitsschutz (LUA) in den jüngsten Gemeinderat nach Kleinblittersdorf eingeladen. Die Aussagen von Michael Penth waren überraschend. „Wir haben im Saarland eine Grundwasserneubildung von 400 Millionen Kubikmeter pro Jahr.

**„Je mehr Grundwasser bei uns entnommen wird, desto salziger und unbrauchbarer wird das Trinkwasser bei uns.“**

Rainer Lang (SPD)  
Bürgermeister der Gemeinde Kleinblittersdorf

Wir können die ganze Menge nicht gebrauchen. Ein Teil fließt in die Saar. Wir haben auch 135 Millionen Kubikmeter neues Trinkwasser pro Jahr im Saarland und verbrauchen nur 70 Millionen Kubikmeter“, sagt Michael Penth. Für die Gemeinde Kleinblittersdorf gilt noch eine Besonderheit. Da es sich in der Gemeinde um einen sehr dichten und

tiefen Muschelkalk-Boden handelt, gibt es praktisch kein neues Grundwasser im Jahr. „Das Wasser kommt nicht durch die Bodenschichten. Die Gemeinde fördert ihr Wasser aus etwa 200 Meter tiefem Grundwasser und bekommt zudem noch Grundwasser aus anderen Teilen des Saarlandes. Aus meiner Sicht haben wir mehr als genug Grundwasser“, sagte Michael Penth.

Grundsätzlich gehört das gesamte Grundwasser im Saarland dem Land. Auch die Gemeindewerke von Kleinblittersdorf kaufen das Grundwasser beim Land und verkaufen es an die Bürger weiter. Letztlich wird das Land entscheiden, ob Roxane in Rilchingen-Hanweiler mehr Grundwasser fördern darf. Aktuell hat das saarländische Umweltministerium eine Nachforderung von Unterlagen beim Unternehmen Roxane angefordert. Auch der Gemeinderat wird vor einer Entscheidung noch gehört. Die Gemeindeverwaltung möchte ein eigenes Grundwasser-Gutachten erstellen lassen.

Dass die Menge an Grundwasser groß genug ist, um weitere 110 000 Kubikmeter an der Oberen Saar verkaufen zu können, darauf möchte sich die Gemeinde nicht einlassen. „Je mehr Grundwasser bei uns entnommen wird, desto salziger und unbrauchbarer wird das Trinkwasser bei uns. Wir werden alles genau prüfen, so weit es in unserer Macht steht. Wir wollen eine weitere Entnahme von Grundwasser bei uns verhindern“, so Bürgermeister Rainer Lang. Im französischen Vittel pumpte der Nestlé-Konzern in der Vergangenheit so viel ab, dass der Grundwasserspiegel deutlich fiel. Es könnte Folgen für ganze Generationen haben. „In Deutschland ist das anders geregelt. Bei uns hat die öffentliche Trinkwasserversorgung Priorität. Nur wenn etwas übrig ist, kann so eine Anfrage genehmigt werden. Es gibt hier ganz klare und eindeutige Verfahrensrichtlinien“, sagt Penth. Eine Entscheidung wird frühestens für Mitte des kommenden Jahres erwartet.

## In St. Arnual geht's um Skandinavien

**SAARBRÜCKEN** (red) Der Kultur- und Lesetreff St. Arnual bietet am Donnerstag, 21. Oktober, 18 Uhr, den Reisevortrag „Kurs Nord-auftour“ in Skandinavien“ mit Heike und Markus Walter an. Sie berichten nach Mitteilung der Stadt von ihrer Reise ans nördliche Ende Europas. Fünf Monate waren sie mit dem Fernreisemobil in schwedischen und finnischen Wäldern und an den Fjorden Norwegens unterwegs. In dem Bildervortrag nehmen sie die Teilnehmer mit in die skandinavischen Landschaften, erzählen von ihrer Begegnung mit Rentieren und zeigen die Polarlichter des Nordens. Der Eintritt ist frei. Es gibt eine Hutsammlung für den Verein Deutsch-Rumänischer Freundschaftskreis Saarland. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Eine Anmeldung beim Kultur- und Lesetreff ist nötig unter Tel. (0681) 8 59 09 52, oder alternativ per E-Mail an: [lesetreff-st.arnual@quarternet.de](mailto:lesetreff-st.arnual@quarternet.de).

Produktion dieser Seite:  
Michael Emmerich  
Vincent Bauer

# Marktplatz

www.markt.de

### Bekanntmachungen

Bekanntmachung des endgültigen Wahlergebnisses der Bundestagswahl am 26. September 2021 im Wahlkreis 299 – Homburg –	
Gemäß § 79 Abs. 1 Bundeswahlordnung (BWO) wird hiermit bekanntgegeben, dass der Kreiswahlausschuss für den Wahlkreis 299 Homburg in seiner öffentlichen Sitzung am 1. Oktober 2021 nach § 76 Abs. 2 BWO das Wahlergebnis der Bundestagswahl am 26. September 2021 für seinen Wahlkreis ermittelt und wie folgt festgestellt hat:	
Zahl der Wahlberechtigten:	185.941
Zahl der Wähler:	142.288
Zahl der gültigen Erststimmen:	139.612
Zahl der ungültigen Erststimmen:	2.676
Zahl der gültigen Zweitstimmen:	139.883
Zahl der ungültigen Zweitstimmen:	2.405
Von den gültigen Erststimmen entfielen auf die Bewerber:	
1. Markus Uhl	CDU
2. Esra-Leon Limbacher	SPD
3. Florian Andreas Spaniol	DIE LINKE
4. Dr. Christian Wirth	AfD
5. Ralf Armbrüster	FDP
6. Evelyne Görlinger	Die PARTEI
7. Axel Kammerer	FREIE WÄHLER
11. Ute Weisang	dieBasis
12. Prof. Dr. Claus Jacob	ÖDP
16. Maria Luisa Herber	GRUNE
Der Bewerber des Kreiswahlvorschlags Nr. 2, Esra-Leon Limbacher, ist damit gewählt.	
Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf:	
1. Christlich Demokratische Union Deutschlands – CDU –	32.004
2. Sozialdemokratische Partei Deutschlands – SPD –	52.091
3. DIE LINKE – DIE LINKE –	9.247
4. Alternative für Deutschland – AfD –	16.068
5. Freie Demokratische Partei – FDP –	15.719
6. Partei für Arbeit, Rechtstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative – Die PARTEI –	2.202
7. FREIE WÄHLER – FREIE WÄHLER –	3.359
8. Nationaldemokratische Partei Deutschlands – NPD –	362
9. Piratenpartei Deutschland – PIRATEN –	809
10. Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands – MLPD –	81
11. Basisdemokratische Partei Deutschland – dieBasis –	1.878
12. Ökologisch-Demokratische Partei – ÖDP –	645
13. PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ – Tierschutzpartei –	4.045
14. Team Todenhöfer – Die Gerechtigkeitspartei – Team Todenhöfer –	526
15. Volt Deutschland – Volt –	847
66424 Homburg, 18. Oktober 2021	
DER KREISWAHLLEITER	
des Wahlkreises 299 – Homburg –	
Dr. Theophil Gallo	

Gute Werbung sieht man ohne **FERNLICHT**.

### Preisblatt für die Versorgung mit Erdgas gültig ab 01.12.2021

#### Allgemeine Preise im Rahmen der Grundversorgungspflicht

für die Versorgung mit Erdgas-Niederdruck aus dem Erdgasnetz im Grundversorgungsgebiet der energis GmbH. Diese Preise gelten auch bei einer sogenannten Ersatzversorgung nach § 38 Energiewirtschaftsgesetz (EnWG).

Haushalts- und sonstiger Bedarf	Grundpreis <sup>1</sup>		Arbeitspreis		Ideal bei einem Jahresverbrauch
	netto Euro/Monat	brutto <sup>2</sup> Euro/Monat	netto Cent/kWh	brutto <sup>2</sup> Cent/kWh	
<b>Kleinverbrauchstarif</b>	2,93	<b>3,49</b>	9,57	<b>11,39</b>	bis 2.109 kWh
<b>Grundpreistarif</b>	5,11	<b>6,08</b>	8,33	<b>9,91</b>	ab 2.110 kWh
<b>Heizgasvollversorgung<sup>3</sup></b>	10,91	<b>12,98</b>	7,55	<b>8,98</b>	

Informieren Sie sich gerne über Ihren individuellen Sonderpreis und für Sie passende attraktive Zusatzdienstleistungen. Weitere Informationen finden Sie unter [www.energis.de](http://www.energis.de)

Die Erdgaspreise enthalten die Energiesteuer gemäß Energiediagramm in Höhe von 0,55 Cent/kWh sowie die Kosten für den Erwerb von Brennstoffmissionszertifikaten nach dem Brennstoffmissionshandelsgesetz, in Höhe von 0,455 Cent/kWh. Ferner enthalten die Erdgaspreise Konzessionsabgaben, die an die Gemeinden abgeführt werden. Die Höchstbeträge der Konzessionsabgaben betragen nach der „Verordnung über Konzessionsabgabe für Strom und Gas (Konzessionsabgabenverordnung – KAV)“ vom 09.01.1992 bei den Allgemeinen Preisen für Kochen und Warmwasser 0,51 Cent/kWh (Gemeinden bis 25.000 Einwohner), 0,61 Cent/kWh (Gemeinden bis 100.000 Einwohner), bei den Allgemeinen Preisen für sonstige Tariflieferungen 0,22 Cent/kWh (Gemeinden bis 25.000 Einwohner), 0,27 Cent/kWh (Gemeinden bis 100.000 Einwohner) und bei den Sondervereinbarungen 0,03 Cent/kWh.

<sup>1</sup> Die Grundpreise werden für den Zeitraum eines Abrechnungsjahres gebildet.

<sup>2</sup> Das Erdgasentgelt wird auf der Basis der Netto-Preise ermittelt und erhöht sich um die Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer) in der jeweiligen gesetzlich festgelegten Höhe. Die angegebenen Brutto-Preise sind aus Übersichtlichkeitsgründen z. T. gerundet.

<sup>3</sup> Ideal ab einem Jahresverbrauch von 8.920 kWh

**Kontakt Kundenservice**  
Service-Tel. 0681 9069-8689 | E-Mail: [beratung@energis.de](mailto:beratung@energis.de)

energis GmbH  
Heinrich-Böcking-Str. 10-14 · 66121 Saarbrücken · [www.energis.de](http://www.energis.de) · Eingetragen beim Amtsgericht Saarbrücken · HRB 11004 USt-IdNr. DE 1869 69 908  
Geschäftsführer: Dipl.-Ing. Michael Dewald, Dipl.-Wirtsch.-Ing. Dieter Schäfer · Vorsitzender des Aufsichtsrates: Dr. jur. Hanno Dornseifer

### Verschiedenes

Wir liefern, Sie verlegen. Parkett, Laminate, Vinyl, (0 68 25) 49 95 08, [www.fussbodentechnik-schorr.de](http://www.fussbodentechnik-schorr.de)

### Kaufgesuche

Weinkellerauflösung! Ich suche gute Bordeaux- und Burgunder-Weine. Keine Angst, ich bin zweimal geimpft. ☎ (0 68 97) 76 63 30

Darf  
es

ETWAS

MEHR

sein?

# Dorfgemeinschaftshaus in Walpershofen?

Bürgergenossenschaft soll Alte Schule übernehmen, Vereine können sich beteiligen. Auch ein Dorfladen ist möglich.

VON FREDY DITTMEN

**WALPERSHOFEN** Der Riegelsberger Gemeinderat hat sich in seiner jüngsten Sitzung einstimmig dafür ausgesprochen, dass die ehemalige Grundschule Walpershofen in der Salbacher Straße („Alte Schule“) an eine noch zu gründende Bürgergenossenschaft verkauft werden soll, die dann ein Konzept für das Betreiben eines Dorfgemeinschaftshauses in dem ehemaligen Schulgebäude vorlegen muss. „Der Verkauf steht jedoch unter der Bedingung, dass bis 31. März 2022 die Genossenschaft gegründet ist und bis dato noch offene Fragen geklärt worden sind“, sagte Bürgermeister Klaus Häusle (SPD) im Gespräch mit der Saarbrücker Zeitung.

So müssen Absichtserklärungen von Personen vorgelegt werden, die Mitglied in der Genossenschaft werden wollen. Ebenso werden Absichtserklärungen von Vereinen, Initiativen, Gewerbetreibenden und Privatpersonen verlangt, die die Räume in der ehemaligen Schule nutzen wollen. Alle müssen ein detailliertes Nutzungskonzept und einen Geschäftsplan vorlegen.

Rat und Verwaltung wollen zudem wissen, mit welcher Summe die Genossenschaft im Außenverhältnis haftet. Und es muss ein genauer Plan über die zeitliche Abfolge der Umbauten ab dem Erwerb des Gebäudes vorgelegt werden.

Die Alte Schule beschäftigt Verwaltung und Gemeinderat schon, seit die Grundschule vor elf Jahren geschlossen wurde. Die Gemeinde wollte das 1889 erbaute, 1957 renovierte und erweiterte Gebäude immer verkaufen. Interessenten gab es. So sollte vor acht Jahren unter der Trägerschaft einer Initiativgruppe eine Montessori-Grundschule einziehen. Der Plan ließ sich aber



Aus der schon lange leerstehenden Alten Schule in Walpershofen könnte mit Hilfe einer Bürgergenossenschaft ein Dorfgemeinschaftshaus mit Dorfladen werden. Dafür werben hier (von links) Frank Schmidt, Klaus Häusle, Hans Jürgen Marowsky, Ludwig Dryander, Axel Liehn, Stephan Müller-Kattwinkel, Ralph Schmidt, Werner Hund und Benjamin Schmidt.

FOTO: FREDY DITTMEN

nicht umsetzen, weil kein Vorsitzender für den Trägerverein gefunden wurde. Und im Bürgermeisterwahlkampf 2019 schlug der CDU-Kandidat Benjamin Schmidt vor, den von der Gemeinde geplanten Mehrgenerationentreff in der Alten Schule unterzubringen. Die Gemeinde entschied sich damals aber dafür, die-

## „Jeder kann Anteile am Gebäude erwerben.“

Ralph Schmidt

sen Treff in der ehemaligen Sparkasse einzurichten.

Jetzt hat der Walpershofer CDU-Vorsitzende Ralph Schmidt eine Idee entwickelt und dem Gemeinderat vorgelegt, die alle überzeugt. Schmidt schlägt vor, die Alte Schule zu einem „Haus der Dorfgemeinschaft“ umzuwandeln. Sie soll dann als gesellschaftliches Zentrum, als Begegnungsraum, Anlaufstelle und Informationszentrum genutzt werden. Es sollen Sommerfeste, Wochenmärkte, Weihnachtsmärkte, Feste und Ausstellungen im Gebäude und auf dessen Außen-

lände ausgerichtet werden. Auch ein Dorfladen könnte dort einziehen. „Viele weitere Nutzungsmöglichkeiten sind denkbar“, sagt Ralph Schmidt.

Der Verkaufspreis für das Gebäude beträgt 265 000 Euro. Damit die Genossenschaft diesen Betrag aufbringen kann, sucht sie Mithilfe. „Jeder kann Anteile an diesem Gebäude erwerben. Angesprochen sind Firmen, Vereine, Gewerbetreibende, Institutionen und Privatpersonen“, so Ralph Schmidt weiter. Wenn der Verkauf über die Bühne gegangen ist, stellt das Umweltministerium des Saarlandes in seinem Programm „Dorferneuerung“ Fördergelder in Aussicht. „Wenn eine öffentliche Nutzung des Gebäudes vorliegt, kann das bis zu 90 Prozent gefördert werden“, so Ralph Schmidt. Bürgermeister Häusle und die Gemeinderatsfraktionen unterstützen das Projekt: „Das Konzept ist gut für Walpershofen und für Riegelsberg“, sagt Hans Jürgen Marowsky (Grüne). Frank Schmidt (SPD) erklärt: „Es ist etwas Gemeinschaftliches und etwas Soziales.“ Ludwig Dryander (Die Linke) sagt: „Es ist

eine charmante Idee, auf die wir schon mehrere Jahre gewartet haben.“ Stephan Müller-Kattwinkel (CDU) verweist darauf, dass für die Gemeinde keinerlei Risiko besteht und es eine überparteiliche Angelegenheit sei: „Es ist ein Vorzeigemodell für bürgerschaftliches Engagement“, so Müller-Kattwinkel.

Als erste Aktion ist bereits ein

Weihnachtsmarkt auf dem Außen- gelände im Dezember geplant. Wer daran teilnehmen möchte und wer sich für eine Mitgliedschaft in der Genossenschaft interessiert, kann sich an Ralph Schmidt wenden.

**Infos** bei Ralph Schmidt, Tel. (06 81) 94 58 08 28 oder (01 77) 3 84 47 80. E-Mail: mail@ralph-schmidt.de.



Die leerstehende Alte Schule in Riegelsberg-Walpershofen.

FOTO: DG

## Riegelsberger Wertgutscheine: 25 Prozent Bonus

**RIEGELSBERG** (red) In Riegelsberg ist die Gutscheinkaktion gestartet: Im Bürgerbüro der Gemeinde können die Wertgutscheine erworben werden, für die es in den teilnehmenden Geschäften einen Bonus von 25 Prozent zum Wert des Gutscheins gibt. Zur Unterstützung der Riegelsberger Gewerbetreibenden stellt die

Gemeinde 60 000 Euro als kommunale Wirtschaftsförderung zur Verfügung, um damit die Gutschein-Boni zu finanzieren. So sollen vor allem die Unternehmen unterstützt werden, „die unter der Corona-Krise besonders gelitten haben“, heißt es in einer Presseerklärung der Gemeinde. „Eine Win-Win-Situation für alle!“

Die Bürgerinnen und Bürger profitieren von dem Bonus und unterstützen gleichzeitig die Unternehmen vor Ort“, sagt Bürgermeister Klaus Häusle.

Die Gewerbetreibenden rechnen die bei ihnen eingelösten Gutscheine mit der Gemeindeverwaltung ab und bekommen besagte 25 Pro-

zent aus der Gemeindekasse erstattet. Die Teilnahme an der Aktion ist für die Gewerbetreibenden kostenlos. Gutscheine gibt es im Wert von 5, 25 oder 50 Euro. Bisher machen verschiedene Gastronomen, Friseure, Handwerker und etliche weitere Geschäfte mit. Eine Liste dieser Geschäfte, Dienstleister und Gastrono-

men gibt es auf der Homepage der Gemeinde [www.riegelsberg.de](http://www.riegelsberg.de) unter „Gesundheit & Wirtschaft“. Unternehmen können sich auch noch anmelden.

**Infos** auch unter Tel. (0 68 06) 9 30-1 62 oder -1 81 oder per E-Mail an: [kultur@riegelsberg.de](mailto:kultur@riegelsberg.de).

**Weitere Informationen** bei Heiko Walter, Telefon (01 60) 97 68 76 17.

## Brasilianisches Benefizkonzert

**KUTZHOF** (dg) Der Missionsförderverein Kutzhof lädt für Sonntag, 31. Oktober, 17 Uhr, zu einem brasilianischen Benefizkonzert zugunsten von Bildungsprojekten auf der kapverdischen Insel Santo Antao ein. Ausgerichtet wird das Konzert in der Christi-Himmelfahrt-Kirche Lummerschied. Das Sextett Loco Topia mit Musikern aus dem Saarland und Brasilien spielt Klassiker der brasilianischen Unterhaltungsmusik. Umrahmt wird das Konzert von Bildern der Kapverden und kapverdischen Liedern. Der Eintritt (es gelten die aktuellen Corona-Regeln) kostet zehn Euro, der Erlös fließt an den Förderverein.

**Anmeldung** erforderlich, per E-Mail an: [martin.zewe54@gmail.com](mailto:martin.zewe54@gmail.com) oder Tel. (01 75) 1 53 61 95.

## AUS DEN ORTSRÄTEN

**Der Ortsrat Naßweiler** tagt öffentlich am Freitag, 22. Oktober, 18.30 Uhr, im Dorfgemeinschaftshaus des Großrosseler Ortsteils (Am Kirchberg 10). Einlass nur mit Maske und Anmeldung, Tel. (0 68 98) 44 92 23. Tagesordnungspunkte sind der Martinsumzug 2021 und der Senioren- nachmittag 2021.

**Produktion dieser Seite:**

Michael Emmerich

Vincent Bauer

## Wenn der Sicherheitsbeirat Graffiti-Sprayer engagiert

Der bisher triste Fußgängertunnel am Alten Brühl in Völklingen soll eine Street-Art-Passage werden.

VON JAKOB HARTUNG

**VÖLKLINGEN** Der Völklinger Sicherheitsbeirat macht Jagd auf Graffiti-Sprayer. Jedoch nicht, um ihnen das Handwerk zu legen. Im Gegenteil: sie sollen zum Sprühen an einer Bahnunterführung animiert werden. Es geht um den tristen Fahrer- und Fußgängertunnel zwischen Innenstadt und dem Alten Brühl. Die AG Lebenswertes Völklingen, die Stadt und einige Jugendprojekte haben sich zusammengetan, um den unansehnlichen Tunnel in eine Street-Art-Passage zu verwandeln. Deshalb sind sie die ungewöhnliche Allianz mit Sprühern eingegangen, die sich sonst eher unvergängt auf städtischen Wänden verewigen. Doch im Tunnel am Alten

Brühl machen die ungleichen Gruppen gemeinsame Sache.

„Wir wollen einen schönen Weg vom Alten Rathaus bis zur Saar schaffen, und auf diesem Stadtweg Süd ist der Tunnel jetzt ein Hotspot“, sagt Markus Jungmann vom SOS Kinderdorf. Zusammen mit mehreren Partnern aus der Sozialarbeit hat er das Projekt „Tunnelblick“ umgesetzt. Die Idee: die grauen Wände wurden weiß grundiert und mit verschiedenen großen Rahmen versehen. Die Rahmen sollen nun von jungen Künstlerinnen und Künstlern gefüllt werden. „Das Motto ist ‚Bleib im Rahmen‘, und die einzigen Regeln sind: kein Hass und gebt euch Mühe“, erklärt Jungmann das Projekt. Die Vorarbeiten im Tunnel haben Kinder und Jugendliche aus

dem Projekt INTEGRA VK geleistet. Neben der Grundierung haben sie auch schon die ersten Rahmen mit Kunst gefüllt. „Die Jugendlichen haben direkt verstanden, ohne dass wir viel erklären mussten“, zeigt sich Markus Jungmann erfreut.

Zwei der produktivsten Künstlerinnen fand der Jugenddienst Bismarckstraße: „Von uns kommen die meisten Bilder“, sagt Jana Laval mit Stolz. Die 19-Jährige hatte bisher noch nie gesprayt und ihre Werke deshalb einfach mit Farbe gemalt. Auf einem großen, roten Bild sind in blauer Farbe abstrakte Figuren und Formen verteilt. „Wir haben uns dafür von Joan Miró inspirieren lassen“, erklärt Anna Haser, die an dem Bild mitgearbeitet hat.

Das Projekt Tunnelblick zielt nicht nur auf die Verschönerung der Völklinger Innenstadt ab, es soll auch eine positive Wirkung auf die jungen Beteiligten haben. Das hat bisher auch ziemlich gut geklappt. „Zu sehen, wie unsere Betreuten Verantwortung für ihren Tunnel übernehmen und somit einen Beitrag zum Wohle der Allgemeinheit leisten, ist toll. Denn die Vermittlung dieses Verantwortungsbewusstseins ist natürlich auch eines unserer pädagogischen Ziele“, sagt Jungmann vom SOS-Kinderdorf Saarbrücken.

Zur Präsentation des neu gestalteten Tunnels kam auch die Völklin-



Ein Teil der Malereien, mit denen Jugendliche den Tunnel zum Alten Brühl neu gestalten, von links: Jana Laval, Anna Haser, Niko Schmitz.

FOTO: BECKERBREDEL

ger Oberbürgermeisterin Christiane Blatt. „Ich freue mich sehr über diese Aufwertung des Tunnels am Alten Brühl, der Wiege unserer Stadt Völklingen. Er hat sich von einem Angstraum in ein farbenfrohes Eingangstor in unsere Innenstadt entwickelt“, sagt die Oberbürgermeisterin. Der „Kampf gegen Angstzwecke“ treibt auch Werner Michaltzik vom Sicherheitsbeirat an. Doch für ihn gibt es am Fußgängertunnel noch viel zu tun: „Der wilde Parkplatz soll abgesichert und gebührenpflichtig werden, und wir wollen einen Zebrastreifen am Alten Brühl“, sagt Michaltzik. Der Fuß- und Rad-

weg läuft nach dem Tunnel unge- schützt über die Straße, auf der viele Lkw und Autos kreuzen.

Im Tunnel gibt es noch mehrere freie Rahmen, die von motivierten Künstlerinnen und Künstlern gefüllt werden dürfen. Einige Sprayer haben sich bereits mit großen und kleinen Werken verewigt. Bilder, die gegen die Regeln verstößen, möchten die Projektleitung entfernen. Bis- her gibt es jedoch noch keine „Rahmenübertritte“ zu beanstanden. Die sonst meist kurzzeitig sichtbare Street Art könnte im Alten Brühl einen langfristigen Platz im Stadt- bild bekommen haben.



FOTO: BECKERBREDEL

„Tunnelblick“: Freiraum für Kreativität.

# Stadt kauft den Sportplatz in Altenwald

Mit einem Trick sorgen die Stadt Sulzbach und die Spielvereinigung Altenwald dafür, dass bald auf einem neuen Kunstrasen gespielt werden kann.

VON HEIKO LEHMANN

**ALtenwald** 102 Jahre lang war der Sportplatz in Altenwald Eigentum des Sportvereins Spielvereinigung (SVG) Eintracht Altenwald. Jetzt hat der Verein seinen Platz verkauft. Klingt schlimm, ist es aber nicht: Der Verkauf ist vielmehr Teil eines Konstruktions, das dazu beiträgt, dass der Verein im kommenden Jahr seinen Kunstrasenplatz erneuern kann. „Wir haben lange überlegt, bis wir auf diese Lösung kamen. Es war nicht einfach, aber es ist aus unserer Sicht die einzige Möglichkeit, einen neuen Kunstrasen zu finanzieren“, erklärt Edmund Haag, der Geschäftsführer der SVG Altenwald.

250 000 Euro kostet der neue Kunstrasen. 80 000 Euro davon bezahlt der Verein, 50 000 Euro kommen von der Stadt Sulzbach, die restlichen 120 000 sollen durch Zuschüsse zusammenkommen. Die 50 000 Euro der Stadt waren bisher das Problem. Oder besser: es war ein Problem, wie das Geld von der Stadt zum Verein kommen sollte.

Denn: „Im Haushalt 2021 der Stadt Sulzbach sind keine Mittel zur Bezahlung dieser oder ähnlicher Maßnahmen vorgesehen. Die Bezahlung von Sportvereinen stellt grundsätzlich eine freiwillige Selbstverwaltungsaufgabe dar, die ohnehin nur angegangen werden kann, wenn die Haushaltssituation dies zulässt. Mit der gesetzlichen Maßgabe, dass die kommunalen Haushalte ab dem Jahr 2024 in Planung und Ausführung strukturell zahlungsbezogen auszugleichen sind, ist eine zusätzliche freiwillige Ausgabe nicht finanziert und genehmigungsfähig“, teilt die Stadt Sulzbach auf Anfrage mit.



Gut 100 Jahre war der Sportplatz in Altenwald im Besitz des Vereins. Jetzt hat ihn die SVG Altenwald für 50 000 Euro an die Stadt Sulzbach verkauft. FOTO: LEHMANN

Da eine Bezahlung nicht möglich ist, wurde das Konstrukt mit dem Kauf des Platzes durch die Stadt ausgetüftelt. Grundsätzlich nichts Ungewöhnliches, da die übrigen Sportplätze der Fußballvereine im Stadtgebiet auch in städtischer Hand sind – oder von der Stadt gepachtet werden. Kurzum: Der Stadtrat von Sulzbach hat dem Kauf des Platzes in Altenwald für 50 000 Euro zugestimmt. Vertraglich wurde dem Verein eine kostenlose Nutzungsüberlassung für den Zeitraum von 15 Jahren (voraussichtliche Lebensdauer eines Kunstrasenplatzes) zugesichert.

Die Unterhaltskosten, Reinigung und Pflege des Platzes sowie die Verkehrssicherungspflicht und die Haftung liegen weiter bei der SVG Altenwald. Nach Ablauf der 15-jährigen Mietdauer hat die Stadt Sulzbach das Zugriffsrecht auf das Sportplatzgelände. Zudem das Vorkaufsrecht für das vereinseigene Clubheim der SVG Altenwald. Dies

soll jedoch lediglich zur Absicherung für die Stadt dienen, die bei einer Vereinsauflösung über das gesamte Gelände verfügen könnte. Ein Gelände, das durchaus lukrativ ist, da es an einen Industriestandort grenzt. Auch eine Erschließung als Wohngebiet wäre möglich. „Das ist die Theorie. Wir alle wollen aber, dass dort weiter Fußball gespielt wird. Zudem ist der Sportplatz wichtig für den Schulsport der angrenzenden Schule“, stellt Sulzbachs Bürgermeister Michael Adam klar.

Bei der SVG Altenwald gibt es derzeit zwei aktive Fußballmannschaften, eine Altherrenmannschaft und von der E- bis zur A-Jugend durchgehend Jugendmannschaften. Erst im vergangenen Sommer hat der Verein seine Kabinen, Duschräume, Toiletten und den Heizungsraum inklusive neuer Heizung komplett in Eigenregie erneuert (wir berichteten).

Im kommenden Sommer steht mit dem neuen Kunstrasen nun das nächste Projekt an. Ein sehr



Seit 40 Jahren ist Edmund Haag Geschäftsführer der SVG Altenwald. Aus seiner Sicht war der Verkauf des Sportplatzes alternativlos. FOTOS: HEIKO LEHMANN

kostenintensives Projekt. „Alleine die Entsorgung des alten Kunstrasens kostet uns 40 000 Euro. Wenn es jemanden gibt, der Teile des alten Kunstrasens braucht, kann er sich gerne bei uns melden“, erklärt Edmund Haag. Beispiel: Als der SC Bliesransbach vor zwei Jahren sei-

nen alten Kunstrasen entsorgen musste, konnte er Teile davon an einen Reitverein in Frankreich abgeben.

**Kontakt SVG Altenwald:**  
Tel. (0 68 97) 8 79 79,  
E-Mail: info@svg-altenwald.de

Anzeige  
**SPEZIALISTEN**  
**LEISTE**  
Fachbetriebe empfehlen sich:

**Treppenlifte**  
ab 3.490,- €  
kostenlose Beratung seit 1923  
**Aesa** Agesa Rehatechnik  
0 68 98/9 33 98-0

Zimmerei • Dachdeckerei • Klempnerei  
60  
• 66346 Köllebach  
• Bergstrasse 21a  
**HELMUT DÖRR** Tel. (0 68 06) 42 59  
**BIOHOLZHAUSBAU** Meisterhaft  
www.holzhaeuser-im-saarland.de

**Dörr** GmbH  
• Transporte  
• Container-Dienst  
• Baggerbetrieb  
Industriegelände am Bahnhof  
66346 Püttlingen  
Tel. 0 68 98/6 42 14  
info@baustoffe-dörr.de  
Großes Abholager im Industriegelände am Bahnhof Püttlingen

**WILLI MEISER**  
ENTSORGUNGSFACHBETRIEB GMBH  
HEIZÖL  
online bestellen  
www.heizol-meiser.de

Fenster und Rolläden  
Schiestel GmbH  
• Sonnenschutz  
• Motoren  
Telefon (0 68 98) 3 36 36  
Am Holzplatz 21 • Völklingen  
Reparatureldienst

Badmöbel – Alles für's Bad  
**Staudt** Badmöbel  
eigene Herstellung  
große Ausstellung  
Saarbrücker Str. 83  
Tel. (0 68 06) 74 17  
66265 Heusweiler  
www.badmoebel-staudt.de

Sturm- & Dachreparaturdienst  
**T&K**  
Mauer- u. Betonarbeiten  
Verbundsteinarbeiten  
Im Weyerbachtal 22c  
66115 Saarbrücken  
seit über 30 Jahren  
Hoch-, Tiefbau, Dachdeckerei  
GmbH  
Büro: 0681/7 1007 + 73989  
Fax: 0681/7 47 65

**DAS ONLINE-BRANCHENBUCH** - die sinnvolle Ergänzung  
www.blauе-branchen.de  
TELEMEDIA  
Ihr Spezialist für lokales Suchmarketing!

## Jazzworkshop feiert Rückkehr nach Corona-Pause

In Sulzbach trifft sich ab Donnerstag die überregionale Jazz-Szene. Die 31. Ausgabe des Treffens ist die erste seit rund zwei Jahren.



Beim Jazzworkshop in Sulzbach wird ab Donnerstag wieder vier Tage lang gemeinsam musiziert. Über 70 Teilnehmer sind in diesem Jahr dabei.

FOTO: HAUPENTHAL

die maßgeschneiderten Arrangements der Dozenten lassen stets Raum für die Improvisationskunst der Teilnehmerinnen und Teilnehmer und sind zugleich klingender Beweis für die große Bandbreite des Jazz.

Neben Arnulf Ochs (Gitarre) gehören dem Dozenten-Team Anette von Eichel (Gesang), Daniel Prandl (Piano), Dirk Kunz (Bass), Dirik Schilgen (Schlagzeug), Kristina Brodersen (Saxophon), Johannes Müller (Saxophon), Volker Deglmann (Trompete) und Philipp Schug (Posaune) an.

Während tagsüber gemeinsam musiziert und geprobt wird, stehen abends die Dozentenkonzerte und Teilnehmer-Sessions auf dem Programm.

Los geht's am Donnerstag, 21. Oktober, um 20 Uhr mit dem Klavier-Konzert von Daniel Prandl im Sulzbacher Salzbrunnenhaus. Der Dozent hat für diesen Abend ein Programm mit einigen seiner bevorzugten Stücke aus dem Jazz-Repertoire sowie eigenen Kompositionen zusammengestellt. Um 21 Uhr folgt dann die erste Teilnehmer-Session.

Mit der Eröffnung dieser Session heißen die Workshop-Routiniers diejenigen Teilnehmer willkommen, die zum ersten Mal in Sulzbach da-

nen Teilnehmern des Kurses werden sie im Salzbrunnenhaus den Abend eröffnen.

Samstags, am 23. Oktober, wird es dann eine Neuerung geben. Das zweite Dozentenkonzert wird, vor dem Hintergrund einer zukünftigen Zusammenarbeit mit dem Kulturamt der benachbarten Stadt St. Ingbert, erstmals im „Sudhaus“ in der ehemaligen Becker Brauerei stattfinden. Mit diesem Konzert ehrt das Dozenten-Team ab 20 Uhr Christoph Mudrich. Das Programm wird aus einer Auswahl seiner Kompositionen für diese Nonett-Besetzung bestehen, die Mudrich im Laufe der Jahre geschrieben hat. Im Jahr 2018 nahm das Christoph-Mudrich-Nonett in

Einen Tag später, am Freitag, 22. Oktober, folgt ab 20 Uhr die zweite Teilnehmer-Session. Bei dieser Session stehen die „Neuen“ im Mittelpunkt – gemeinsam mit erfahren-

Köln das Album „Beneath the underdog – the music of Charles Mingus“ auf – eine komponierte Kette aus Mingus'schen Klangperlen, verbunden durch die hohe Solokunst der Musiker dieses Ensembles. Ab 21 Uhr folgt die dritte Teilnehmer-Session mit einer offenen Bühne für Teilnehmer, Dozenten und Jazzmusiker der saarländischen Szene – eröffnet durch ein gemeinsames Stück aller Kurs-teilnehmer.

Sonntags, am 24. Oktober, kehren Teilnehmer und Dozenten dann für das Abschlusskonzert zurück ins Sulzbacher Salzbrunnenhaus. Dort präsentieren die Teilnehmer die Ergebnisse ihrer Arbeit in verschiedenen Ensembles.

**Der Eintritt** zu den Konzerten kostet jeweils 7,50 Euro. Für Studenten und Schüler gibt es ermäßigte Eintrittskarten zum Preis von fünf Euro. Der Eintritt zur Teilnehmeression am Freitagabend, 22. Oktober, ist frei.

Samstags, am 23. Oktober, besteht im St. Ingbert „Sudhaus“ die Möglichkeit, für 20 Euro an einem Buffet teilzunehmen. Voranmeldungen für das Buffet werden telefonisch unter Tel. (0 68 94) 10 33 33 oder per E-Mail an info@sdh haus-genussloft.de entgegengenommen.

Der Zutritt zu allen Abendveranstaltungen wird ausschließlich Personen gestattet, die an der Abendkasse einen 3G-Nachweis erbringen können. Weitere Informationen gibt es bei der Musikschule Sulzbach-/Fischbachtal unter Tel. (0 68 97) 56 77 62 oder per Mail an sekretariat@musikschule-sulzbach-fischbachtal.de

[www.jazzworkshop-sulzbach.de](http://www.jazzworkshop-sulzbach.de)

Produktion dieser Seite:  
Vincent Bauer  
Michael Emmerich

## SERIE AUTORINNEN UND AUTOREN IN DER REGION

## „Zu lesen gab es zuhause nur das Telefonbuch“

Der legendäre Peter Stein von der Berliner Schaubühne brachte ihn zum Theater. Diesem Virus war Schriftsteller und Dramaturg Jörg W. Gronius lange verfallen. Später verschlug es ihn in Arno Schmidts Heimat Bargfeld, was auch ein folgenreicher Weg für ein Arbeiterkind war. Dass er später dann in Saarbrücken landete, hat private Gründe.

von SEBASTIAN DINGLER

**SAARBRÜCKEN** Der Schriftsteller Jörg W. Gronius kommt eigentlich vom Theater – als Beruf gibt er „Dramaturg“ an, gewirkt hat er an renommierten Bühnen wie der Schaubühne Berlin, dem Wiener Burgtheater oder dem Deutschen Schauspielhaus in Hamburg. Sein erster Roman erscheint im Jahr 2000 – „ich habe erst angefangen zu schreiben, nachdem ich 15 Jahre lang Dramaturg war.“

Dabei ist die Literatur eigentlich seine primäre Leidenschaft. In Berlin wächst der 1952 Geborene in einfachen Verhältnissen auf – „zu lesen gab es zuhause nur das Telefonbuch“. Er habe sich als Kind aber immer vor die Zeitungskioske gestellt, „um zu wissen, wer das ist“. „Wer“, das sind die Namen von Politikern, die damals den ganzen Tag im Radio genannt werden.

Dabei lernt der Junge gleich noch etwas Französisch: „Couve de Merville, der damalige Außenminister, und Colombey-les-Deux-Eglises, der Landsitz von de Gaulle, wo Adenauer sich immer mit ihm traf.“ Das sagt Gronius heute noch aus dem Steglauf auf.

Großtante Lucie ist die einzige in der Familie, die gerne liest und folgerichtig Mitglied beim Bertelsmann Lesering ist. Die geliehenen Bücher von Lucie verschlingt der Junge ebenso wie jene aus der Stadtbücherei. „Alles hat mich begeistert, ich hatte keine bestimmten Favoriten.“

Das Schreiben beginnt er als Jugendlicher in der Oberstufe wäh-



**Jörg W. Gronius** ist Autor und Dramaturg, arbeitete 15 Jahre für verschiedene deutschsprachige Bühnen. Im Künstlerhaus und im KuBa stellt er in den nächsten Tagen gleich mehrere neue Werke vor.

FOTO: SEBASTIAN DINGLER

rend einer Schreibwerkstatt. Schon da geht es um das Erstellen von Theaterszenen, die Leidenschaft für die Bühne keimt da bereits. 1968 ist Gronius 16 Jahre alt, also noch etwas zu jung für die Studentenunruhen. Dennoch erzählt er: „In Berlin war ja viel los. Mit 17, 18 ging ich auf die Demos. Ich habe alle Kommunismen ausprobiert bis zum Abitur. Dann bin ich an die Technische Universität, da hatte ich alle Kommunismen durch, ich war damit fertig. Da wusste ich: Das ist ja alles furchtbar!“

Als der Erste, der in seiner Familie Abitur macht, beginnt Gronius an der Technischen Universität (TU) ein Studium der Literaturwissenschaft bei Walter Höllerer. Zum Theater kommt er, als Peter Stein 1980 die Orestie des griechischen Dichters Aischylos an der Schaubühne aufgeführt.

„Stein suchte jemanden, der Szenen schreiben kann auf der Basis der Theogonie des Hesiod. Über drei Ecken kam ich dazu und habe dann Szenen eingereicht. Monate gingen ins Land, dann kam der Anruf: Ihm gefällt das. Das diente nur zur Einführung der jungen Schauspieler in die Antike.“

Das Theater lässt Gronius nicht mehr los, er wird freier Dramaturg und inszeniert auch gelegentlich Stücke an kleineren Bühnen. Als in Berlin viele Bühnen schließen, zieht Gronius in die Nähe von Hannover, nach Bargfeld, dem Heimatort Arno

**„Ich dachte, Stephen King wäre ein Pseudonym für eine Factory, die am laufenden Band solche Bestseller produziert.“**

**Jörg W. Gronius**  
über seine Begegnung mit dem Bestseller-Autor

Schmidts. Ein Schulfreund, der Literaturwissenschaftler Bernd Rauschenbach, wohnt auch dort und „infiziert“ ihn mit dem sperrigen Werk des großen deutschen Schriftstellers. „Er war aber nie ein Lieblingsautor von mir. Ich fand ihn einfach respektabel. Sein Werk hat mich schon beeindruckt, ich habe auch ein bisschen dazu geforscht.“

Gronius überlegt sogar sich über Schmidt zu habilitieren und besucht zwei Kongresse in Portland,

wo sich die Fans des Schriftstellers versammeln. In den USA begegnet er einem gänzlich anderen großen Autoren, dem er bis dahin keine große Beachtung geschenkt hat. „Ich war in Bangor, der größten Stadt von Maine. Da war eine große Buchhandlung, ein Plakat hing im Schaufenster, hier liest Stephen King. Die Lesung war aber am Vorabend. Da sah ich diesen Mann von dem Plakat in der Buchhandlung stehen, die haben vielleicht die Abrechnung gemacht.“

Gronius traut sich aber nicht, den Bestseller-Autoren anzusprechen: „Weil ich nie etwas von ihm gelesen hatte. Ich dachte, Stephen King wäre ein Pseudonym für eine Factory, die am laufenden Band solche Bestseller produziert.“

Eine weitere, gelungenere Begegnung mit einer Literatur-Größe findet in Sulzbach statt: Peter Handke kommt 2010 dorthin zu einer Lesung zu Ehren des verstorbenen Übersetzers Eugen Helmle. Wie die beiden von der Schauspielerin Birgit Michlmayr und der Schriftstellerin Friederike Mayröcker schwärmen, beschreibt Gronius in seinem Geschichten-Band „Daheim und wie-

der da draußen“, der 2017 erscheint.

Weitere saarländische Begebenheiten stecken in diesem Band – Gronius lebt seit 2006 in Saarbrücken, der Liebe wegen –, aber auch Geschichten aus Korea und der Chartreuse. Seine Erzählperspektive ist immer leicht süffisant, aus dem Blickwinkel eines humorvollen Betrachters. „Großgewachsene Mädchen in Hotpants, aus denen tätowierte Oberschenkel im Mortadella-Format ragen, paradieren vor den Gästen der Happy Hour“, heißt es da zum Beispiel.

Doch zurück ins Jahr 2000: Da erscheint Gronius‘ erster und autobiografischer Roman „Ein Stück Malheur“. „Ich wollte etwas über meine Kindheit in den 50ern schreiben. Ich kam ja aus armen Verhältnissen, das war nicht so angenehm, und bin auch noch in Ruinen aufgewachsen.“ Das Buch verkauft sich prima und bekommt sehr gute Bezeichnungen.

Da es nur die 50er-Jahre beschreibt, fragen ihn die Leser, wie es denn wohl weiter ginge. „Also entstanden noch zwei Bände, obwohl ich keine große Lust dazu hatte.“ Aber Gronius kann damit den re-

nominierten Ben-Witter-Preis gewinnen. Über seine Zeit in Wien schreibt der Autor seinen vierten Roman „Horch“, in dem er seine dort gewonnenen Impressionen unterbringt.

Noch diesen Monat wird sein aktueller Roman „Was war ist & sein wird“ erscheinen. Er reiche fast bis in die Gegenwart, sagt der Schriftsteller, und blicke ansonsten zurück auf die Orte, an denen er war: „New York, Hawaii und viel Berlin.“ Die Buchvorstellung findet am Montag, 25. Oktober, im Künstlerhaus statt.

Gronius ist auch der Librettist zweier Opern und schreibt mit Bernd Rauschenbach zahlreiche Theaterstücke. Der letzte gemeinsame Band ist kürzlich erschienen und nennt sich „Trilogie des schönen Lebens“: „Die drei großen Katastrophen des 21. Jahrhunderts sind die letzten großen Herausforderungen für die Katastrophen-dramatiker Gronius/Rauschenbach: Klima – Demenz – Pandemie“ heißt es im Klappentext – am 21. Oktober lesen die beiden im KuBa daraus.

**Zwei Lesungen** mit Jörg W. Gronius aus verschiedenen Büchern gibt es in den nächsten Tagen. Am Donnerstag, 21. Oktober, 19 Uhr, lesen er und Bernd Rauschenbach aus „Klimaklima oder Sturm im Kalender“ und zwar in einer szenischen Lesung, und im Anschluss stellen sie ihr Werk „Trilogie des schönen Lebens vor“. Anmeldung: [info@kuba-sb.de](mailto:info@kuba-sb.de)

**Aus seinem aktuellen Buch** „Was war ist & sein wird“ liest Jörg W. Gronius am Montag, 25. Oktober, 20 Uhr, im Saarländischen Künstlerhaus.

[kuenstlerhaus-saar.de/vorschau/](http://kuenstlerhaus-saar.de/vorschau/)

**INFO**  
**Literatur entsteht überall in der Region**  
**Sie schreiben** Fantasy, Lyrik, Mundart, Krimis oder große Romane. Überraschend viele Autorinnen und Autoren leben in unserer Region. Einige sind ziemlich bekannt, andere werden es vielleicht noch, gibt sogar welche, die vom Schreiben leben können. Wir stellen in loser Folge einige Schriftstellerinnen und Schriftsteller vor.

## Ein Musik-Salon feiert auch das jüdische Kultur-Leben

Das Theater im Viertel hat ein neues Angebot für den Sonntagnachmittag. Ralf Peter und Thomas Layes laden in den Musik-Salon.

von KERSTIN JOOST-SCHÄFER

**SAARBRÜCKEN** Der Salon... schon der Begriff ein Wohlklang in den Ohren, vor dem geistigen Auge tauchen üppig ausgestattete Räume auf, Plüschsessel, in denen reiche Damen in teuren Garderoben sitzen, umrahmt von galanten Herren. Sie diskutieren über Literatur, vielleicht auch Politik, oder sie lauschen den Klängen einer Musikerin, eines Musikers...

Das Bild des literarischen Salons brachte auch Ralf Peter auf die Idee, im Theater im Viertel (TiV) zusammen mit dem Pianisten Thomas Layes einen „Musik-Salon“ ins Leben zu rufen. Immer am zweiten Sonntag im Monat, pünktlich um 17 Uhr zur besten Salon-Zeit, laden Peter und Layes ein in den Saal des TiV. Dann werden die Vorhänge zur Seite gezogen,



Elizabeth Wiles ist ein Glanzlicht, das Ralf Peter für seinen Musik-Salon gewinnen konnte. Sie wird Lieder jüdischer Komponisten singen. FOTO: ANDRE MAILÄNDER

## Blues-Rocker gastieren in Völklingen

**VÖLKLINGEN** (red) Die amerikanische Blues-/Rockband The Cold Stares aus Indiana/USA macht am Mittwoch, 27. Oktober, ab 19.30 Uhr auf ihrer Europa-Tournee Station im Wasserwerk Simschen in Völklingen. Gegründet hat sich das Duo 2010, nachdem Gitarrist und Sänger Chris Tapp und Drummer Brian Mullins

in einigen anderen Projekten musikalisch unterwegs waren. Die Gäste erwarten harter Blues-Rock direkt aus der Seele des mittleren Westens der USA. Chris Tapp's rauchige Stimme und das dazu passende Gitarrenspiel, untermauert vom tiefen Bass-Drum-Rhythmus von Brian Mullins: „Heavy Shoes“ ist ihr mitt-

lerweile fünftes Studio-Album, ihr Song „Mojo Hand“ hat als Trailer Song zum Film „Cyberpunk 2077“ mehr als zehn Millionen Streams erreicht. Für die Veranstaltung gilt 2G: geimpft oder genesen. Tickets für 15 Euro gibt es unter [www.digernights.com](http://www.digernights.com) oder [www.indierpromo.de/shop/](http://www.indierpromo.de/shop/)

## Stadtbibliothek startet neue Reihe

**SAARBRÜCKEN** (red) Ergänzend zur Vorlesereihe „Lesezeit um 10“ startet die Stadtbibliothek am Mittwoch, 27. Oktober, 10 Uhr, ihre neue Reihe „Denkzeit um 10“. Dabei bietet das Team der Bibliothek ausgewählte Rätsel, Knobeleien und Spiele an, die ganz ohne Wettstreit das Gehirn in Schwung bringen sollen. Die Teil-

lent Peter ausgewählte Lieder, Duette und Klavierstücke ebenfalls jüdischer Urheberschaft präsentieren. Dieses Konzert findet am Ausweichort Städtische Musikschule (gleich neben dem TiV) statt.

Eine andere Säule des Musik-Salons sind Auftritte von aufstrebenden jungen Künstlerinnen und Künstlern, geplant sind vier Termine im Jahr. Am 12. Dezember will Peter dem Nachwuchs erstmals eine Chance geben. Die herausragende junge Geigerin Marie Joselle Hendel ist dann bei Pianist Thomas Layes zu Gast.

Als drittes Genre werden die Besucherinnen und Besucher Melodramen erleben, eine (fast) vergessene Kunstrichtung, die Musik und Text auf einzigartige Weise verbindet.

Alle Salons werden von Ralf Peter moderiert, der auch Hintergrundwissen zu den literarischen und mu-

sischen Werken liefern wird. In Bezug auf die jüdische Musik stellt er sich zum Beispiel die Frage: „Wo ist das Stück entstanden? Es ist doch ein großer Unterschied, ob es in einem KZ, einem Lager entstanden ist oder in einer entspannten Umgebung zu Hause.“

Peter will die Lebensumstände, den Zeitgeist lebendig machen lassen und wünscht sich nach den Darbietungen auch einen regen Austausch mit den Gästen. Wie in einem Salon von damals eben.

**Termine** des Musik-Salons im Herbst: 14. November – Elizabeth Wiles (Sopran), Ralf Peter (Tenor) und Thomas Layes (Klavier) – ausnahmsweise in der Musikschule nebenan – ausgewählte Lieder vorwiegend jüdischer Herkunft. 12. Dezember – Nachwuchskünstler. [www.dastiv.de](http://www.dastiv.de)

tests, der nicht älter als 24 Stunden sein darf, der Nachweis der Genesung von einer Corona-Infektion oder der Nachweis des vollständigen Impfschutzes.

**Produktion dieser Seite:**  
Michael Emmerich  
Vincent Bauer



Auf dem Trockenen zeigen sich die Schäden durch die Havarie im Februar dieses Jahres. Seitdem lag der Ponton teils versunken mit Schlagseite am Willi-Graf-Ufer in der Saar.

FOTOS: BECKERBREDEL

# Die Geschichte des Schwimmschiffs

Im Zweiten Weltkrieg wurde die „Vaterland“ versenkt. Im Februar sank der Ponton erneut. An eine Rückkehr auf die Saar glaubt kaum jemand.

VON FRANK BREDEL

**SAARBRÜCKEN** Nach der Bergung des Schwimmschiffs „Vaterland“ konnte kaum etwas aus dem Inneren des Schiffes gerettet werden. Im ehemaligen Gastraum der Shisha-Bar hingen aber noch die einst zur Dekoration des Speiserestaurants gerahmten Bilder aus den Anfangszeiten des Schwimmschiffs. Der Zeit, in der das Schiff öffentliche Badeanstalt war und seinen noch heutige umgangssprachlichen Namen „Schwimmschiff“ erhielt. Die Bilder wurden abgehängt und gesichert, bevor das Schiff nach Burbach abgeschleppt wurde. Während das komplette Mobiliar auf dem Müll landete, durchnässt und faulig stinkend entsorgt wurde, blieben die Bilder in ihren Glasmrahmen fast ohne Mängel. Nach Rücksprache mit dem Pächter durfte das Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt die Aufnah-

men mitnehmen und bot unserer Zeitung Gelegenheit, sie zu reproduzieren. Einige dieser Aufnahmen finden sich auch im SZ-Archiv, andere kamen jetzt hinzu.

Die Bilder kommen zum Großteil aus dem Archiv von Helmuth Bock. Der Gersweiler Chronist hat viele Jahre Lokaljournalismus betrieben, als Blogger mit „Hallo Bock“ Themen beleuchtet und ist heute mit 81 Jahren noch immer fast täglich mit einer kleinen Kamera in der Stadt unterwegs, um Dinge abzulichten, die ihm auffallen und ins Internet zu stellen.

Die schwarzweißen Bilder vom Schiff hat aber auch er nicht gemacht, sie stammen aus den Chroniken des Schwimmvereins 08 Saarbrücken und den Beständen seines Vaters Kasper Bock, dem Urvater des Schwimmschiffs, der auf vielen Bildern der damaligen Zeit immer wieder selbst zu sehen ist. Helmuth

Bock hat die Geschichte bewahrt, er ist als Kind auf einigen Bildern zu sehen. Das Schwimmschiff hat in den 1930er Jahren seinen Namen erhalten, nicht weil es schwimmt, sondern weil es den Saarbrücker Schwimmern des Schwimmvereins SV 08 diente. Sie hatten es 1932 erbauen lassen. Es war Vereinsheim, Umkleidekabine, Tagungsraum, Badeanstalt und Treffpunkt. Man schwamm in der Saar, da lag es nahe, die Basis auf dem Wasser zu errichten. Hier waren die Sprungbretter befestigt und auch die Wasserrutsche, geplant sch wurde in der Saar, die damals Fluss und Schwimmbad war. 1926 gab es das erste Strandfest, dann immer wiederkehrend weitere, Tausende säumten die Ufer, der SV 08 bot stets ein Rahmenprogramm, die Schwimminsel auf der Saar wurde zur Bühne, die Schlagerbrücke zum Sprungturm, mutige Jugendliche ließen sich ins Was-

ser fallen. Die Brücke gibt es heute noch, als Rad- und Fußweg über die Saar am Heizkraftwerk. Das Kraftwerk ist auf den alten Bildern noch nicht zu sehen, dafür aber die Undine, heute am Altarm, damals direkt Fluss. Durch die Begründigung der Saar ist die Undine vom Fluss weggerückt. Die Misswahlen fanden auf dem Schwimmschiff statt, bei den Regatten diente es als Logo für die damalige Prominenz.

Am 11. September 1932 wurde das Schwimmschiff auf den Namen „Vaterland“ getauft. Sein aus Holz erbauter Vorgänger hieß „Zutrauen“. Der neue Name bildete den Zeitgeist ab, im Volksmund blieb es dennoch stets das „Schwimmschiff“. Auch wenn es nie ein Schiff im Wortsinn war, sondern stets nur ein Ponton ohne Motor oder Ruder. Im Zweiten Weltkrieg wurde sie versenkt, dann ließ Kasper Bock sie heben und reparieren. Neue Strandfeste folgten,

bis 1957 das Schwimmen in der Saar wegen der extrem schlechten Wasserqualität verboten wurde. Ein Schwimmschiff brauchte niemand mehr. Die Zeit der öffentlichen Bäder war gekommen.

Das Schwimmschiff wurde mit gleichem Namen ein angesehenes Restaurant, später zog die Shisha-Bar „Emfina“ ein. Dann ging es unter. 2021 wurde das Schicksal besiegelt, die Schäden sind so schwerwiegend, dass das Wasser- und Schiffahrtsamt einen Transport des Schwimmschiffs auf dem Wasserweg zur nächsten Werft untersagt hat. Stattdessen wurde das Schwimmschiff im Oberwasser der Schleuse Burbach auf Land gesetzt, wo es immer noch liegt. Um die Zukunft des Schiffes bahnt sich ein Rechtsstreit an – es geht darum, wer die Kosten trägt. Dass das Schiff nochmal ins Stadtbild gelangt, damit rechnet kaum jemand.



Das Bild des gesunkenen Schwimmschiffs rief so manchen Schaulustigen auf den Plan. Auch diese Ente schaute sich die Unglücksstelle an.

Produktion dieser Seite:  
Alexander Stallmann  
Vincent Bauer



Nach vielen Rückschlägen gelang es Ende Juli, das auf Grund gelaufene Schiff leer zu pumpen und wieder über der Wasseroberfläche zu halten.



Bei einem Strandfest in den späten 1940er Jahren übernimmt Helmuth Bock (rechts) die Rolle desAnimateurs.



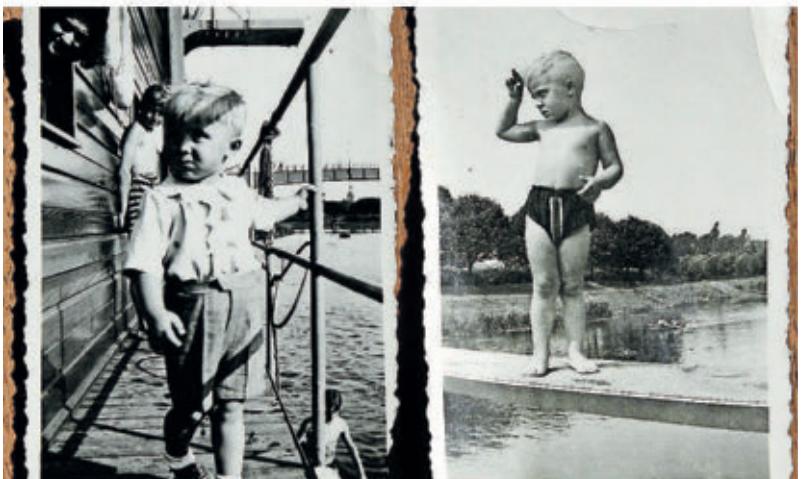
Die gelben Luftsäcke ermöglichen jeweils Auftrieb für fünf Tonnen Gewicht. Damit wurde das erneute Umkippen des Pontons verhindert.



Am 6. August wurde das Schwimmschiff an der Burbacher Schleuse mit zwei Schwerlastkränen aus dem Wasser gehoben und auf ein Schotterbett gesetzt.



Etliche Stunden verbrachten die Taucher unter Wasser, um alle Bullaugen, Lüftungsöffnungen und Rohrleitungsdurchbrüche zu verschließen.



Helmuth Bock verbrachte in seiner Kindheit viel Zeit auf dem Schwimmschiff, das damals den Saarbrücker Schwimmern als Vereinsheim diente.

# Was beim Ehrenamt zu beachten ist

Sich für andere engagieren? Gerne! Möglichkeiten gibt es schließlich viele. Wer mit einem Ehrenamt anfangen will, sollte aber den eigenen Versicherungsschutz nicht vergessen.

VON SABINE MEUTER

**SAARBRÜCKEN** (dpa) Egal ob Nachwuchstrainer, Seniorenbegleitung oder die Freiwillige Feuerwehr – Ehrenämter gibt es viele. In Deutschland engagieren sich in ihrer Freizeit nach Angaben der Bundesregierung knapp 29 Millionen Menschen für andere. Nicht immer geht es darum, die komplette freie Zeit dem Ehrenamt zu widmen. „Generell gibt es einen Trend zu einem Engagement, das etwa zwei bis drei Stunden in der Woche umfasst“, sagt Jan Holze, Vorstand der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt in Neustrelitz.

Mitunter braucht es einen Anlass, damit Menschen den Entschluss fassen, sich zu engagieren. „Das hat zuletzt zum Beispiel die Flutkatastrophe in Teilen des Landes gezeigt“, so Holze. Nicht wenige hätten vergleichsweise spontan zugesagt, den Betroffenen mit tatkräftiger Unterstützung zur Seite zu stehen. „Ob sich daraus immer ein längerfristiges Engagement entwickelt, ist offen.“ Was ebenfalls generell zu beobachten ist: Die Besetzung von Ehrenämtern, die zeitintensiv sind – etwa Vorstand, Schatzmeister oder Schatzmeister, Schiedsrichter oder Schiedsrichterin – gestaltet sich laut Holze nicht selten schwierig: „Da hapert es.“ Um das zu ändern, hat die Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt ei-



Ehrenamtlich Essen austeilen: Wer sich für andere engagiert, sollte sich selber nicht vergessen und sich richtig versichern.

FOTO: MORITZ FRANKENBERG/DPA

nen Wettbewerb ausgeschrieben. Wichtige Fragen und Antworten:

#### Wo bekommt man Informationen?

Wer sich engagieren möchte, aber nicht weiß, welches Ehrenamt in Frage kommt, kann sich beraten lassen. Anlaufstelle kann eine Freiwilligenagentur sein, die es in vielen Kommunen gibt. Auch digital haben Interessierte die Möglichkeit, sich über mögliche Engagements zu informieren. Einen Überblick über Netzwerke und Freiwilligenagenturen bietet zum Beispiel die Akademie für Ehrenamtlichkeit Deutschland. „Ziel führend ist zumeist jedoch die direkte Ansprache vor Ort“, sagt Holze. Das heißt: Der- oder diejenige mit Ehrenamt-Wunsch überlegt sich, was

ihn oder sie interessiert und nimmt unmittelbar Kontakt auf. Das kann etwa das Angebot an eine Kita sein, Kindern Geschichten vorzulesen.

#### Muss ich mich mit einer Versicherung absichern?

Egal, welches Ehrenamt man ausführt: Passieren kann immer etwas. „Daher ist es zwingend notwendig, vor Aufnahme der Tätigkeit auszuloten, ob und inwieweit ein Versicherungsschutz besteht“, sagt Holze. Oft existiert für ehrenamtlich Engagierte ein kostenloser Versicherungsschutz über die gesetzliche Unfallversicherung.

Die meisten Bundesländer haben eine zusätzliche Sammelversicherung im Bereich Unfall und Haftpflicht abgeschlossen. Die ge-

setzliche Unfallversicherung zahlt, falls es zu einem Unfall kommt und deswegen eine Heilbehandlung und eine Rehabilitation anstehen. Bei dauerhaften Gesundheitsschäden gibt es über die Police eine Rente. Ebenfalls zu klären ist die Haftpflicht-Frage. Oftmals gibt es eine sogenannte Vereinshaftpflichtversicherung. „Ob sie besteht, sollte man vor Aufnahme der Tätigkeit unbedingt erfragen“, sagt Holze. Und auch privater Haftpflichtschutz sollte, um auf Nummer sicher zu gehen, vorhanden sein. Das gilt auch, falls über das jeweilige Bundesland eine Sammelversicherung besteht. Eine private Haftpflichtversicherung kommt zumeist auch für Schäden im Zuge einer ehrenamtlichen Tätigkeit auf.

#### Bekommt man für seinen Einsatz Geld?

Für ein Ehrenamt gibt es keine reguläre Vergütung. Oft bekommen die Engagierten jedoch eine pauschale Aufwandsentschädigung in Form einer Ehrenamts- oder einer Übungsleiterpauschale. Bis zu einer bestimmten Höhe sind sie steuerfrei. „Die Grenze liegt bei der Übungsleiterpauschale bei 3000 Euro ab dem Jahr 2021, für das Jahr 2020 beträgt sie 2400 Euro“, sagt Jana Bauer vom Bundesverband Lohnsteuerhilfvereine (BVL). Eine Übungsleiterpauschale erhalten diejenigen, die in einer steuerbegünstigten Organisation tätig sind und deren Ehrenamt eine pädagogische Ausrichtung hat, also etwa Erzieher und Erzieherinnen, oder Trainer und Train-

rinnen. Für alle anderen Tätigkeiten gibt es in der Regel eine sogenannte Ehrenamtpauschale.

#### Welche Grenzen gelten?

„Die Vergütung ist steuerfrei, solange der Betrag im Jahr 2021 nicht über 840 Euro und im Jahr 2020 nicht über 720 Euro liegt“, erklärt Jana Bauer. Allerdings sind die Einkünfte aus einer ehrenamtlichen Tätigkeit in jedem Fall in der Steuererklärung anzugeben. Generell gilt: Die steuerlichen Freibeträge können Frauen und Männer nur in Anspruch nehmen, wenn sie das Ehrenamt als nebenberufliche Tätigkeit ausüben. Das bedeutet nicht, dass man in jedem Fall auch noch einen Hauptberuf ausübt. Beispielsweise Rentner, Studenten und Hausfrauen können auch ohne Vollzeiterwerb ehrenamtlich tätig sein. „Die Tätigkeit darf jedoch nicht mehr als etwa 13 Stunden im Wochendurchschnitt ausgeübt werden“, sagt Bauer.

#### Kann ich auch beide Pauschalen in Anspruch nehmen?

Grundsätzlich schon. Es muss sich jedoch um unterschiedliche Tätigkeiten handeln. Steuerexpertin Bauer nennt ein Beispiel: Eine Ärztin engagiert sich im Impfzentrum. Weil sie Aufklärungsgespräche führt und auch selbst impft, profitiert sie in der Steuererklärung von der Übungsleiterpauschale. Weil sie zusätzlich in der Verwaltung des Impfzentrums tätig ist, kann sie auch die Ehrenamtpauschale geltend machen. Damit kann sie über ihre beiden Ehrenämter 2021 insgesamt 3840 Euro und 2020 insgesamt 3120 Euro steuerfrei einnehmen. Diese Regelung gilt übrigens nur für die Pandemiezeit, also 2020 und 2021.

Produktion dieser Seite:  
Michael Emmerich  
Vincent Bauer

## ► Familienanzeigen



Auferstehung ist unser Glaube,  
Wiedersehen unsere Hoffnung,  
Gedenken unsere Liebe.

Wir trauern um unsere liebe Mutter,  
Schwiegermutter und Oma

**Hilde Dörr**

geb. Krämer  
\* 2. 5. 1943 † 14. 10. 2021

Wir werden Dich sehr vermissen.

Volker und Carina  
Michael und Tanja mit Nico und David  
Kerstin und Michael

Köllerbach, Beim Wölfelsbrunnen

Das Sterbeamtf wird am Donnerstag,  
dem 21. Oktober 2021, um 14.00 Uhr in der  
Pfarrkirche Herz-Jesu gehalten;  
anschließend die Beerdigung auf dem  
Friedhof Köllerbach.

Raber Bestattungen, Riegelsberg, Kölner Straße 33



Wenn das Leid, das wir tragen, den Weg uns weist  
Und der Tod, den wir sterben, vom Leben singt,  
Dann hat Gott unter uns schon sein Haus gebaut,  
Dann wohnt er schon in unserer Welt.  
Ja, dann schauen wir heut schon sein Angesicht  
In der Liebe, die alles umfängt.

LIED ZUM FEST DER HEILIGEN ELISABETH VON THÜRINGEN

**SCHWESTER KLARA-JOSEFA**

**HEDWIG HOFFMANN**

\* 11. Juli 1935 | Profess am 8. September 1960 | † 16. Oktober 2021

Die Schwestern der Heiligen Elisabeth in Luxemburg und die katholische Kirche in Völklingen trauern um Schwester Klara-Josefa Hoffmann, die über 50 Jahre in Völklingen gelebt und gewirkt hat. Mehr als drei Jahrzehnte hat sie den Kindergarten Christkönig im Stadtteil Luisenthal geleitet. Dem Charisma ihrer Ordensgemeinschaft folgend hat sie sich als geschätzte Erzieherin in den Dienst der Menschen gestellt. Besonders die Zukunft der Kinder, aber auch die Kranken, Einsamen und älteren Menschen in ihrer Nachbarschaft legten ihr am Herzen. Im Strukturwandel unserer von Stahl- und Montanindustrie geprägten Stadt hat sie durch ihr Glaubenszeugnis vielen Menschen eine spirituelle Heimat geschenkt.

Im Glauben an den auferstandenen Christus nehmen wir in Dankbarkeit Abschied. Am Dienstag, 19. Oktober 2021 ist das Totengebet um 18.00 Uhr in der Kirche Christkönig, Völklingen-Luisenthal. Am Sonntag, dem 24. Oktober 2021 feiern wir um 17.00 Uhr in Luisenthal die Eucharistie im Gedenken an die Verstorbene.

*Schwestern der Kongregation der Hl. Elisabeth  
Luxemburg*

*Andrea Schwindling  
Pastoralteam Völklingen*

Die Beerdigung ist am Mittwoch, 20. Oktober 2021 in Luxemburg. Es ist eine Anreise um 13.15 Uhr mit dem Bus ab der Kirche in Völklingen-Luisenthal geplant. Bitte melden Sie sich im Pfarrbüro an (06898-9146800).

**Der Tod ist sanft. Und die uns niemand gab,  
Er gibt uns Heimat. Und er trägt uns weich  
In seinem Mantel in das dunkle Grab,  
Wo viele schlafen schon im stillen Reich.**

**Georg Heym**

**Zum 1. Jahresgedenktag**



Ein Jahr ist vergangen ...  
Du fehlst,  
Du bist nicht mehr da  
wo Du warst,  
doch Du bist überall  
wo wir sind.

**Karl  
Marchand**  
† 19. 10. 2020

In Liebe  
*Silvia Wagner  
und Familie  
Freunde und Familie*



## Schauspielführung: Kammerzofe Henrietta hat noch freie Plätze

**SAARBRÜCKEN** (red) Am Sonntag, 24. Oktober, um 14 Uhr lüftet Kammerzofe Henrietta wieder spannende Geheimnisse vom Hofe der ehemaligen Saarbrücker Fürsten. Neben historischen Fakten erzählt sie ihren Besuchern auch über die Lebensart während der Barockzeit, alles verpackt in unterhaltsame Episoden. Henrietta empfängt ihre Gäste an der Alten Sammlung am Saarbrücker Schlossplatz, führt sie über die Schlossanlage zum Ludwigsplatz und lässt die glanzvollen Zeiten wieder aufleben. Sie weiß nach Angaben des City-Marketings Saarbrücken von der Entwicklung der Stadt zu berichten, sie verrät aber auch, wie raffiniert so manche Intrige eingefädelt wurde oder wie aus einer leibigenen Gänsemagd die Gattin des Fürsten Ludwigs wurde.

**Für die zweistündige** Schauspielführung am kommenden Sonntag sind noch Tickets bei der Tourist Information im Rathaus erhältlich. Anmeldung bei der Tourist Information im Rathaus St. Johann, Telefon (0681) 95 90 92 00, E-Mail: tourist.info@city-sb.de



Kammerzofe Henrietta lüftet am Sonntag wieder spannende Geheimnisse vom Hofe der ehemaligen Saarbrücker Fürsten.

FOTO: TOBIAS EBELSHAUSER

### RAT & HILFE

#### NOTRUF

Notarzt, Rettungswagen: 112  
Feuerwehr: 112  
Polizei: 110  
Ärztlicher Bereitschaftsdienst (inkl. Kinderärzte/Augenärzte/HNO-Ärzte): Sie erreichen den ärztlichen Bereitschaftsdienst der Kassenärztlichen Vereinigung kostenlos an 7 Tagen der Woche unter der bundesweit einheitlichen Rufnummer 116 117  
Krankentransport: (0681) 19 222  
Notruf bei Vergiftungen: (06131) 19 240

Notfall-Fax für hör- und sprachgeschädigte Menschen: (0681) 75 39 610.

#### BERATUNG

24 Stunden Handwerker-Service: Tel. (018 05) 24 41 41. **AA-Anonyme Alkoholiker:** Kontaktstelle für das Saarland, Tel. (0681) 192 95 u. (0631) 192 95. Meetings in Saarbrücken: Mo 19.30 Uhr, Christl. Gemeindehaus, Schmollestr. 18; Di 19.30 Uhr, Ev. Krankenhaus, Großherzog-Friedrich-Str. 44 und Stadtteilzentrum Sulzbach-Altenwald, Grubenstraße 5; Mi 19.30 Uhr, Pfarrkirche St. Paulus, Lebacher Str. 199 und Klinik Tiefental, Sonnenberg. (geschl. Meeting); Do 19.30 Uhr, Klinikum Winterberg, Haupteingang, 1. OG; So 19.30 Uhr, Café Knorke, Hohenzollernstr. 78, www.aa-sw.de.

**Kostenlose Nachhilfe für Auszubildende (abt) der TWBI GmbH (Technisch-wirtschaftliches Bildungsinstitut) im Saarland:** Bertha-von-Suttner-Straße 5, 66123 Saarbrücken, (0681) 416 36 00, Mo-Fr 10-12 Uhr, Völklingen, Stadionstraße 1, (0689) 169 00 86, St. Ingbert, Kohlenstraße 66-68, (0689) 590 9616. Unterstützung von Auszubildenden aller Berufe bei Problemen. Die Kosten trägt, nach Bewilligung, die Agentur für Arbeit.  
**Beratung für stark Sehbehinderte und Blinde:** über soziale Rechte, gesetzlichen Nachteilensausgleich, Altlastshilfen, medizinische Vorsorge: PRO Retina Deutschland e. V., Saarlandgruppe, Tel. (0681) 7 47 47. Caritas Trägergesellschaft Saarbrücken (cts), Rhönweg 6, 66113 Saarbrücken, Tel. (0681) 5 88 05-0. Jugendgemeinschaftswerk und die Beratungsstelle für Aussiedler: Moltkestraße 106-108. Deutsche Angestellten Krankenkasse (DAK): Saarbrücken, Berliner Promenade 12, Tel. (0681) 9 88 15 90.

#### SAARBRÜCKER ZEITUNG

##### IM REGIONALVERBAND

Reporter: Oliver Schwambach, Dr. Ilka Desgranges (beide Leitung), Johannes Schleuning (Stellv.), Dr. Daniel Kirch (Chefredakteur), Dr. Tobias Fuchs (komm. Chefreporter), Dietmar Klostermann, Volker Meyer zu Tittingdorf (beide 1. Autoren), Esther Brenner, Susanne Brenner, Cathrin Elss-Seringhaus, Tobias Keßler, Michael Kipp, Jörg Laskowski, Martin Lindemann, Hélène Mallanson, Theresia Prommersberger, Thomas Reinhardt, Marco Reuther, Martin Rolshausen, Thomas Sponticcia.

Editorien: Gerrit Dauelsberg (Leiter), Frauke Scholl (Stellv.), Michael Emmerich, Manuel Götz, Michaela Heinze, Frank Kohler, Iris Neu-Michalik, Markus Saeftel, David Seel, Alexander Stallmann, Martin Wittenmeier.

##### Saarbrücken

Gutenbergstraße 11-23  
66117 Saarbrücken  
Telefon (0681) 5 02 22 81  
Fax (0681) 5 02 22 89  
E-Mail redsv@sz-sb.de

**Völklingen und Wörth**  
Rathausstraße 24, 66333 Völklingen  
Telefon (0689) 9 14 80 50, Fax -59  
E-Mail redvk@sz-sb.de

Gewerbliche Anzeigen für Saarbrücken-West, Völklingen und Wörth:  
Telefon (0681) 5 02 33 30  
Fax (0681) 5 02 79 33



### SUDOKU & KREUZWORTRÄTSEL

#### MITMACHEN UND 25 EURO GEWINNEN

Jeden Tag verlosen wir unter allen Teilnehmern 25 €. Wenn Sie das Lösungswort herausgefunden haben, rufen Sie einfach unter der 0137 / 822 27 22 an. Der Anruf kostet 50 Cent aus

dem deutschen Festnetz, Mobilfunkpreise teurer. Teilnahme- schluss: heute, 24 Uhr. Teilnahme erst ab 18 Jahren möglich; ausgeschlossen sind Mitarbeiter des Verlags oder verbundene Unternehmen. Das Los entscheidet und die Gewinner

werden kurzfristig benachrichtigt. Keine sonstigen Kosten- übernahmen. Im Übrigen finden Sie unsere Teilnahmebedin- gungen und Datenschutzhinweise auch unter https://service- center.saarbrücker-zeitung.de/page/gewinnspiele.

Lösungen für heute:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	a	b	c
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	---	---	---

Gewinner der letzten Ausgabe: Marlene Hauch

**SUDOKU** Füllen Sie das Raster nur mit den Zahlen von 1 bis 9. Dabei ist Folgendes zu beachten: in jeder waagrechten Zeile und in jeder senkrechten Spalte darf jede Zahl nur einmal vorkommen! Und auch in jedem der neun umrahmten 3 x 3 Felder dürfen die Zahlen von 1 bis 9 jeweils nur einmal vorkommen.

**Schwierigkeitsgrad:** Mittel

			3	4										
3				6	7			9	1					
	Qa		1			5								
4	2					1			8					
		5	1			3								
1	9						2	5						
		8			4									
9	6		7	3					2					
	Qb			8	9				Qc					

4	2	1	8	5	7	9	6	3						
3	8	7	9	4	6	2	1	5						
6	9	5	3	2	1	7	8	4						
8	7	4	6	3	2	5	9	1						
5	1	9	4	7	8	6	3	2						
2	3	6	1	9	5	8	4	7						
9	5	8	7	1	4	3	2	6						
1	6	2	5	8	3	4	7	9						
7	4	3	2	6	9	1	5	8						

Auflösung von Montag:

4	2	1	8	5	7	9	6	3						
3	8	7	9	4	6	2	1	5						
6	9	5	3	2	1	7	8	4						
8	7	4	6	3	2	5	9	1						
5	1	9	4	7	8	6	3	2						
2	3	6	1	9	5	8	4	7						
9	5	8	7	1	4	3	2	6						
1	6	2	5	8	3	4	7	9						
7	4	3	2	6	9	1	5	8						

218

### KOLUMNE SO KANN'S GEHEN

## Duft von Veilchen und Petersilie

**H**aben Sie mal ein Buch nach seinem Geruch ausgewählt? Die Nase ganz tief zwischen die Seiten gesteckt und überlegt, wonach das Papier riecht? Sie können mir glauben, alle riechen sie anders. Das verhält sich ein bisschen wie mit den Weinjahrgängen. Etwas kalkig, mineralisch, kreidig, Johann Jakob Sprengs kurioses „Deutsches Wörterbuch“ beim Verlag das Kulturlese Gedächtnis. Dessen in Gänze angegebener Titel würde diese Kolumne sicher zur Hälfte füllen. Blumig, erdig und druckerwärmlich, Jurga Vilés Graphic Novel „Sibiro Haiku“ bei Baobab Books. Ein bisschen wie Hefeteig und Milch, Thomas Hartls „Fauststarker Herzschlag“ bei Kunstanstifter. Seien Sie sicher, ein Roald Dahl aus den 80ern riecht nochmal ganz anders, etwas nach Vanille und angebranntem Zimt. Und Jaroslav Haseks „Braver Soldat Schwejk“ in einer Ausgabe aus den 60ern verströmt den Geruch von Pfeifentabak. Es ist mit dem Schönen, dass man an Büchern riechen kann, dass sie sich alle so

verschieden anfühlen und man manchmal meint, bereits an ihrem Geruch die Qualität ihres Inhalts zu erkennen. Ein E-Book kann da schwerlich mithalten. Natürlich gibt's auch Bücher, die nach penetranten Farben und wenig tollem Papier riechen, die lassen wir hier mal beiseite. Manchmal wünschte ich, es gäbe von Patrick Süskinds „Das Parfum“ eine Duftausgabe. Womit ich jetzt nicht den Geruch des Papiers meine, sondern den der Geschichte. Ja, Sie haben Recht! Hat man sich in einen Süßkind vertieft, kann man alles riechen, was er beschreibt. Sie wissen also, wie das endet? Sie haben's gelesen? Was für ein Schluss! Und dieses Buch hier, das ich gerade in Händen halte, riecht ein bisschen nach Pilzen, verblühten Veilchen und Petersilie: Alain Corbin: „Pesthauch und Blütenduft. Eine Geschichte des Geruchs“, 1984 erschienen bei Wagenbach. Da sollten Sie Ihre Nase reinstecken!

RUTH ROUSSELANGE



#### Produktion dieser Seite:

Vincent Bauer  
Michael Emmerich

### HOROSKOP

# Sport

SAARBRÜCKER-ZEITUNG.DE/SPORT

## DARTS

Wie sich Ex-Weltmeister Rob Cross in Salzburg überraschend zum Europa-meister krönte. Seite D4

## BASKETBALL

Die nordamerikanische Profiliga NBA startet an diesem Dienstag in eine besondere Jubiläumssaison. Seite D4

## „Eine Lawine an guten Aktionen“

Bayern-Abwehrspieler Hernández erschien nach seinem besten Saisonspiel am Montag in Madrid vor Gericht.

VON LARS WEISKE UND DAVID RYBORZ

**LEVERKUSEN** (sid) Schon 26 Minuten vor dem Schlusspfiff entspannten Robert Lewandowski und Thomas Müller gemeinsam auf der Bank. Den ungewohnt frühen, aber hochverdienten Feierabend in der BayArena genossen der Doppelpacker und der Torschütze am Rande der 5:1 (5:0)-Macht-demonstration bei „Verfolger“ Bayer Leverkusen bei erheiternden Gesprächen sichtlich. „Klar, wenn du so ein Spiel ablieferst, dann sind wir Haudegen auch mal zum Flachsen aufgelegt“, sagte Müller.

**„Das war so nicht einkalkuliert.“**

**Julian Nagelsmann**

Trainer des FC Bayern München

Sie hatten an diesem Sonntag-nachmittag allen Grund dazu. Bereits 27 Minuten vor der Auswechslung des Duos hatten die übermächtig auftretenden Bayern „mit einer Lawine an guten Aktionen den Deckel schon früh draufge-macht“, meinte Müller, der das zwischenzeitliche 3:0 (34.) erzielt hatte. Weltfußballer Lewandowski eröffnete das Offensivspektakel (4.) und leitete mit seinem zweiten Treffer (30.) magische sieben Minuten seiner Mannschaft ein. Schon in der Pause sei deshalb „klar gewesen, dass wir mit drei Punkten zurück nach München fahren“, bekannte der Pole.

Für diese endgültige Klarheit sorgte der überraschende Serge Gnabry (35./37.), der die „gigantische“ (Joshua Kimmich) erste Halbzeit der Bayern und seine eigene mit seinem Doppelpack krönte. „Das war so nicht einkalkuliert, weil der Gegner vorher eine so herausragende Saison gespielt hat“, sagte Julian Nagelsmann fast entschuldigend.

Entschuldigen brauchte sich der Bayern-Trainer sicherlich nicht.



Bayern-Abwehrspieler Lucas Hernández (rechts), hier im Duell mit Amine Adli, zeigte gegen Bayer Leverkusen sein bestes Saisonspiel.

FOTO: MEISSNER/AP

Dem Begriff „Topspiel“ wurden freilich nur die Bayern gerecht. Mit unheimlich viel Spielfreude ließen die Münchner bei ihrer Rückkehr an die Spitze dem Gastgeber keine Luft zum Atmen und untermauerten, dass die Meisterschale nur über den FC Bayern führt.

Besonders hervorheben wollte Nagelsmann in all dem Freudentaumel Lucas Hernández. Kurz vor dem anstehenden Gerichtstermin in Madrid sah der 34-Jährige die „beste Saisonleistung“ des in den vergan-

genen Tagen in den Blickpunkt gerückten Weltmeisters. Müller schloss sich an. „Mich freut's für den Luci, dass er heute so eine Leistung abrufen konnte“, sagte der Nationalspieler. „Ich kenne den Sachverhalt nicht genau, wie brisant das Ganze ist, aber trotzdem könnte das einen auch beschäftigen. Deswegen: Hut ab davor.“

Der Franzose hat sich an diesem Montag wegen seiner drohenden Haftstrafe von sechs Monaten einen Tag früher als vorgesehen einem Gericht in Madrid gestellt. Wie

der Oberste Gerichtshof von Madrid in einer Erklärung mitteilte, erschien der 25-Jährige „um 11.30 Uhr freiwillig, einen Tag, bevor er vorgeladen wurde“. Sollte seine Berufung abgelehnt werden, müsste er spätestens am 28. Oktober seine Haftstrafe in einer Strafanstalt seiner Wahl antreten.

Wie der FC Bayern auf Anfrage bestätigte, handelte es sich bei dem Vorziehen des Termins um ein Entgegenkommen des Gerichts, um Hernández am Dienstag eine Anreise mit der Mannschaft zum Cham-

pions-League-Spiel bei Benfica Lissabon (Mittwoch/21 Uhr/DAZN) zu ermöglichen. Es ging darum, seine Anordnung zur im Dezember 2019 verhängten Haftstrafe entgegenzunehmen. Hernández war wegen eines Verstoßes gegen ein Annäherungs- und Kontaktverbot gegenüber seiner heutigen Ehefrau verurteilt worden. Der in Madrid ansässige Rechtsanwalt Sven Wammer geht davon aus, dass Hernández am 28. Oktober zunächst nicht in Haft muss.

## Leipzig in Paris mit dem Rücken zur Wand

Vorentscheidendes Duell in der Champions League für den Bundesligisten gegen Messi, Mbappé und Co. Neymar fällt aus.

**PARIS** (sid) Lionel Messi und Neymar waren längst in den Köpfen von Trainer Jesse Marsch und den Profis von RB Leipzig, doch Panik ließen sie nicht zu. Im Abschlusstraining vor dem Champions-League-Kracher bei Paris St. Germain kicken die Spieler am Montag lachend Bälle umher, als wäre alles rosig.

Die Realität ist eine andere. „Das wird eine schwierige Aufgabe. Paris war schon ohne Messi so eine gute Mannschaft“, sagte Marsch vor dem Gastspiel im Prinzenpark an diesem Dienstag (21 Uhr/DAZN). Doch seit Messi auch noch bei PSG spielt, bildet er mit Neymar und Kylian Mbappé ein dreiköpfiges Ungetüm, gegen das keine Mannschaft



Die Leipziger Hoffnungen im Spiel bei Paris ruhen vor allem auf Christopher Nkunku.

FOTO: WOITAS/DPA

der Welt gerne antritt. Immerhin: Neymar fällt am Dienstag mit Adduktorenproblemen aus. Schon gar nicht Leipzig in der aktuellen Verfas-sung. Bei einer Niederlage, der dann dritten Pleite im dritten Königsklas-sen-Spiel, können die Sachsen das Achtfinale wohl abhaken.

Dafür spricht in der Tat einiges. „Wir müssen als Mannschaft schon eine sehr gute Leistung bringen, um eine Chance zu haben“, sagte RB-Kapitän Peter Gulacsi. Richtig gut war Leipzig zuletzt aber nur ver-einzelt. Erst am Samstag holte RB in der Liga beim SC Freiburg ein glück-liches 1:1. Der Grund: ein bedenkli-cher Einbruch – diesmal in der zweien Halbzeit. Immer wieder leisten

sich die Leipziger hanebüchene Ab-wehrfehler, die sie gegen PSG Kopf und Kragen kosten könnten. Sym-bolträchtig für die Probleme stand das wilde 3:6 bei Manchester City zum Champions-League-Auftakt, ehe auch das zweite Spiel gegen Au-ßenseiter FC Brügge wegen schlimer-ter Patzer 1:2 verloren ging.

Auf ähnliche Einladungen wartet PSG nur beim vierten Duell mit RB in zwei Jahren. Einer 0:3-Lehrstunde im Halbfinale der Saison 2019/2020 folgten in der Vorrunde der vergan-genen Spielzeit ein knappes 0:1 und gar ein 2:1-Heimsieg.

Marsch versucht derweil die Ge-müter zu beruhigen. „Wir sind der-zeit, wer wir sind. Wir müssen Ge-

duld haben, aber gleichzeitig auch Druck machen“, sagte der US-Ameri-kaner. Doch nach dem Frei-burg-Spiel gab auch er zu, dass RB derzeit „ganz ehrlich nicht gut genug“ sei. Mit einer Ausnahme vielleicht: Christopher Nkunku. Das Pa-riiser Eigengewächs dürfte bei der Rückkehr zum Heimatclub beson-ders motiviert sein, ist er doch so gut wie nie. „Spiele dort sind sehr spe-ziali“, wird der flinke Offensivmann vom „kicker“ zitiert: „Gerade bei Abendspielen sind die Atmosphä-re und die Fans herausragend.“ Elf Pflichtspiele, neun Treffer, allein vier in der Königsklasse: Nkunkus Quote ist herausragend. Seine Tore kön-nen Leipzig in Paris gut gebrauchen.

**MELDUNGEN**

**CHAMPIONS LEAGUE**

**VfL Wolfsburg ohne Weghorst zu RB Salzburg**

**WOLFSBURG** (sid) Der VfL Wolfsburg muss sein Champions-League-Duell bei RB Salzburg ohne Torjäger Wout Weghorst bestreiten. Wie der Bundesliga-Club mitteilte, hat sich der 29 Jahre alte Niederländer mit dem Coronavirus infiziert und steht somit für die Partie am Mittwoch (18.45 Uhr/DAZN) nicht zur Verfü-gung. Der Angreifer, der im vergan-genen Jahr fragwürdige Aussagen zum Virus in den Sozialen Netzwer-ken teilte, begab sich in Quarantä-ne.

**SAARLANDPOKAL**

**FC Homburg muss bei Oberligist Völklingen ran**

**VÖLKLINGEN** (red) Nach Fuß-ball-Drittligist 1. FC Saarbrücken (4:0 bei Saarlandligist SG Mett-lach-Merzig) und Regionalligist SV Elversberg (7:0 bei Saarlandligist Saar 05) greift auch der FC Homburg in der fünften Runde des Saarland-pokals ein. Der Regionalligist gastiert an diesem Dienstag um 19 Uhr im Hermann-Neuberger-Stadion bei Oberligist SV Röchling Völklingen. Die übrigen 13 Spiele finden alle-samt am Mittwoch um 19 Uhr statt.

**AMSTERDAM/DORTMUND** (sid) Johan Cruyff wacht als Bronzestatue vor dem Stadion von Ajax Amsterdam, Porträtfotos des „Königs“ begrüßen die Zuschauer in den Gängen. Doch wo einst die legendäre Nummer 14 zauberte, will Borussia Dortmund im Matchballspiel jeglichen Ansatz von „totaalvoetbal“ ersticken.

„Wir wissen, was da auf uns zurollt. Wir dürfen den Schlagabtausch auf keinen Fall ausarten lassen“, for-derte Trainer Marco Rose vor dem Duell um die Tabellenführung in der Gruppe C an diesem Dienstag

(21.00 Uhr/Amazon Prime). Emre Can betonte, das Ziel sei „zu gewinnen“. Denn: Der Sieger ist mit neun Punkten aus drei Spielen so gut wie durch. „Ajax, Bundesliga, Pokal, Bundesliga, wieder Ajax, Bundesliga“, zählte Rose auf, „das wird richtig anspruchsvoll. Wenn ich es mir malen könnte, gewinnen wir in Amsterdam – aber leider ist das nicht Wunsch dir was“. „Einen brau-chen sie dafür ganz besonders: Aus-nahmestürmer Erling Haaland, der gegen den FSV Mainz 05 (3:1) am Samstag 90 Minuten lang auf dem

Feld stehen musste.

Dass dies nicht der Plan gewesen war, hat auch der niederländische Rekordmeister bemerkt. „Wenn ich die Wahl hätte, wäre es mir lieber, dass er nicht dabei ist“, sagte der frühere Bremer Davy Klaassen. Da muss Rose ihn wohl enttäuschen: Es ist nicht an der Zeit, seinen he-rausragenden Spieler zu schonen. Haaland wolle sowieso „immer unbedingt“, sagte der Trainer. Beim Tabellenführer der Eredivisie kann der Norweger sich seine Pause ein-fach selbst herausschießen. Mit dem

Achtelfinale vor Augen böten sich im DFB-Pokal gegen den Zweitligisten FC Ingolstadt (26. Oktober) oder im Ajax-Rückspiel (3. November) und den weiteren Königsklasse-Duellen durchaus Gelegenheiten.

Ohnehin: „Meine Spieler freuen sich darauf, gegen Haaland anzure-tten“, sagt Ajax-Trainer Erik ten Hag. Davy Klaassen hat er wohl nicht ge-fragt. Einige Personalsorgen wird der BVB definitiv durch die engli-schen Wochen schleppen müssen. „Irgendwann ist das Rad überdreht, und du kommst in eine Spirale rein,

wo es schwierig ist, auf bestimmten Positionen noch nachzulegen“, sage-t Rose. Linksverteidiger Raphaël Guerreiro und U21-Nationalstürmer Youssoufa Moukoko werden zu-mindest noch in Amsterdam fehlen, Gio Reyna und Mahmoud Dahoud wahrscheinlich auch. Abwehrchef Mats Hummels kratzt seit Wochen an der Belastungsgrenze. Immer wieder reagiert das Knie, das Duell mit dem früheren Frankfurter Stürmer Sébastien Haller (fünf Tore in den ersten zwei Champions-League-Spielen) könnte hart werden.

# Peters will DFB-Präsident werden

Ex-Schalke-Finanzvorstand tritt als Aufsichtsrats-Chef der DFL zurück und kandidiert wohl als DFB-Boss. Wird Watzke sein Nachfolger?

VON ULRIKE JOHN  
UND FLORIAN LÜTTICKE

**FRANKFURT** (dpa) In den Poker um die Führungspositionen im deutschen Fußball kommt überraschend neue Bewegung. Peter Peters tritt vorzeitig als Aufsichtsratsvorsitzender der Deutschen Fußball Liga (DFL) zurück und will sich unter bestimmten Bedingungen nun doch um den Posten als DFB-Präsident bewerben. „Ich kandidiere

**„Ich spüre das entsprechende Vertrauen, auch in den Reihen der Landesverbände.“**

**Spitzenfunktionär Peter Peters**  
hat als erster seine Bereitschaft zur Kandidatur als DFB-Präsident erklärt

als DFB-Präsident, wenn ich dafür die Unterstützung der Liga erhalten und ich von einem Landesverband von den Amateuren vorgeschlagen werde“, sagte Peters der „Frankfurter Allgemeinen Zeitung“. Er ist derzeit gemeinsam mit Rainer Koch interimsmäßig Chef des Deutschen Fußball-Bunds, nachdem Fritz Keller im Mai zurückgetreten war.

Am vergangenen Freitag hatte der

59-Jährige demnach seinen Entschluss in einer Sitzung mit Vertretern der DFL, die in einem DFB-Gremium sitzen, bekanntgegeben. Peters kündigte an, noch in diesem Jahr von seinen Ämtern bei der DFL zurückzutreten. Als Favorit auf seine Nachfolge gilt Hans-Joachim Watzke, Geschäftsführer von Borussia Dortmund. „Ich halte Aki Watzke in diesen schwierigen Zeiten aufgrund seiner Erfahrung und Durchsetzungsfähigkeit für den absolut geeigneten Kandidaten als DFL-Aufsichtsratsvorsitzenden“, sagte Peters.

Watzke äußerte zuletzt, er denke bei einer Vakanz darüber nach. „Dass ich es anstrebe, das ist ein Tick zu viel“, sagte er Ende September. Wegen der Folgen der Corona-Krise hatte Watzke seinen eigentlich für 2022 avisierten Ausstieg in Dortmund verschoben und seinen Vertrag bis zum 31. Dezember 2025 verlängert. Der 62-Jährige soll nun bereits auf der Versammlung der 36 Proficlubs am 14. Dezember gewählt werden.

Sowohl der DFB als auch die DFL sind inmitten großer Umbrüche an der Spitze. Bei der DFL löst Donata Hopfen zum 1. Januar den langjährigen Geschäftsführer Christian Seifert ab. Der DFB sucht wieder einmal einen neuen Präsidenten.



Peter Peters hat im Machtpoker um die Spitzenämter beim Deutschen Fußball-Bund überraschend alle Karten auf den Tisch gelegt. Der 59-Jährige strebt jetzt nach dem Amt des DFB-Präsidenten.

FOTO: STRAUA/DPA

Gewählt wird beim Bundestag am 11. März 2022 in Frankfurt. Neben Peters hat noch niemand seine Ambitionen bekundet.

Dieser hatte seine eigenen Chancen auf die Keller-Nachfolge nach dem Beschluss der DFB-Landeschefs am vorletzten Wochenende, dass der Kandidat aus dem Amateurbereich kommen soll, noch kritisch bewertet. Nun formulierte der frühere Finanzvorstand des FC Schalke 04 seine Bedingungen für eine Bewerbung, die zu einer möglichen Kampfkandidatur werden könnte. „Ich habe meine Bereitschaft zur Kandidatur erklärt. Und nach zahlreichen Gesprächen spüre ich das entsprechende Vertrauen, auch in den Reihen der Landesverbände“, sagte er.

Zunächst sollen beim DFB die Präsidenten der fünf Regionalverbände das Gespräch mit dem Profilager der DFL suchen. Allerdings ohne die aktuellen DFB-Vizepräsidenten Koch, der nicht mehr kandidieren will, und Ronny Zimmermann. Zwischen Profis und Amateuren hatte sich in der Vergangenheit so mancher Streit in Personalfragen entzündet. Als Kandidat des Amateurlagers beim weltgrößten Sportfachverband wurde zuletzt Bernd Neuendorf vom Mittelrhein-Verband genannt.

## SPORT KOMPAKT

### BADMINTON

**Mannschafts-WM in Dänemark:**

**Sudirman Cup Männer:**

**Viertelfinale:**

Südkorea - Japan ..... 2:3

Thailand - China ..... 0:3

Dänemark - Indien ..... 3:1

Indonesien - Malaysia ..... 3:0

**Halbfinale:**

Indonesien - Dänemark ..... 3:1

China - Japan ..... 3:1

**Finale:**

Indonesien - China ..... 3:0

**Über-Cup Frauen:**

**Viertelfinale:**

Japan - Indien ..... 3:0

Südkorea - Dänemark ..... 3:0

Indonesien - Thailand ..... 2:3

Taiwan - China ..... 0:3

**Halbfinale:**

Japan - Südkorea ..... 3:1

Thailand - China ..... 0:3

**Finale:**

Japan - China ..... 1:3

### Deutsche Eishockey-Liga DEL:

Düsseldorfer EG - Penguins Bremerhaven ..... 5:2  
Augsburger Panther - München ..... 5:4 n.V.  
Nürnberg Ice Tigers - Krefeld Pinguine ..... 2:3 n.V.  
ERC Ingolstadt - Grizzlys Wolfsburg ..... 3:4 n.P.  
Kölner Haie - Straubing Tigers ..... 2:5  
Schwenninger - Adler Mannheim ..... 1:4  
Bietigheim Steelers - Iserlohn Roosters ..... 3:2  
EHC München - Nürnberg Ice Tigers ..... abges.  
Eisbären Berlin - ERC Ingolstadt ..... 6:3  
Pinguins Bremerhaven - Kölner Haie ..... 2:3 n.P.  
Straubing Tigers - Schwenninger Wild W ..... 1:2  
Adler Mannheim - Bietigheim Steelers ..... 6:2  
Iserlohn Roosters - Düsseldorfer EG ..... 3:1  
Norwich City - Augsburger Panther ..... 3:1

### Serie A Italien, 8. Spieltag:

Spezia - Salernitana Sport ..... 2:1  
Lazio Rom - Inter Mailand ..... 3:1  
AC Mailand - Hellas Verona FC ..... 3:2  
Cagliari Calcio - Sampdoria Genua ..... 3:1  
CFC Genua 1893 - US Sassuolo Calcio ..... 2:2  
FC Empoli - Atalanta Bergamo ..... 1:4  
Udinese Calcio - FC Bologna ..... 1:1  
SSC Neapel - FC Turin ..... 1:0  
Juventus Turin - AS Rom ..... 1:0

### GOLF

**Europa-Tour:**  
**Andalucia Masters in San Roque/Spanien (3.0 Mio., Par 71), Endstand nach 4 Runden:**  
1. Matthew Fitzpatrick (England) 278 Schläge (71+68+70+69); 2. Sebastian Söderberg (Schweden) 281 (70+69+72+70); 3. Woo Lee (Australia) 281 (73+67+67+70); 4. James Morrison (England) 282 (72+73+69+68); Laurie Canter (England) 282 (74+65+67+76); Alexander Björk (Schweden) 282 (72+71+69+69); Robert Rock (England) 282 (72+68+73+69); Ryan Fox (Neuseeland) 282 (70+69+74+69); Fabrizio Zanotti (Paraguay) 282 (73+70+70+69); David Lipsky (USA) 282 (71+64+72); ... 60. Martin Kaymer (Mettmann) 295 (74+72+76); 63. Maximilian Kieffer (Düsseldorf) 296 (74+73+74+75); Marcel Siem (Ratingen) 155 (77+78).

### MOTORSPORT

**Rallye-Weltmeisterschaft:**  
**Rallye Spanien in Salou/Spanien (280,44 km, Prüfungs-km/1410,290 km):**  
**Gesamtwertung, Endstand nach 3 Etappen:**  
1. Thierry Neuville/Martijn Wydaeghe (Belgien) - Hyundai 20 C. 2:34:11.8 Std.; 2. Elfyn Evans/Sébastien Ogier (Großbritannien) - Toyota Yaris WRC +24:1 Sek.; 3. Daniel Sordo/Candido Carrera (Spanien) - Hyundai 20 C. +35:3; 4. Sébastien Ogier/Julien Ingrassia (Frankreich) - Toyota Yaris WRC +42:1; 5. Kalle Rovanperä/Jonne Halttunen (Finnland) - Toyota Yaris WRC +1:31 Min.; 6. Gus Greensmith/Chris Patterson (Großbritannien/Irland) - Ford Fiesta WRC +4:7; 7. Oliver Solberg/Craig Drew (Schweden/Großbritannien) - Hyundai I20 C. +4:26:7; 8. Nil Solans Baldo/Marc Martí (Spanien) - Hyundai I20 C. +4:34:9; 9. Eric Camilli/Maxime Vilmet (Frankreich) - Citroën C3 +9:49:4; 10. Nikolaj Grýasov/Konstantin Alexandrow (Russland) - Škoda Fabia EVO +10:05:9; ... 22. Armin Kremer/Ella Kremer (Cz) - Citroën C3 +18:11:0.

**US-PGA-Tour:**

**Las Vegas/Nevada (9,75 Mio. US-Dollar, Par 72):** Endstand nach 4 Runden: 1. Rory McIlroy (Nordirland) 263 Schläge (68+67+66+66); 2. Collin Morikawa (USA) 264 (67+70+65+62); 3. Keith Mitchell (USA) 266 (62+64+73+67); Rickie Fowler (USA) 266 (66+66+63+7); 5. Aaron Wise (USA) 267 (66+67+68+66); Adam Scott (Australien) 267 (68+63+67+69); Sam Burns (USA) 267 (67+68+66+66); Talor Gooch (USA) 267 (67+68+70+62); 9. Cameron Smith (Australia) 268 (66+67+67+68); Robert Streb (USA) 268 (61+72+65+70); Im Sungjae (Südkorea) 268 (68+69+67+64); Gary Woodland (USA) 268 (68+69+66+65); Harry Higgs (USA) 268 (64+67+70+67).

**Weltrangliste:** 1. (1) Jon Rahm (Spanien) 10,0810 Durchschnittspkt.; 2. (2) Dustin Johnson (USA) 8,5327; 3. (3) Collin Morikawa (USA) 8,4902; 4. (4) Patrick Cantlay (USA) 7,5373; 5. (5) Xander Schauffele (USA) 7,1830; 6. (7) Bryson Dechambeau (USA) 6,8507; 7. (6) Justin Thomas (USA) 6,8490; 8. (14) Rory McIlroy (Nordirland) 6,5360; 9. (8) Louis Oosthuizen (Südafrika) 6,0149; 10. (9) Brooks Koepka (USA) 6,5243; ... 106. (99) Martin Kaymer (Mettmann) 5,1071; 116. (115) Stephan Jäger (München) 1,3873; 187. (185) Marcel Schneider (Pleidelsheim) 0,9229; 201. (196) Marcel Siem (Ratingen) 0,8565; 240. (229) Maximilian Kieffer (Düsseldorf) 0,7604; 264. (262) Matthias Schmid (Herzogenaurach) 0,6770; 285. (285) Hurley Long (Heidelberg) 0,6170.

**LEICHTATHLETIK**

**DM im Halbmarathon in Hamburg:**

**Männer:** 1. Simon Boch (Regensburg) 1:02:24 Std.; 2. Sebastian Hendel (Braunschweig) 1:02:25; 3. Samuel Fitwi Sibhatu (Gelstorf) 1:02:29; 4. Konstantin Wedel (Regensburg) 1:03:00; 5. Tom Gröschel (Rostock) 1:03:04; 6.

**3. Fußball-Liga:**

SC Verl - TSV Havelse ..... 4:1

**SC Verl - TSV Havelse:**

1. Chelsea ..... 8:16:3 19  
2. FC Liverpool ..... 8:22:6 18  
3. Manchester City ..... 8:16:3 17  
4. Brighton and Hove ..... 8:8:5 15  
5. Tottenham Hotspur ..... 8:9:12 15  
6. Manchester United ..... 8:16:10 14

**EISHOCKEY**

**Deutsche Eishockey-Liga DEL:**

Düsseldorfer EG - Penguins Bremerhaven ..... 5:2  
Augsburger Panther - München ..... 5:4 n.V.  
Nürnberg Ice Tigers - Krefeld Pinguine ..... 2:3 n.V.  
ERC Ingolstadt - Grizzlys Wolfsburg ..... 3:4 n.P.  
Kölner Haie - Straubing Tigers ..... 2:5  
Schwenninger - Adler Mannheim ..... 1:4  
Bietigheim Steelers - Iserlohn Roosters ..... 3:2  
EHC München - Nürnberg Ice Tigers ..... abges.  
Eisbären Berlin - ERC Ingolstadt ..... 6:3  
Pinguins Bremerhaven - Kölner Haie ..... 2:3 n.P.  
Straubing Tigers - Schwenninger Wild W ..... 1:2  
Adler Mannheim - Bietigheim Steelers ..... 6:2  
Iserlohn Roosters - Düsseldorfer EG ..... 3:1  
Norwich City - Augsburger Panther ..... 3:1

**Deutsche Eishockey-Liga DEL:**

Düsseldorfer EG - Penguins Bremerhaven ..... 5:2  
Augsburger Panther - München ..... 5:4 n.V.  
Nürnberg Ice Tigers - Krefeld Pinguine ..... 2:3 n.V.  
ERC Ingolstadt - Grizzlys Wolfsburg ..... 3:4 n.P.  
Kölner Haie - Straubing Tigers ..... 2:5  
Schwenninger - Adler Mannheim ..... 1:4  
Bietigheim Steelers - Iserlohn Roosters ..... 3:2  
EHC München - Nürnberg Ice Tigers ..... abges.  
Eisbären Berlin - ERC Ingolstadt ..... 6:3  
Pinguins Bremerhaven - Kölner Haie ..... 2:3 n.P.  
Straubing Tigers - Schwenninger Wild W ..... 1:2  
Adler Mannheim - Bietigheim Steelers ..... 6:2  
Iserlohn Roosters - Düsseldorfer EG ..... 3:1  
Norwich City - Augsburger Panther ..... 3:1

**Deutsche Eishockey-Liga DEL:**

Düsseldorfer EG - Penguins Bremerhaven ..... 5:2  
Augsburger Panther - München ..... 5:4 n.V.  
Nürnberg Ice Tigers - Krefeld Pinguine ..... 2:3 n.V.  
ERC Ingolstadt - Grizzlys Wolfsburg ..... 3:4 n.P.  
Kölner Haie - Straubing Tigers ..... 2:5  
Schwenninger - Adler Mannheim ..... 1:4  
Bietigheim Steelers - Iserlohn Roosters ..... 3:2  
EHC München - Nürnberg Ice Tigers ..... abges.  
Eisbären Berlin - ERC Ingolstadt ..... 6:3  
Pinguins Bremerhaven - Kölner Haie ..... 2:3 n.P.  
Straubing Tigers - Schwenninger Wild W ..... 1:2  
Adler Mannheim - Bietigheim Steelers ..... 6:2  
Iserlohn Roosters - Düsseldorfer EG ..... 3:1  
Norwich City - Augsburger Panther ..... 3:1

**Deutsche Eishockey-Liga DEL:**

Düsseldorfer EG - Penguins Bremerhaven ..... 5:2  
Augsburger Panther - München ..... 5:4 n.V.  
Nürnberg Ice Tigers - Krefeld Pinguine ..... 2:3 n.V.  
ERC Ingolstadt - Grizzlys Wolfsburg ..... 3:4 n.P.  
Kölner Haie - Straubing Tigers ..... 2:5  
Schwenninger - Adler Mannheim ..... 1:4  
Bietigheim Steelers - Iserlohn Roosters ..... 3:2  
EHC München - Nürnberg Ice Tigers ..... abges.  
Eisbären Berlin - ERC Ingolstadt ..... 6:3  
Pinguins Bremerhaven - Kölner Haie ..... 2:3 n.P.  
Straubing Tigers - Schwenninger Wild W ..... 1:2  
Adler Mannheim - Bietigheim Steelers ..... 6:2  
Iserlohn Roosters - Düsseldorfer EG ..... 3:1  
Norwich City - Augsburger Panther ..... 3:1

**Deutsche Eishockey-Liga DEL:**

Düsseldorfer EG - Penguins Bremerhaven ..... 5:2  
Augsburger Panther - München ..... 5:4 n.V.  
Nürnberg Ice Tigers - Krefeld Pinguine ..... 2:3 n.V.  
ERC Ingolstadt - Grizzlys Wolfsburg ..... 3:4 n.P.  
Kölner Haie - Straubing Tigers ..... 2:5  
Schwenninger - Adler Mannheim ..... 1:4  
Bietigheim Steelers - Iserlohn Roosters ..... 3:2  
EHC München - Nürnberg Ice Tigers ..... abges.  
Eisbären Berlin - ERC Ingolstadt ..... 6:3  
Pinguins Bremerhaven - Kölner Haie ..... 2:3 n.P.  
Straubing Tigers - Schwenninger Wild W ..... 1:2  
Adler Mannheim - Bietigheim Steelers ..... 6:2  
Iserlohn Roosters - Düsseldorfer EG ..... 3:1  
Norwich City - Augsburger Panther ..... 3:1

**Deutsche Eishockey-Liga DEL:**

Düsseldorfer EG - Penguins Bremerhaven ..... 5:2  
Augsburger Panther - München ..... 5:4 n.V.  
Nürnberg Ice Tigers - Krefeld Pinguine ..... 2:3 n.V.  
ERC Ingolstadt - Grizzlys Wolfsburg ..... 3:4 n.P.  
Kölner Haie - Straubing Tigers ..... 2:5  
Schwenninger - Adler Mannheim ..... 1:4  
Bietigheim Steelers - Iserlohn Roosters ..... 3:2  
EHC München - Nürnberg Ice Tigers ..... abges.  
Eisbären Berlin - ERC Ingolstadt ..... 6:3  
Pinguins Bremerhaven - Kölner Haie ..... 2:3 n.P.  
Straubing Tigers - Schwenninger Wild W ..... 1:2  
Adler Mannheim - Bietigheim Steelers ..... 6:2  
Iserlohn Roosters - Düsseldorfer EG ..... 3:1  
Norwich City - Augsburger Panther ..... 3:1

**Deutsche Eishockey-Liga DEL:**</



# Jubiläum mit Impfdebatte und Superteams

Nach knapp drei Monaten Pause geht es in der besten Basketball-Liga der Welt, der NBA, wieder los.

VON PATRICK REICHARDT

**FRANKFURT** (dpa) Auf diese kontroverse Debatte hätte die auf Hochglanz getrimmte Basketball-Spitzenliga NBA nur zu gerne verzichtet. Vor der Jubiläumssaison hätten sich die Bosse um Adam Silver lieber Schlagzeilen um Superstar Giannis Antetokounmpo und dessen angepeilte Titelverteidigung mit den Milwaukee Bucks oder den nächsten Schritt von LeBron James bei den LA Lakers auf dem Weg ins Geschichtsbuch gewünscht. Stattdessen stand zuletzt vor allem ein Thema im Fo-

## Geld ist nicht alles."

**Dennis Schröder**  
deutscher Basketballprofi

kus: Kyrie Irving und dessen Corona-Impfung.

Vor der 75. Saison, bei der auch sieben Deutsche um Dennis Schröder und die beiden Wagner-Brüder Franz und Moritz aktiv sein werden, polarisiert Starspieler Irving so stark, dass andere Aspekte verpuffen. Der 29 Jahre alte Aufbauspieler hat bislang auf eine Impfung gegen das Coronavirus verzichtet und wird deshalb von Titelkandidat Brooklyn Nets zunächst nicht berücksichtigt. „Angesichts der sich entwickelnden Situation haben wir entschieden, dass Kyrie Irving nicht mit dem Team spielen oder trainieren wird“, erklärte Manager Sean Marks.

Dies gelte so lange, bis Irving die Voraussetzungen erfülle, um wieder „ein vollwertiger Teilnehmer“ zu sein. Die Stadt New York City verlangt von Hallensportlern ei-

nen Impfnachweis – diesen kann und will Irving bisher nicht erbringen. Er würde nach derzeit geltenen Regeln auch ohne den Teamverzicht alle 41 Heimspiele verpassen. „Glaubt nicht, dass ich mich zurückziehen werde. Glaubt nicht, dass ich dieses Spiel für eine Impfpflicht aufgeben werde“, verdeutlichte Irving kurz vor dem Saisonstart.

Hierbei geht es nicht nur um einen prominenten Einzelfall, sondern um Millionensummen und die Wettbewerbsfähigkeit eines ernsthaften Titelanwärters. Irving's Mitspieler Kevin Durant sagte: „Ich will Kyrie definitiv dabeihaben. Ich wünschte, nichts von alldem würde passieren, aber in dieser Situation befinden wir uns.“ Eine ähnliche Debatte um Andrew Wiggins bei den Golden State Warriors hat sich bereits erledigt. Nach Angaben von Trainer Steve Kerr hat sich Wiggins inzwischen impfen lassen, sonst hätte ihm bei den geltenden Regeln in San Francisco ein ähnliches Szenario gedroht wie Irving.

Für den ersten Spieltag an diesem Dienstag (Ortszeit) hat die NBA gleich die vier Topfavoriten angeetzt. Titelverteidiger Milwaukee Bucks um Antetokounmpo empfängt am frühen Mittwochmorgen (13.00 Uhr MESZ/DAZN) die Nets um Durant, der dann ohne seinen kongenialen Partner Irving auskommen wird. In der zweiten Partie treffen die Los Angeles Lakers um Superstar James auf die Warriors mit Stephen Curry (4 Uhr MESZ/DAZN). „King“ James, inzwischen 36, will seinen fünften NBA-Titel erobern und weitere Argumente in der De-



Kyrie Irving möchte sich nicht gegen das Coronavirus impfen lassen. Deswegen darf der Basketballer vorläufig nicht für die Brooklyn Nets auflaufen. FOTO: AMENDOLA/AP

batte, ob er oder Michael Jordan der beste Basketballer der Geschichte ist, sammeln.

Bei den Deutschen werden sich viele Augen auf Schröder, der von James' Lakers zu den Boston Celtics gewechselt ist, richten. Der Aufbauspieler hat im Sommer im Vertragspoker viel Geld liegen lassen, indem

er eine Multmillionenofferte ausgeschlug und später für deutlich weniger Geld unterschrieb. „Ich bin 28 Jahre alt und werde noch lange Zeit in der NBA spielen. Geld ist nicht alles“, sagte Schröder, der in Boston eine größere Rolle spielen dürfte als zuletzt bei den Lakers.

Auch das Duo Franz und Moritz

Wagner, das gemeinsam für die Orlando Magic spielt, wird im Fokus stehen. „Ich und mein Bruder haben eine sehr, sehr enge Beziehung“, sagte Moritz Wagner über die beiden Talente aus Berlin. Neuland Franz wurde in diesem Sommer gedraftet und sagte zu seiner Devise: „Ich werde mir in Orlando den Arsch aufrei-

ßen, um der beste Basketballspieler zu werden, der ich sein kann.“ Neben Schröder und den beiden Wagners sind in der Spielzeit vor der Heim-EM auch Maximilian Kleber (Dallas Mavericks), Daniel Theis (Houston Rockets), Isaac Bonga (Toronto Raptors) und Isaiah Hartenstein (Los Angeles Clippers) aktiv.

# Das wilde Auf und Ab von Darts-Elektriker Cross

Der Ex-Weltmeister gewinnt in Salzburg die Europameisterschaft mit einem Finalsieg gegen den Niederländer Michael van Gerwen.

**SALZBURG** (dpa) Als der frühere Elektriker Rob Cross zum letzten Mal ein wichtiges Darts-Turnier gewann, wusste die Welt noch nichts von der Corona-Pandemie. Im Oktober 2019 eroberte er vor gut gefüllten Rängen und vielen kostümierten Fans den EM-Titel in Göttingen. Es folgten die pandemiebedingte Vollbremsung und ein sportliches Tief für Cross, der in rund fünf Jahren als Darts-Profi schon so viele Aufs und Abs miterlebt hat.

Ums so emotionaler wurde der 31 Jahre alte Engländer mit dem Spitznamen „Voltage“ nun am späten Sonntagabend in Salzburg, als er völlig überraschend zum zweiten Mal Europameister wurde. „Nach diesen 18 Monaten ist es großartig, wieder zu gewinnen. Das war wahr-

scheinlich die härteste Zeit meines Lebens“, schilderte Cross, nachdem er im Endspiel den langjährigen Dauerrivalen Michael van Gerwen (Niederlande) mit 11:8 bezwungen hatte. Cross war zuletzt bei den großen Turnieren kein wirklicher Titelkandidat mehr und rutschte in der Weltrangliste immer weiter ab, fiel zuletzt sogar aus den Top 10. In Salzburg war es nun anders. „Ich habe den Job erledigt“, sagte Cross.

Der Siegerpokal und die umgerechnet rund 140 000 Euro Preisgeld sind für Cross wichtig. Doch das Gefühl, die ganz großen Turniere noch gewinnen zu können, dürfte ihm mit Blick auf die WM in London (15. Dezember bis 3. Januar) noch mehr bedeuten. Der Quereinsteiger befindet sich gerade mal fünf Jahre



Ex-Weltmeister Rob Cross gewann durchaus überraschend nach langer Durststrecke mit der EM in Salzburg wieder einen wichtigen Titel. FOTO: IMAGO IMAGES

# Brennauer peilt nächsten Titel an

Olympiasiegerin Lisa Brennauer will Erfolgssjahr bei der Bahn-WM erneut vergolden.

**BERLIN/ROUBAIX** (sid) Das Herbstwetter in Nordfrankreich muss Lisa Brennauer dieses Mal nicht fürchten. Sie wird keinen Dreck im Gesicht haben und muss keine permanenten Erschütterungen auf Kopfsteinpflaster ertragen. Im modernen Velodrom von Roubaix verliert die „Hölle des Nordens“ ihren Schrecken. Keine drei Wochen nach ihrem vierten Platz bei der Frauen-Premiere des Klassikers Paris-Roubaix ist Brennauer zurück in der Radsport-Hochburg. Bei den am Mittwoch beginnenden Weltmeisterschaften peilt die Olympiasiegerin einmal mehr Top-Ergebnisse an.

„Ich denke schon, dass wir auch bei der WM weit vorne landen können“, sagte Brennauer mit Blick auf die Mannschaftsverfolgung. „Wir haben nicht den Druck, es zu müssen, und das ist gut so.“ Der Vierer wird wegen der Schulterverletzung von Lisa Klein zwar nicht in der Gold-Besetzung von Tokio am Start stehen. Allerdings zählt das deutsche Quartett auch mit Laura Süssmilch zu

den Sieganwärtern – das bewies es bei der Fahrt zu EM-Gold in Grenzchen/Schweiz. So bedeutend wie der Erfolg von Tokio war der EM-Triumph dabei nicht. Auch der Gewinn des Regenbogentrikots würde das Erlebnis aus Japan kaum überbie-



Nach Gold bei Olympia und EM will Lisa Brennauer auch bei der WM Edelmetall holen. FOTO: IMAGO IMAGES

ten: 4:04,249 Minuten. Fallen dürfte die Bestmarke in Roubaix nicht. Die Erinnerungen werden dafür wieder aufleben. Viel hat sich für die 33-Jährige seit der Nacht von Tokio nicht geändert. Es sind Details, die den Unterschied machen. „Wenn ein Brief ins Haus kommt, und da steht über deinem Namen ‚Olympiasiegerin Lisa Brennauer‘, dann realisiert man erst Stück für Stück, was man da erreicht hat“, sagte sie. Das Realisieren des Erreichten sei „ein Prozess“ gewesen.

Auf dem Rad beflogt er sie. Brennauer gewann bei der EM neben Mannschaftsgold auch den Titel in der Einerverfolgung, greift dort auch bei der WM nach einer Medaille. Auf der Straße gewann sie EM-Bronze im Zeitfahren, wurde Weltmeisterin mit der Mixed-Staffel. Dank des Olympiasiegs habe sie Rennen mit einer „totalen Leichtigkeit“ in Angriff genommen, so Brennauer. Die Leichtigkeit soll Lisa Brennauer in Roubaix noch einmal zum Erfolg tragen.

## Guter Start von Schäfer-Betz in die Turn-WM

**KITAKYUSHU** (sid) Die ehemalige Schwebebalken-Weltmeisterin Pauline Schäfer-Betz ist solide in die Kunstrturn-Weltmeisterschaften im japanischen Kitakyushu gestartet. Die 24-jährige Saarländerin wahrte an ihrem Topgerät die Chance, sich für das Gerätelfinale am Sonntag zu qualifizieren. Mit 13,733 Punkten nimmt Schäfer-Betz nach sechs von zehn Ausscheidungsrunden den zweiten Platz ein, die besten acht Athletinnen erreichen die Medaillenentscheidung. Am Boden hingegen war die einzige deutsche Teilnehmerin bei der WM erwartungsgemäß chancenlos und schied vorzeitig aus.

Schäfer-Betz wird bis zum Dienstag zittern müssen, dann erst ist der Qualifikations-Wettkampf der Frauen abgeschlossen. Danach beginnen die Vorrunden der Männer, die sich ebenfalls über zwei Tage erstreichen. Dort hat der Deutsche Turner-Bund (DTB) mit fünf Athleten ein komplettes Team gemeldet, darunter TG-Saar-Turner Felix Remuta.

## MELDUNGEN

### TENNIS

#### Norrie und Badosa siegen in Indian Wells

**INDIAN WELLS** (sid) Cameron Norrie hat als erster Brite das Tennisturnier in Indian Wells gewonnen. Die bisherige Nummer 26 der Weltrangliste setzte sich in der kalifornischen Wüste mit 3:6, 6:4, 6:1 gegen den Georgier Nikolas Basilashvili durch. Bei den Frauen rang Paula Badosa aus Spanien Viktoria Asarenka (Belarus) mit 7:6, 2:6, 7:6 nieder.

### TENNIS

#### Federer nur noch Elfter, Kerber rückt vor

**KÖLN** (dpa) Tennis-Star Roger Federer gehört nicht mehr zu den Top 10 der Welt. Der verletzt pausierende Schweizer rutschte auf den elften Platz zurück, wie aus der am Montag neu veröffentlichten Weltrangliste hervorgeht. Beim 40-Jährigen fielen Punkte aus der Wertung, die ihm wegen der Corona-Pandemie länger als normalerweise gut geschrieben worden waren. Bei den Damen rückt Angelique Kerber un-

terdessen wieder näher an die Top 10 heran und kletterte von Platz 15 auf zwölf. Ihnen für diese Woche geplanten Start in Moskau hat sie wegen eines Infekts abgesagt.

### BASKETBALL

#### Saarlouis Royals und Vadopalas trennen sich

**SAARLOUIS** (mwe) Paukenschlag beim Frauenbasketball-Bundesligisten BC Saarlouis: Einen Tag nach ihrem ersten Saisonsieg gegen die Veilchen Ladies Göttingen (72:60) gaben die Royals die Trennung von Trainer Saulius Vadopalas bekannt. Laut Pressemitteilung soll der Litauer den Verein um die Auflösung seines Vertrages gebeten haben. Hauptursache für seine Entscheidung seien wohl gesundheitliche Gründe. Seine Nachfolgerin steht bereits fest: Die Spanierin Isabel Fernandez, zuvor bei den Eisvögeln Freiburg tätig, wird schon am kommenden Samstag beim Auswärtsspiel der Royals in Heidelberg auf der Bank sitzen.

# 2021 REISEANGEBOTE



## Costa del Sol – Andalusien's Sonnenküste

Die Costa Del Sol mit einigen der schönsten Sandstrände Spaniens und türkisblauem Meer verspricht Urlaub mit Sonnengarantie. Lebhafte Ferienzentren bieten einen interessanten Kontrast zu bezaubernden weißen Dörfern und der Natur im Landesinneren. Benalmadena, das kleine Nachbarstädtchen von Torremolinos, hat sich mit seinen schönen Stränden, zahlreichen Bars und Restaurants im Hafen, vielfältigen Möglichkeiten für Aktivitäten verschiedenster Art und seinem Charme, zu einem beliebten Urlaubsziel entwickelt.

Reisetermin und -preis (p. P.):  
23.11.–30.11.2021

Doppelzimmer	799,- €
Einzelzimmer	898,- €
Haustürabholung	49,- €

### LEISTUNGEN:

- ✓ Flüge mit Luxair ab Luxemburg nach Malaga und zurück inkl. Steuern, Gebühren und Freigepäck
- ✓ Transfers Flughafen – Hotel – Flughafen
- ✓ 7 x Übernachtung mit Halbpension im \*\*\*\*-Hotel Mac Puerto Marina Benalmadena
- ✓ Reiseleitung vor Ort

### Ihr Hotel:

Hotel MAC PUERTO MARINA\*\*\*\*

Lage: Direkt am malerischen Yachthafen Puerto Marina gelegen. Zum Strand von Benalmadena nur ca. 100 m. Ein Einkaufszentrum liegt ca. 200 m entfernt. Zum Flughafen Málaga ca. 8 km, zur Bushaltestelle ca. 100 m.

 **EUROFLUG  
TOURISTIK**

Veranstalter:  
Euroflug Touristik GmbH,  
Engelstraße 10, 54290 Trier

»SZ komplett« – Abonnenten erhalten bei dieser Reise einen Rabatt von 25,- € pro Person

### REISEBESCHREIBUNG:

1. Tag: Flug nach Malaga und Empfang durch die Reiseleitung, Transfer zum Hotel, Informationsgespräch
- 2.–7. Tag: Entspannte Tage an der Costa del Sol. Ausflugsmöglichkeiten, vor Ort buchbar bei der Reiseleitung:
- ✓ Marbella mit Altstadtbesichtigung und Yachthafen Puerto Banús
- ✓ Ronda mit Besichtigung der historischen Altstadt, der Stiftskirche Santa María la Mayor, des Hauses von Don Bosco und der ältesten Stierkampfarena Spaniens
- ✓ Sevilla mit Panoramafahrt, Spaziergang durch den Barrio Sta. Cruz und Besichtigung der drittgrößten Kathedrale der Welt
- ✓ Granada mit Besichtigung der Alhambra und Generalife. Spaziergang durch das altarabische Viertel Albaycin mit herrlichem Ausblick
8. Tag: Transfer zum Flughafen Málaga und Rückflug



## Wintererlebnis in Lappland

Winterzauber in Schwedisch Lappland, fast am Polarkreis – es ist ein einmaliges Erlebnis, das wir Ihnen mit dieser einzigartigen Kleingruppenreise näherbringen wollen. Tiefverschneite Landschaften, zugefrorene Seen, ein atemberaubender Sternenhimmel und mit etwas Glück die magischen Polarlichter bilden den Rahmen. Gefüllt wird dieser mit einzigartigen Aktivitäten in der winterlichen Natur, das Highlight bildet dabei ein Ausflug auf dem Eisbrecher mit Bademöglichkeit im eisigen Wasser – natürlich warm eingepackt im speziellen Thermoanzug.

Reisetermin und -preis (p. P.):  
28.01.–31.01.2022

Doppelzimmer	1.399,- €
Einzelzimmer	1.539,- €
Halbpension	150,- €
Flughafentransfer	39,- €

### Leistungen:

- ✓ Reisebegleitung durch Scharff-Mitarbeiter ab/bis Deutschland
- ✓ Flüge mit Fly-Car in der Economy-Class ab/bis Frankfurt-Hahn nach Arvidsjaur und zurück
- ✓ Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren (Stand 09/2021)
- ✓ 3 Übernachtungen im Doppelzimmer inkl. Frühstück im Hotel Laponia\*\*\*
- ✓ Eintritt in den Wellness-Bereich des Hotels (Fitnessraum, Wellness-Bereich mit Pool inkl. Relax-Bereich und Sauna)
- ✓ Freie WLAN-Nutzung im Hotel
- ✓ Ganztägiger Ausflug Eisbrecherfahrt inkl. Transfer, Ausfahrt auf dem Bottnischen Meerbusen, Schiffs-

rundgang, Schwimmen im offenen Meer in Spezial-Neoprenanzügen (7–8 Uhr)

- ✓ Thermo-Overalls und Boots für die Aufenthaltsdauer
- ✓ Alle notwendigen Transfers vor Ort
- ✓ Deutschsprachiger Ansprechpartner vor Ort

### Reisebeschreibung\*:

1. Tag: Anreise nach Lappland und Transfer zum Hotel
  2. Tag: Erlebnisse im Winter-Wonderland
  3. Tag: Mit dem Eisbrecher auf die Ostsee (Tagesausflug)
  4. Tag: Transfer zum Flughafen und Rückflug
- \*mehr Informationen finden Sie unter [www.meine-reisewelten.com](http://www.meine-reisewelten.com)

### Ihr Hotel:

Laponia Hotel

Das inhabergeführte \*\*\*-Hotel liegt ca. 20 Fahrminuten vom internationalen Flughafen Arvidsjaur entfernt. Von dort gelangen Sie auf einem ca. 10-minütigen Spaziergang ins Zentrum oder Ihre einzigartigen Ausflüge starten (Thermo-Boots und Overall werden vom Hotel gestellt). Im Reisepreis ist Frühstück in Form eines Buffets inkludiert. Der Eintritt in den Wellness Bereich des Hotels ist im Preis inkludiert. Alle Zimmer sind im nordischen Design gehalten und verfügen über 2 Einzelbetten, Bad mit DUWC, eine kleine Sitzzecke, TV, Telefon, WLAN und einen Wasserkocher. Das Hotelrestaurant mit Blick auf den Haussee, der ins Hotel eingegliederte Wellness-Bereich und die loungeartige Lobby sorgen für Ihr Wohlbefinden.

 **SCHARFF**  
ERLEBNISREISEN

Veranstalter:  
Reisebüro Scharff e. K..  
Jacobstr. 19, 54662 Speicher



## Hamburg – Weihnachtsbrunch an Bord

Wer noch nicht in der maritimen Hansestadt war, will und muss unbedingt dorthin, vor allem zur Weihnachtszeit. Und er kommt ganz bestimmt auch wieder!

Reisetermin und -preis (p. P.):  
02.12.–05.12.2021

Doppelzimmer	399,- €
Einzelzimmer	477,- €

Veranstalter:  
Nimstal-Reisen GmbH & Co. KG  
Hauptstr. 4, 54636 Schleid

- LEISTUNGEN\*:**
- ✓ Fahrt im modernen 5-Sterne-Reisebus
  - ✓ 3 x Übernachtung/Frühstück im \*\*\*\*-Hotel Panorama Hamburg
  - ✓ 1 x ca. 2 Std. Stadtführung Hamburg
  - ✓ 1 x ca. 2 Std. Rundgang Speicherstadt
  - ✓ Ca. 3-stündige winterliche Schiffsfahrt ab/an Hafen Hamburg
  - ✓ Weihnachtliches Brunchbuffet während der Schiffsfahrt
  - ✓ Kostenfreie Haustürabholung, bei Zustieg an einem Sammelpunkt 30,- € Rabatt
- \*ausführliche Beschreibung auf [www.meine-reisewelten.com](http://www.meine-reisewelten.com) oder fordern Sie unser Prospekt an

## Filzmoos – Langlauf, Skifahren und Wandern

Filzmoos, 1.057 m über dem Meer im Salzburger Land gelegen, ist einer der Orte, von denen man träumt, wenn man an Schnee, Berge und an Winterurlaub denkt. Alle die ein überschaubares Skigebiet oder stille, unberührte Natur bevorzugen, sind hier richtig. Skifahren in Filzmoos ist weitab vom sonst üblichen Rummel. Besonders, wie in Bergdorf, geht es auch auf den Pisten zu. Und das schätzen Senioren und Anfänger sehr. Ihnen sind Sicherheit und Platz beim Skifahren besonders wichtig. Der Genusskifahrer zeichnet seine Spuren in die besten präparierten Pisten. Gern trifft man sich zu Mittag mit Freunden, die in der Skischule, beim Rodeln oder Schneeschuhwandern sind, um gemeinsam zu essen und Erlebnisse auszutauschen. Vielseitigkeit steht bei Winterläufern hoch im Kurs. Und weil Filzmoos im Salzburger Land mehr zu bieten hat als ein großes Skivergnügen, liegt es voll im Trend. Aber auch diejenigen, die eher die stille und unberührte Natur suchen, werden in Filzmoos beim Langlaufen, bei Skitouren, Schneeschuh- und Winterwanderungen oder bei einer Fahrt mit dem Pferdeschlitten fündig.

- LEISTUNGEN\*:**
- ✓ Fahrt im modernen 5-Sterne-Reisebus
  - ✓ 5 x Übernachtung im \*\*\*\*-Hotel Dachstein in Filzmoos
  - ✓ 5 x Frühstücksbuffet und 5-Gänge Wahlmenü mit Salat- & Rohkostbuffets
  - ✓ Kleine Weihnachtsmatinee mit Sektempfang
  - ✓ Galadinner an Heiligabend
  - ✓ Kostenfreie Haustürabholung, bei Zustieg an einem Sammelpunkt 30,- € Rabatt
- \*ausführliche Beschreibung auf [www.meine-reisewelten.com](http://www.meine-reisewelten.com) oder fordern Sie unser Prospekt an

Reisetermin und -preis (p. P.):

Doppelzimmer	799,- €
Einzelzimmer	854,- €

## Oberbayern – Weihnachtsfest im 4-Sterne Hotel

### REISEBESCHREIBUNG:

- Tag 1: Anreise
- Tag 2: Nach dem Frühstück tauchen Sie in die Vergangenheit der Fuggerstadt und entdecken die Sehenswürdigkeiten. Am Nachmittag weihnachtliche Kaffetafel im Hotel
- Tag 3: Besuch des weihnachtlichen München mit Stadtührung, anschl. Freizeit
- Tag 4: Führung durch Pfaffenhofen. In Hallertau erfahren Sie mehr über das „Land, wo das Bier wächst“ bei einer Führung durch das Wolnzacher Hopfenmuseum
- Tag 5: Fahrt nach Ingolstadt mit Führung durch die Altstadt, anschl. Heimreise

### kein EZ-Zuschlag!

Reisetermin und -preis (p. P.):  
23.12.–28.12.2021

Doppelzimmer/ Einzelzimmer	599,- €
----------------------------	---------

### LEISTUNGEN:

- ✓ Fahrt im modernen 5-Sterne-Reisebus
  - ✓ 4 x Übernachtung und Frühstücksbuffet im \*\*\*\*-Mossburger Hof
  - ✓ 1 x weihnachtliche Kaffetafel im Hotel mit einem Stück Kuchen/ Torte, Gebäck und Kaffee/Tee „satt“
  - ✓ 3 x Abendessen als 3-Gang-Menü und 1 x Abendessen als 4-Gang-Weihnachtsmenü
  - ✓ 1 x Eintritt und Führung Deutsches Hopfenmuseum in Wolnzach
  - ✓ 1 x ca. 1,5 Std. Altstadtührung Ingolstadt
  - ✓ 1 x ca. 2 Std. Stadtührung Augsburg und München
  - ✓ 1 x Stadtührung Pfaffenhofen
  - ✓ Kostenfreie Haustürabholung, bei Zustieg an einem Sammelpunkt 30,- € Rabatt
- \*ausführliche Beschreibung auf [www.meine-reisewelten.com](http://www.meine-reisewelten.com) oder fordern Sie unser Prospekt an

## Sorge um Gesundheitszustand der Queen

Für viele Briten sind es ungewohnte Bilder ihrer Königin. Ohne offensichtlich medizinischen Grund nutzte die Queen jüngst einen Gehstock. Gibt es Anlass zur Sorge?

VON BENEDIKT VON IMHOFF

**LONDON** (dpa) Es ist doch nur ein alltägliches Hilfsmittel, und dennoch richten sich die Augen einer ganzen Nation darauf: Queen Elizabeth II nutzt einen Stock. Gleich zwei Mal innerhalb weniger Tage setzte die britische Königin das Utensil ein. Zwar dürfte das recht hohe Alter – die Queen ist seit April 95 Jahre alt – eine einfache Erklärung bieten. Doch da sich die rüstige Monarchin, deren Thronbesteigung sich im kommenden Jahr zum 70. Mal jährt, stets ohne Stock gezeigt hatte, fiel das Detail umso stärker ins Auge.

Die Königin lässt sich nichts anmerken. „Stiff upper lip“ – „die Zähne zusammenbeißen“ und Durchhaltevermögen beweisen – lautet ihr bewährtes Motto. Doch für Royals-Fans ist es durchaus eine Erinnerung daran, dass selbst die Queen, die bei Geburt der überwältigenden Zahl ihrer Untertanen bereits lebte und ohne die sich viele Briten ihr Land gar nicht vorstellen können, nicht unsterblich ist.

Im April starb Elizabeths innig geliebter Ehemann Prinz Philip im Alter von 99 Jahren. Sein Tod, wenn auch

nicht unerwartet, war für die Queen ein schwerer Schlag, wie aus Kommentaren der Royal Family herauszuhören war. Die jüngere Schwester Margaret starb bereits 2002, kurz danach auch ihre Mutter Elizabeth, die „Queen Mum“. Dass es bereits Pläne für den „D-Day“ gibt, den Todestag der Königin, ist ein offenes Geheimnis.

Wie lange Elizabeth bereits auf dem Thron sitzt, ist besonders auf ihrem ältesten Sohn zu sehen, der ihr einmal nachfolgen soll. Prinz Charles wird bald 73 Jahre alt, er ist sowohl der älteste als auch der am längsten amtierende „heir apparent“, also Thronfolger, der britischen Geschichte. Dass er auf die Königskrone verzichten wird, glauben aber nur

### „Königlich zuverlässig.“

**Urteil der britischen Zeitung Daily Mail über Elizabeth II bei einem Besuch in Wales**

wenige in Großbritannien. Denn dann, so meinen Adelsexperten in London, würde er stark an Ansehen verlieren – schließlich kommt seine Mutter auch im hohen Alter konsequent ihren Pflichten nach und bestimmt, sie werde ihre Rolle bis zum letzten Atemzug ausfüllen. Selbst nach dem Tod ihres Gatten genehmigte sie sich kaum eine Pause.

Und so war Elizabeth II auch diese Woche im Einsatz. Am Dienstag: Gedenkgottesdienst in der Westminister Abbey, in Begleitung von Tochter Prinzessin Anne – und mit Stock. Es wirkte unaufgeregt und gewohnt, doch war das Detail auch seriösen

Medien eine eigene Meldung wert, selbst die Nachrichtenagentur PA machte ihren Bericht mit der Nachricht auf. „Es wird angenommen, dass sie zum ersten Mal eine Gehhilfe bei einer offiziellen öffentlichen Veranstaltung verwendet hat“, meldete PA. Zuletzt ging die Queen vor knapp 20 Jahren mit Stock. Doch damals erholt sie sich von einer Knie-Operation.

Dauerhaft angewiesen auf die Gehhilfe ist das Staatsoberhaupt allerdings offensichtlich nicht. Einen Tag nach dem Gottesdienst empfing die Queen in ihrer Londoner Residenz Buckingham-Palast die Pianistin Imogen Cooper – ohne Stock, wie beobachtet wurde. Am Donnerstag war das Hilfsmittel dann wieder in ihrer Hand, als die Monarchin das walisische Parlament in Cardiff eröffnete.

„Wenn man bedenkt, dass sie 95 ist, ist das außerordentlich, auch wenn sie ein privilegiertes Leben führt“, kommentierte Sky-News-Reporterin Rhiannon Mills. Der Stock, der Halt an einer Tür, die näher an ihrem vorgesehenen Platz liegt, eine Fahrt mit dem Aufzug, alles maßgeschneidert. Der Guardian verwies auf Berichte von 2018, laut denen die Queen noch immer Kniestecher habe. Sie habe allerdings auf eine neue Operation verzichtet – weil das zu zeitaufwendig sei.

Die Botschaft, die auch die Medien verbreiten: Niemand muss sich Sorgen machen um die Queen. „Die Queen wirkt strahlend in Pink“, jubelte die Zeitung Daily Mail über den Besuch in Wales. Das Urteil: „Königlich zuverlässig.“



Bei der Eröffnungszeremonie des walisischen Parlaments nutzte Elizabeth II bereits zum zweiten Mal in kurzer Zeit einen Gehstock. In Großbritannien hat das eine Debatte über ihre Gesundheit ausgelöst.



### GEWINNZAHLEN

13er-Wette: 2-1-2-0-2-0-0-0-1-2-0-1

Auswahl: 5 - 7 - 8 - 9 - 12 - 29

wette: Zusatzspiel: 16

Zahlenlotto: 7 - 20 - 21 - 27 - 29 - 34

Superzahl: 6

Super 6: 733167

Spiel 77: 2406549

Euro-Jackpot: (5 aus 50) 2 - 6 - 8 - 21 - 25

(2 aus 10) 6 - 9

### Französisches Lotto

Montags-Ziehung: 9 - 27 - 35 - 36 - 41

Ziehung: Zusatzspiel: 6

Jokerzahl: 6 856 155

### GEWINNQUOTEN

13er-Wette: 13 Richtig: unbesetzt x 102 822,90 €

12 Richtig: 3 x 19 585,30 €

11 Richtig: 25 x 2 350,20 €

10 Richtig: 274 x 268,00 €

### Auswahlwette:

6 Richtig: unbesetzt 295 656,00 €

5 Richtig, + ZS: unbesetzt 24 348,80 €

5 Richtig: 35 x 238,80 €

4 Richtig: 1567 x 10,60 €

3 Richtig, + ZS: 1294 x 6,40 €

3 Richtig: 13 122 x 2,10 €

### Zahlenlotto:

6 Richtig, + SZ: unbesetzt 5 195 264,80 €

6 Richtig: unbesetzt 2 495 024,90 €

5 Richtig, + SZ: 39 x 22 177,90 €

5 Richtig: 404 x 6 381,60 €

4 Richtig, + SZ: 2 980 x 240,00 €

4 Richtig: 26 442 x 64,10 €

3 Richtig, + SZ: 6 2917 x 23,00 €

3 Richtig: 545 971 x 12,50 €

2 Richtig, + SZ: 512 823 x 6,00 €

### Euro-Jackpot:

1 (5 + 2) 1 x 33 234 495,10

2 (5 + 1) 3 x 698 338,50 €

3 (5) 10 x 73 941,70 €

4 (4 + 2) 73 x 3 376,30 €

5 (4 + 1) 1190 x 186,40 €

6 (4) 2 090 x 82,50 €

7 (3 + 2) 2 704 x 54,60 €

8 (2 + 2) 36 538 x 20,90 €

9 (3 + 1) 46 647 x 15,80 €

10 (3) 85 230 x 12,40 €

11 (1 + 2) 184 939 x 10,30 €

12 (2 + 1) 603 828 x 7,70 €

ZS = Zusatzspiel, SZ = Superzahl

(alle Angaben ohne Gewinn)

FOTO: KING/PA WIRE/DPA

### MELDUNGEN

#### Ermittlungen nach Helikopter-Absturz

**BUCHEN** (dpa) Nach dem Hubschrauberabsturz im Norden Baden-Württembergs ist die Identität der drei Opfer bekannt. Die Männer stammten aus Mittelfranken, sagten ein Polizeisprecher am Montag. Im Neckar-Odenwald-Kreis war am frühen Sonnabendmittag ein Hubschrauber in einem Wald abgestürzt. Die Unfallursache ist noch unklar, die Ermittlungen dauern an.

#### Vermisstes Mädchen könnte bei Sekte sein

**HOLZHEIM** (dpa) Nach dem Verschwinden eines elfjährigen Mädchens in Schwaben gibt es Hinweise, dass das Kind im Umfeld der umstrittenen Sekte „Zwölf Stämme“ ist. Das bestätigte ein Polizeisprecher am Montag. Die Sekte kam in der Vergangenheit immer wieder in die Schlagzeilen, weil sie das Prügeln von Kindern als angemessene Erziehungsmethode betrachtet.

#### Sechstklässler schießt in russischer Schule um sich

**PERM** (dpa) Vier Wochen nach dem Amoklauf an einer Universität in der russischen Stadt Perm am Ural hat in derselben Region ein Sechstklässler in einer Schule um sich geschossen. Er habe am Montag zwei Schüsse in die Decke und in eine Wand abgefeuert, teilten die Behörden mit. Es sei niemand getötet, aber ein Schüler leicht verletzt worden. Der Jugendliche wurde festgenommen.

halten von Julian Reichelt gewonnen. Diesen Informationen ist das Unternehmen nachgegangen. Dabei hat der Vorstand erfahren, dass Julian Reichelt auch nach Abschluss des Compliance-Verfahrens im Frühjahr 2021 Privates und Berufliches nicht klar getrennt und dem Vorstand darüber die Unwahrheit gesagt hat.“

Springer begründet das Ende der Zusammenarbeit so: „Als Folge von Presserecherchen hatte das Unternehmen in den letzten Tagen neue Erkenntnisse über das aktuelle Ver-

gigkeitsverhältnissen berichtet. Der Konzern prüfte dann in einem internen Verfahren Vorwürfe und kam zu dem Ergebnis, dass Reichelt seinen Posten behalten sollte. Nach einer befristeten Freistellung kehrte Reichelt zunächst wieder zu Deutschlands größter Boulevardzeitung zurück.

#### Produktion dieser Seite:

David Seel  
Martin Wittenmeier  
Foto: Claudio Furlan/dpa

## Bild-Chef von Aufgaben entbunden

### SO VIELFÄLTIG WIE ANPASSUNGSFÄHIG

**alba:** das variable alba-Modellprogramm bietet zahlreiche Ausstattungsmerkmale und eignet sich für unterschiedlichste Sitzlösungen. Anstellsofa Y1 und Openend D2 ergänzen sich zu einer großzügigen Eckformation mit einer zusätzlichen Kopfstütze.

**REGITZ**  
WOHNEN

Ganz nah in Scheidt!

66133 Saarbrücken-Scheidt  
Kaiserstraße 51  
Tel. 0681-81 20 30  
www.regitz.eu

Öffnungszeiten:  
Montag nach Vereinbarung,  
Di - Fr 10 - 18 Sa 10 - 16 Uhr

### DAS WETTER HEUTE: Nass und trüb

MOND 18:30 Uhr / 06:21 Uhr

